

tonies SE

# Geschäfts- bericht 2021

# tonies SE auf einen Blick

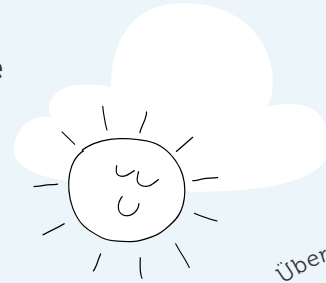
	2020	2021	Veränderung
<b>Wichtige Leistungsindikatoren</b>			
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	134,6	188,0	39,7%
Wachstum Umsatzerlöse (in % gegenüber Vorjahr)	32,4%	39,7%	7,3 pp
Adj. EBITDA (in EUR Mio.)	-0,3	-15,2	-14,9
Adj. EBITDA Marge (in % der Umsatzerlöse)	-0,2%	-8,1%	-7,9 pp
<b>Sales</b>			
Tonieboxen verkauft (in Tsd.)	922	1,082	17,4%
Tonies verkauft (in Mio.)	11,1	15,5	39,5%
Anteil des Online-Umsatzes (in % des Bruttoumsatzes)	15,5%	25,5%	10,1 pp
<b>Ertragslage (bereinigt)</b>			
Bruttogewinn (in EUR Mio.)	67,5	101,8	50,8%
Bruttomarge (in % der Umsatzerlöse)	50,1%	54,1%	4,0 pp
Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen (in EUR Mio.)	43,6	66,5	52,8%
Bruttomarge nach Lizenzaufwendungen (in % der Umsatzerlöse)	32,4%	35,4%	3,0 pp
Contribution Profit (Deckungsbeitrag) (in EUR Mio.)	26,6	40,0	50,5%
Contribution Margin (in % der Umsatzerlöse)	19,7%	21,3%	1,5 pp
<b>Finanzlage</b>			
Zahlungsmittel (Cash) (in EUR Mio.)	9,1	75,6	733%
Freier Cashflow (Free Cash Flow) (in EUR Mio.)	-3,9	-35,4	-31,4
<b>Team</b>			
Mitarbeitende konzernweit (zum Stichtag)	240	354	48%

tonies SE

# Geschäfts- bericht 2021

# tonies® ist eine **eigene** Produktkategorie

tonies® ist die weltweit größte interaktive Audioplattform für Kinder



EUR **188** Mio.

**Umsatzerlöse**

in 2021

**39,7%**

**Umsatzwachstum**

in 2021

EUR **20** Mio.

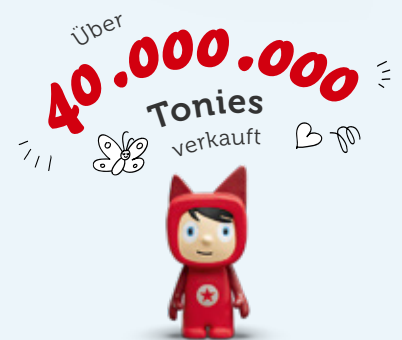
**Umsatzerlöse  
in den USA**

im ersten vollen Geschäftsjahr

**21,3%**

**Contribution Marge**

weiter verbessert, trotz eines schwierigen  
makro-ökonomischen Umfeldes



**-8,1%**

**Adj. EBITDA**

Marge, reflektiert internationale  
Investitionen

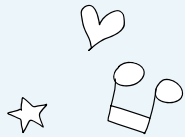


**Globales Wachstum**

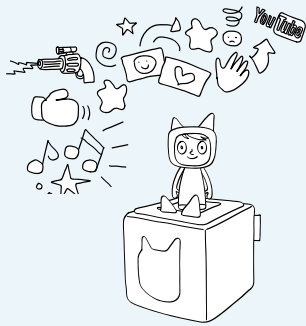
folgt dem Vorbild der  
deutschen Erfolgsgeschichte

**Beweis des Erfolges**

in DACH mit  
~2 Mio. aktivierten Boxen



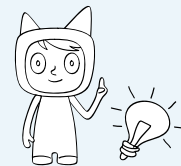
# Wir haben eine neue Multimilliarden-Euro-Kategorie erschaffen



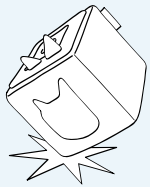
**Digital**  
verbunden



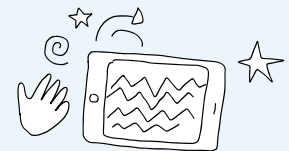
**Hör**  
erlebnis



**Weiterbildung**



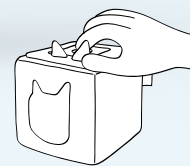
**Kinder**  
freundlich



Bildschirm  
**frei**



**Spielerisch**

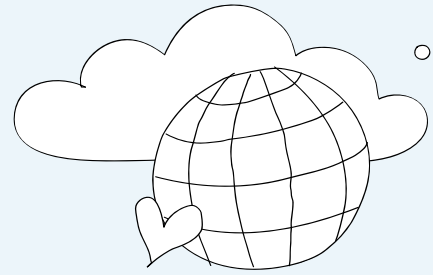


Eigenständige  
**Bedienung**

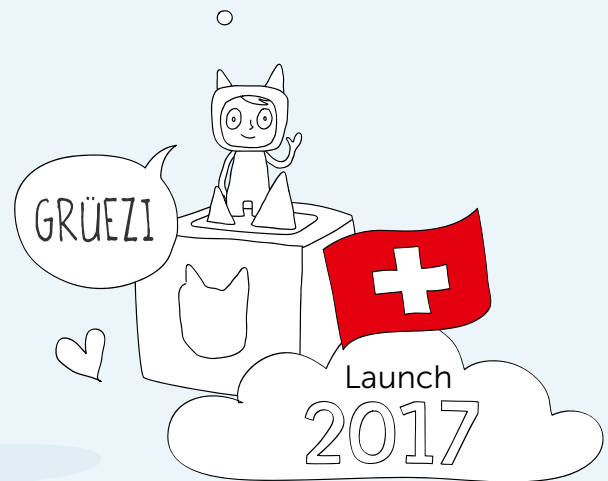
Wir sind der Pionier für digital vernetzte, Technologie-gestützte Audiosysteme für Kinder und Anbieter von ausgewählten, qualitativ hochwertigen Audio-Inhalten

# Auf der ganzen *Welt* zu Hause

Unsere derzeitigen Märkte



Tonies & Toniebox  
*starten* durch





La France appelle



Besucht unseren EU Online-Shop



# Inhalt

## 1 Unternehmen

- Brief des Vorstands ..... 10
- Bericht des Aufsichtsrats ..... 14
- Vergütungsbericht ..... 20

## 2 Konzernabschluss

- Konzernlagebericht ..... 28
- Corporate Governance Bericht ..... 58
- Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers ..... 66
- Konzernbilanz ..... 73
- Konzerngesamtergebnisrechnung ..... 74
- Konzernkapitalflussrechnung ..... 75
- Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung ..... 77
- Anhang zum Konzernabschluss ..... 78

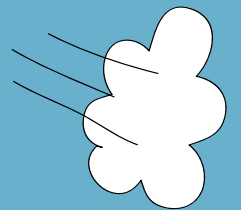
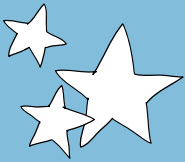
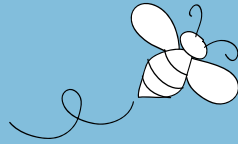
## 3 Weitere Informationen

- Finanzkalender 2022 ..... 152
- Impressum ..... 153



# Unternehmen

- Brief des Vorstands
- Bericht des Aufsichtsrats
- Vergütungsbericht



# „UNSERE VISION: DIE ART UND WEISE, WIE KINDER GESCHICHTEN UND MUSIK HÖREN, ZU VERÄNDERN“



Marcus Stahl & Patric Faßbender  
Mitgründer & Vorstand

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Wir haben tonies vor über acht Jahren als Boxine GmbH mit der Vision gegründet, die Art und Weise, wie Kinder Geschichten und Musik hören, zu verändern: Wir wollten eine einfach zu bedienende, digitale Audioplattform bauen, die intuitiv ist und von Kindern selbst bedient werden kann, und diese mit spielerischen, physischen Figuren - unseren Tonies - kombinieren. Nach unzähligen Stunden des Ausprobierens, um unsere Vision zu verwirklichen, wurde die Toniebox mit unseren Tonies-Figuren geboren (verbunden durch unser leistungsstarkes Tech-Backbone, die Tonies-Cloud). Wir haben sie 2016 in der Weihnachtszeit auf den Markt gebracht und waren überwältigt von dem positiven Kundenfeedback und der starken Nachfrage. Wie Sie sich vorstellen können, war dies ein sehr emotionaler Moment - nicht nur für uns, sondern auch für die ersten Kinder, die die Toniebox und ihre Tonies in den Händen hielten.

Was zunächst für unsere eigenen Kinder und ein paar andere Kinder im Raum Düsseldorf gedacht war, hat sich zu etwas viel Größerem entwickelt - möglicherweise zu einem globalen Phänomen. Wo wir heute stehen, übersteigt das, was wir im Jahr 2016 zu träumen wagten: Mittlerweile kennen die meisten Eltern in der DACH-Region unsere Marke Tonies und jedes dritte Kind in der relevanten Altersgruppe hat eine Toniebox. Das macht uns stolz, aber auch demütig angesichts des unglaublichen Erfolgs, den unsere ursprüngliche Idee hatte.

Aber die Reise geht noch weiter: Kinder auf der ganzen Welt sind sich sehr ähnlich. Sie alle lieben es, Geschichten und Lieder zu hören. Deshalb bringen wir die Toniebox und unsere Tonies jetzt in viele andere Länder der Welt. Gestützt durch ein deutsches Geschäft, das bereits seit 2018 profitabel ist, wird unser nächster großer Fokus die USA sein. Die ersten Anzeichen sind sehr gut und ermutigend: Unsere US-Kunden nehmen die Toniebox noch schneller an als sie es in Deutschland bei gleicher Marktreife getan haben. Das gibt uns nicht nur Zuversicht, sondern auch Daten, die unterstreichen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um auch in den USA Kinder mit unseren Produkten zu begeistern. Neben den USA expandieren wir auch nach Großbritannien, wo das Geschäft schnell wächst und Tonies bei unseren Kunden beliebt ist. Erst kürzlich, im September 2021, hatte unser französisches Geschäft, mit dem wir unsere europäische Präsenz weiter zu stärken, einen hervorragenden Start.

---

**Wir  
verkaufen  
alle  
2  
Sekunden  
einen Tonie**

---

2021 war ein sehr aufregendes Jahr für uns. Trotz erheblichem makroökonomischem Gegenwind haben wir über 1 Mio. Tonieboxen als Einstieg in unsere Welt und über 15 Mio. Tonies-Figuren verkauft - das ist ein Tonie alle 2 Sekunden. Unterstützt durch unseren treuen Kundenstamm sind wir weiterhin sehr schnell gewachsen, um 40% auf EUR 188 Mio. Umsatzerlöse, und haben damit unsere bereits ehrgeizigen Pläne übertroffen. In der DACH-Region haben wir ein profitables Geschäft mit Umsatzerlösen von EUR 151 Mio. aufgebaut, das im vergangenen Jahr um 20% gewachsen ist. Das hat uns gezeigt, dass es auch in diesem reifen Markt noch Raum für weiteres Wachstum gibt. Wir sind stolz auf über unser US-Geschäft, in dem wir im ersten vollen Geschäftsjahr bereits EUR 20 Mio. Umsatzerlöse erwirtschaftet haben, und auf unsere internationale Expansion im Allgemeinen - 2021 kamen bereits 19% unseres Umsatzes aus unseren internationalen Märkten.

Im Jahr 2021 sahen wir uns in der gesamten Lieferkette mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert und waren mit Engpässen bei Schlüsselkomponenten wie Chips sowie mit höheren Preisen für unsere Rohmaterialien konfrontiert. Dank unseres Teams konnten wir diese Effekte weitestgehend kompensieren. Wir waren das ganze Jahr über in der Lage, unsere Kunden zu beliefern und hatten keine Lieferprobleme. Wir haben bereits vor der Corona-Pandemie damit begonnen, unsere Lieferantenbasis zu diversifizieren und eine Multi-Source-Strategie zu verfolgen, nachdem wir ursprünglich für die meisten Komponenten eine Single-Source-Strategie verfolgt hatten. Infolgedessen konnten wir unsere Bruttomarge im Laufe des Jahres um 4 Prozentpunkte deutlich steigern und einige der negativen Auswirkungen ausgleichen. Auf der Grundlage unserer harten Arbeit im vergangenen Jahr sind wir in einer guten Position, um unsere Margen auch in Zukunft weiter zu stärken.

Im Jahr 2021 hatten wir viele Neuzugänge in unserer Tonies-Familie: Unser Team wuchs bis Ende des Jahres um über 100 neue Tonies (so nennen wir auch unsere Mitarbeitenden) auf 354 an. Neben vielen neuen Teammitgliedern in unseren internationalen Märkten hatten wir auch einige Neuzugänge in unserem Tonies-Führungsteam. Während wir weiterhin neue Mitarbeiter einstellen werden, um unsere internationalen Märkte zu stärken, ist unser zentrales Führungsteam inzwischen vollständig besetzt. Gemeinsam mit unseren Tonies-Kollegen sind wir bereit, unsere Vision voranzutreiben.

---

**354**  
**Mitarbeiter**

---

Unsere Vision für die nächsten Jahre von tonies stützt sich auf die folgenden Hauptpfeiler:

- Wir sind ein Wachstums-Unternehmen. Die Expansion in ausgewählte Kernregionen, in denen wir das größte Potenzial für tonies sehen, um ein gesundes und profitables Wachstumsgeschäft aufzubauen, ist für uns eine wichtige strategische Säule. Wir konzentrieren uns dabei insbesondere auf:
  - DACH: Wir werden unsere führende Marktposition in unserem profitablen Heimatmarkt als die Audio-Plattformmarke für Kinder weiter ausbauen und erhalten.
  - USA: Wir werden unsere erfolgreiche Erweiterung von Marktanteilen im größten, noch unerschlossenen Markt für Tonies beschleunigen, um unsere Position als marktführende Audio-Plattformmarke für Kinder zu festigen.
  - UK: Wir werden unsere starke Position auf dem Markt weiter ausbauen, um das gesamte Marktpotenzial für Tonies zu nutzen.
  - Frankreich: Nach unserem erfolgreichen Markteintritt werden wir eine bedeutende Position in dieser Kategorie aufbauen.
  - International: Wir werden uns darauf konzentrieren, die nächsten, kleineren Marktchancen neben unseren Kernregionen zu ergreifen, die ein gesundes Chancen-Investitions-Verhältnis aufweisen
- Physische Plattform: Die Toniebox ist der Einstieg in unsere Welt der unzähligen Geschichten und Lieder. Zusammen mit unseren Tonies-Figuren ist sie der Kern dessen, was wir unseren Kunden anbieten. Wir glauben, dass dieser Formfaktor uns von allen anderen Audio- oder ähnlichen Produkten abhebt. Daher werden wir diese Plattform kontinuierlich verbessern und erweitern und damit eine Erfahrung auf dem neuesten Stand der Technik anbieten.
- Hochwertige Audioinhalte: tonies bietet Kindern ein fantasievolles Hörerlebnis. Daher ist die Kuratierung von spannenden Geschichten und Musikinhalten für unseren Erfolg unerlässlich. Dabei werden selbst-produzierte Inhalte immer wichtiger.
- Digitale Exzellenz: Wir sind eine digitale Plattform. Auf der Grundlage unserer datengestützten analytischen Fähigkeiten wissen und antizipieren wir, was für unsere Kunden wichtig ist, und streben danach, ein erstklassiges digitales Produkterlebnis zu bieten.
- Skalierbarer Prozesse: Unser Geschäft umfasst den Fluss physischer Waren von mehreren globalen Quellen zu mehreren globalen Bestimmungsorten. Stabile, effiziente und skalierbare Abläufe sind daher entscheidend für unseren Erfolg. Wir investieren stark in unsere Instrumente und Mitarbeiter sowie in die Qualitätskontrolle, um das sicherzustellen.
- Nachhaltigkeit: Uns und unserem Team liegt die ökologische Nachhaltigkeit sehr am Herzen. Wir wollen daher eine führende Rolle einnehmen, den Wandel in der Kategorie zu gestalten.

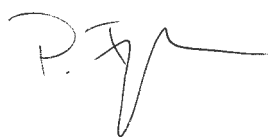
- Profitables Wachstum: Profitabilität ist für uns ein Kernziel. Deshalb haben wir unseren DACH-Markt schon sehr früh in unserer Firmengeschichte auf Profitabilität ausgerichtet und diese seitdem stetig gesteigert. Unsere rasante, internationale Wachstumsstrategie erfordert zwar erhebliche zusätzliche Investitionen, aber wir halten dieses Wachstum stets im Gleichgewicht mit unserer Profitabilität. Indem wir unseren DACH-Markt profitabel führen und uns auf die Profitabilität konzentrieren, schaffen wir in unserem Unternehmen die richtige Einstellung, um die Konzernmargen zukünftig jedes Jahr schrittweise zu erhöhen.
- Begeisterte Teams & Kultur: Alles, was wir bisher erreicht haben, war nur dank unseres Teams möglich. Bei tonies haben wir eine einzigartige Unternehmenskultur, die von allen tonies gelebt wird. Trotz der rasanten Entwicklung und des Wachstums unseres Unternehmens haben wir diese Kultur schätzen und bewahren können und werden dies auch in Zukunft tun. Auf dem Weg, der vor uns liegt, wollen wir unsere vielfältigen Teams anziehen, begeistern, wertschätzen und halten und unsere einzigartige Kultur bewahren.

Während wir diesen ersten Aktionärsbrief schreiben, sind wir betrübt über die gegenwärtige geopolitische Lage und sehen weiterhin zahlreiche makroökonomische Herausforderungen. Während wir aufrichtig hoffen, dass die Welt sehr bald zur Normalität zurückkehrt, sind wir darauf vorbereitet, die vor uns liegende Situation als Unternehmen zu überstehen. Das Jahr 2022 wird davon geprägt sein, die Toniebox und Tonies zu noch mehr Kindern in der Welt zu bringen und damit hoffentlich deren Leben ein bisschen heller und glücklicher zu machen. Mit unserem einzigartigen Tonies-Team und unseren Geschäftspartnern sind wir zuversichtlich, unsere Vision in den kommenden Jahren auch auf globaler Ebene zu verwirklichen.

Wir bedanken uns bei Ihnen, unseren Aktionären, sowie bei unseren Geschäftspartnern, unserem Team und unseren Kunden für das Vertrauen, das Sie uns, unserem Team und unserem Unternehmen entgegengebracht haben. Wir werden unermüdlich daran arbeiten, Ihr Vertrauen zu rechtfertigen und freuen uns auf diese spannende Reise gemeinsam mit Ihnen.

Ihre tonies Mitgründer & Vorstand.

Luxemburg, 26. April 2022



Patric Faßbender  
Mitgründer & Vorstand



Marcus Stahl  
Mitgründer & Vorstand



# A

## Bericht des Aufsichtsrats

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

es ist mir eine große Ehre, mich als Vorsitzende des Aufsichtsrats der tonies SE (die „**Gesellschaft**“, die „**Gruppe**“, „**tonies**“) an Sie zu wenden.

Heute schreibe ich Ihnen zum ersten Mal, und ich habe zwei Ziele: Ich möchte Sie über unsere starke Leistung und die Höhepunkte des letzten Geschäftsjahres informieren und ich möchte Ihnen erklären, wie der Aufsichtsrat arbeitet und wie ich und die anderen Mitglieder des Aufsichtsrats den langfristigen Erfolg des Unternehmens überwachen und unterstützen.

Doch bevor ich dies tue, möchte ich Ihnen sagen, was mich dazu bewogen hat, Ihrem Aufsichtsrat beizutreten. tonies ist ein spannendes Unternehmen mit einem Produkt, das Kinder und Eltern lieben. Es verfolgt das Ziel, den Kindern das bestmögliche Hörerlebnis zu bieten. tonies hat eine eigene Kategorie geschaffen und verfügt über unbegrenztes Wachstumspotenzial. Es kann unseren Kindern helfen, zu wachsen und ihre Neugierde auf eine ansprechende und sichere Weise zu entwickeln. Unter der Führung der Gründer Marcus und Patric hat sich die Gesellschaft entwickelt, ist gewachsen und nutzt nun die großen Chancen, die vor uns liegen.

tonies ist ein außergewöhnliches Unternehmen, und ich freue mich sehr auf die Gelegenheit, den weiteren Weg zu unterstützen.

Während meine Einarbeitung bei tonies digital erfolgte, bin ich dem Aufsichtsrat, dem Vorstand und dem gesamten Team für die umfassende Einarbeitung und die vielen ausführlichen Gespräche, die alle Aspekte der Gesellschaft abgedeckt haben, dankbar.

### **Ein spannendes und sehr erfolgreiches Jahr**

Erstens wurde die Gesellschaft in Luxemburg unter dem Namen "468 SPAC I SE" gegründet und nahm im April 2021 im Rahmen einer Privatplatzierung von Aktien und Optionsscheinen, die von der Gesellschaft ausgegeben und von internationalen Investoren gezeichnet wurden, Mittel in Höhe von EUR 300 Mio. auf. Diese Finanzinstrumente wurden anschließend an der Frankfurter Börse notiert und im August 2021 schloss die Gesellschaft eine Vereinbarung über einen Unternehmenszusammenschluss mit der tonies GmbH (vormals: Boxine GmbH), dem operativen Unternehmen der Gruppe. Am 26. November 2021 wurde diese Transaktion erfolgreich abgeschlossen und gleichzeitig wurden weitere Mittel in Höhe von rund EUR 105 Mio. durch eine sogenannte PIPE-Transaktion aufgenommen, bei der zusätzliche neue Investoren an Bord kamen.

Zweitens hat das Management-Team trotz der Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie und der Engpässe auf dem Beschaffungsmarkt das gesamte Jahr über die Geschäftstätigkeit des Unternehmens erfolgreich weiterentwickelt, was zur Erreichung der angestrebten finanziellen Ziele führte. Der Aufsichtsrat ist darüber erfreut, das Management-Team bei der Erreichung seiner Ziele und der Fortsetzung des Wachstums unterstützen zu können.

### **Aufgaben des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat der tonies SE ist mit der Überwachung und Kontrolle des Managements beauftragt und hat seine Aufgaben gemäß der Satzung der Gesellschaft, ihrer Geschäftsordnung und den geltenden Gesetzen und Vorschriften wahrgenommen. Er hat sich regelmäßig mit dem Vorstand und dem Prüfungsausschuss der Gesellschaft beraten. Der Aufsichtsrat verfolgt aufmerksam die Geschäftsstrategie, die wichtigsten Themen im Zusammenhang mit finanziellen Entwicklungen, Investitionen und war an allen wichtigen Entscheidungen direkt beteiligt.

Der Aufsichtsrat stand in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand. In dem am 31. Dezember 2021 abgeschlossenen Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat zu folgenden Themen einen Beitrag geleistet.

### **1. Akquisitionszweckunternehmen (die „Special Purpose Acquisition Company“) und Unternehmenszusammenschluss**

Vor dem Unternehmenszusammenschluss war der Zweck der Gesellschaft der Erwerb eines operativen Unternehmens mit Hauptgeschäftsbetrieb in einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums oder im Vereinigten Königreich oder in der Schweiz, das im Technologie- und technologiegestützten Sektor mit Schwerpunkt auf den Teilsektoren Marktplätze, Direct-to-Consumer (D2C / direkt an Kunden) und Software & künstliche Intelligenz tätig ist, durch eine Fusion, einen Aktientausch, einen Aktienkauf, einen Erwerb von Vermögenswerten, eine Umstrukturierung oder eine ähnliche Transaktion.

Am 30. August 2021 schloss die Gesellschaft einen Vertrag über einen Unternehmenszusammenschluss u. a. mit der tonies GmbH ab. Der Zusammenschluss wurden von den Organen der Gesellschaft am selben Tag genehmigt und schließlich von der Hauptversammlung am 15. November 2021 beschlossen. Der Unternehmenszusammenschluss wurde mit der notariellen Urkunde vom 26. November 2021 wirksam, in der die Erfüllung aller Abschlussbedingungen bestätigt wurde.

## 2. Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand

Der Aufsichtsrat greift nicht in die Geschäftsführung der Gesellschaft ein, welche in der Hand des Vorstands liegt, unbeschadet des Erfordernisses der vorherigen Zustimmung in bestimmten Angelegenheiten. Der Aufsichtsrat hat jedoch ein uneingeschränktes Informationsrecht über alle Vorgänge der Gesellschaft und kann alle Unterlagen der Gesellschaft einsehen. Er kann vom Vorstand alle Auskünfte verlangen, die für die Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlich sind, und kann direkt oder indirekt alle Prüfungen vornehmen, die er für die Erfüllung seiner Aufgaben für nützlich erachtet.

Im Laufe des Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat in einem kontinuierlichen und intensiven Dialog bei Fragenstellungen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung und des Compliance- und Risikomanagements den Vorstand überwacht und unterstützt.

Der Aufsichtsrat ist in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden und arbeitet mit den anderen Organen der Gesellschaft, insbesondere mit dem Vorstand, zum Wohle der Gesellschaft eng und vertrauensvoll zusammen.

Neben der Teilnahme an den Sitzungen üben/übten die Mitglieder des Aufsichtsrats die folgenden Tätigkeiten aus:

- Überprüfung und Genehmigung der strukturellen Einrichtung der Gesellschaft als luxemburgische Special Purpose Acquisition Company, welches an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert ist;
- Prüfung und Genehmigung der Bedingungen potenzieller Ziele für einen Unternehmenszusammenschluss;
- Prüfung und Genehmigung der Absichtserklärung über den Zusammenschluss der Gesellschaft mit der tonies GmbH;
- Überprüfung der wichtigsten Ergebnisse der finanziellen, wirtschaftlichen und rechtlichen Due-Diligence-Prüfung im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss mit der tonies GmbH;
- Prüfung und Genehmigung der Verhandlungen und der Bedingungen der Vereinbarung über den Unternehmenszusammenschluss (und der damit verbundenen Vereinbarungen) mit der tonies GmbH;
- Überprüfung und Genehmigung des Abschlusses und der Durchführung von Geschäften mit verbundenen Parteien;
- Koordination mit dem Vorstand und Zustimmung zu allen dem Aufsichtsrat vorbehaltenen Angelegenheiten;
- Prüfung und Genehmigung des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 und der Ergebnisse für das erste Halbjahr 2021;
- Überprüfung der laufenden Geschäftsentwicklung, einschließlich Umsatz- und Rentabilitätsentwicklung, Liquiditätslage, Marktposition, Expansion und Geschäftsstrategie des Unternehmens;
- Einführung und Überprüfung des neuen Vergütungsprogramms für die Mitglieder des Vorstands;
- Informeller Austausch und Konsultation mit dem Vorstand und den leitenden Angestellten;
- Bei Bedarf zusätzliche Kontakte zu Dritten, z. B. zu den externen Abschlussprüfern und Beratern der Gesellschaft;
- Laufende Überprüfung der rechtlichen Anforderungen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats tauschen sich häufig untereinander aus und treffen sich zur Erörterung spezieller Angelegenheiten und zu Unterausschusssitzungen. Bei allen Aufsichtsratssitzungen im Geschäftsjahr 2021 war der gesamte Vorstand anwesend.



### **3. Zusammensetzung des Aufsichtsrats und entsprechende Änderungen im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss**

Jedes Mitglied des Aufsichtsrats muss über die zur ordnungsgemäßen Erfüllung seiner Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen. Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrats muss über Kenntnisse auf dem Gebiet der Rechnungslegung und der Abschlussprüfung verfügen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats müssen sich eigenverantwortlich um die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen bemühen.

Bis zum Tag nach Vollendung des Unternehmenszusammenschluss (d.h. bis zum 27. November 2021) bestand der Aufsichtsrat aus den vier Mitgliedern Gisbert Rühl (als Vorsitzender), Lea-Sophie Cramer, Johannes Maret und Florian Wendelstadt, die in alle bis dahin erfolgten Schritte und darüber hinaus in die Schritte im Zusammenhang mit dem erfolgreichen Unternehmenszusammenschluss eingebunden waren.

Seit dem Tag nach Vollendung des Unternehmenszusammenschluss (d.h. seit dem 27. November 2021) besteht der Aufsichtsrat nun aus sieben Mitgliedern: Anna Dimitrova (als Vorsitzende und Mitglied des Prüfungsausschusses), Christian Bailly (als stellvertretender Vorsitzender und Mitglied des Prüfungsausschusses), Helmut Jeggle (als Vorsitzender des Prüfungsausschusses), Alexander Kudlich, Alexander Schemann, Dr. Stephanie Caspar und Dr. Thilo Fleck.

### **4. Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse**

Vor dem Unternehmenszusammenschluss und in seiner früheren Zusammensetzung hielt der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 drei Sitzungen ab und fasste einen schriftlichen Beschluss. Nach dem Unternehmenszusammenschluss und in seiner derzeitigen Zusammensetzung hielt der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 eine Sitzung ab.

Mit Ausnahme der Sitzung vom 13. Dezember 2021, die über eine von Luxemburg aus initiierte Videokonferenz abgehalten wurde, fanden alle Sitzungen in Luxemburg statt, und alle Mitglieder des Aufsichtsrats waren bei diesen Sitzungen anwesend. Der Aufsichtsrat hat zweimal einen Delegierten ernannt, um über bestimmte, in den Sitzungen genehmigte Transaktionen zu beraten und zu entscheiden.

In Übereinstimmung mit Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe f der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 betreffend den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel zu veröffentlichen ist, und zur Änderung der Richtlinie 2001/34/EG, wurde die Funktion des Prüfungsausschusses bis zum Unternehmenszusammenschluss vom Aufsichtsrat übernommen, da es sich um ein kleines und mittleres Unternehmen (KMU) handelte.

Der Prüfungsausschuss wurde im Zuge des Unternehmenszusammenschlusses eingerichtet und seine initiale Sitzung fand am 21. Dezember 2021 statt.

## 5. Prüfungsausschuss und Prüfung der Einzel- und Konzernabschlüsse

Der Prüfungsausschuss der Gesellschaft überwacht die Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsverfahren der Gesellschaft, die Prüfung der Jahresabschlüsse der Gesellschaft, die interne Kontrolle und die Auswahl des unabhängigen Abschlussprüfers der Gesellschaft. Die Arbeitsweise sowie die Aufgaben und Zuständigkeiten sind in der Charta des Prüfungsausschusses festgelegt.

Der Aufsichtsrat hat die folgenden Ziele für die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses festgelegt:

- Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses muss über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze und der internen Kontrollverfahren verfügen.
- Die Mehrheit der Mitglieder des Prüfungsausschusses muss von der Gesellschaft unabhängig sein. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses wird vom Aufsichtsrat ernannt und muss von der Gesellschaft unabhängig sein. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses als Ganzes müssen über Fachkenntnisse im Geschäftsbereich der Gesellschaft verfügen.
- Der Vorsitzende des Aufsichtsrats kann nicht zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ernannt werden.

Die derzeitigen Mitglieder des Prüfungsausschusses der Gesellschaft sind Helmut Jeggle (als Vorsitzender), Anna Dimitrova und Christian Bailly. Diese Zusammensetzung entspricht den oben erwähnten Zielen für die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses. Insbesondere verfügen alle Mitglieder des Prüfungsausschusses über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren und zwei Mitglieder sind von der Gesellschaft unabhängig.

Mazars Luxemburg wurde am 21. April 2021 zum unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft ernannt, nachdem Ernst & Young Luxemburg am selben Tag einvernehmlich abberufen wurde. Mazars Luxemburg übernimmt auch die Prüfung des Konzernabschlusses und des Lageberichts zum 31. Dezember 2021. Die Abschlussprüfer erteilten einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat hat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers anerkannt und eine entsprechende Unabhängigkeitserklärung eingeholt. Die Abschlüsse und die dazugehörigen Prüfungsberichte wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats zugesandt. Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft geprüft. Das Ergebnis der Vorprüfung durch den Prüfungsausschuss und das Ergebnis seiner eigenen Prüfung stimmen mit dem Ergebnis der Abschlussprüfung voll überein. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen gegen das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer. Der Aufsichtsrat hat daher den Jahres- und Konzernabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 gebilligt. Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist damit festgestellt.

Im Namen des Aufsichtsrats möchte ich mich an dieser Stelle bei dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften für ihre hervorragenden Leistungen und ihr großes Engagement im Geschäftsjahr 2021 bedanken.

Luxemburg, 26. April 2022.

Für den Aufsichtsrat

Anna Dimitrova

Vorsitzende





# V

# Vergütungsbericht 2021

## **Inhalt des Vergütungsberichts**

Dieser Vergütungsbericht wurde in Übereinstimmung mit luxemburgischem Recht erstellt. Es handelt sich hierbei um einen separaten Bericht, der die Grundzüge der Vergütungssysteme für den Vorstand (der „**Vorstand**“ und jedes Mitglied ein „**Vorstand**“ oder „**Vorstandsmitglied**“) und den Aufsichtsrat (der „**Aufsichtsrat**“) der tonies SE („**tonies**“) für das Geschäftsjahr 2021 sowie eine Darstellung der Höhe und Struktur der Vergütung enthält.

## **1. Die Vergütungsregelungen des Vorstands**

Im Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat der tonies SE die Vergütungsregelungen für die Vorstandsmitglieder intensiv diskutiert und überprüft, die ab dem 1. Januar 2022 in Kraft treten und in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung von tonies vorgelegt werden sollen.

### **1.1 Bestandteile der Vergütung des Vorstands**

Das Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder umfasst feste und variable Bestandteile. Die festen Bestandteile der Vergütung der Mitglieder des Vorstands sind das feste Jahresgehalt und die Nebenleistungen. Der variable Bestandteil ist die aktienbasierte langfristige Bonusvergütung.

### **1.2 Feste erfolgsunabhängige Vergütungsbestandteile**

Die festen Bestandteile der Vergütung der Vorstandsmitglieder sind das feste Jahresgehalt und die Nebenleistungen.

Die Vorstandsmitglieder erhalten ein festes Jahresgehalt in zwölf gleichen Monatsraten, die jeweils am Ende eines Monats zu zahlen sind.

Die Höhe des festen Jahresgehalts richtet sich nach den Aufgaben und der strategischen und operativen Verantwortung des jeweiligen Vorstandsmitglieds.

### 1.3 Variable erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile

Die variable Komponente ist die langfristige variable Vergütung, die sich aus dem aktienbasierten Langzeitbonus zusammensetzt. Die Auszahlungsbeträge richten sich nach der Erreichung von Leistungszielen durch tonies.

Das Vorstandsmitglied erhält einen einmaligen aktienbasierten Langzeitbonus in Höhe von EUR 1 Mio., wenn der Schlusskurs der öffentlich gehandelten Aktien von tonies im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse innerhalb eines Zeitraums von dreißig aufeinander folgenden Handelstagen erstmals an mindestens zwanzig (nicht notwendigerweise aufeinander folgenden) Handelstagen EUR 12,00 überschreitet.

Das Vorstandsmitglied erhält einen einmaligen weiteren aktienbasierten Langfristbonus in Höhe von EUR 1,5 Mio., wenn der Schlusskurs der öffentlich gehandelten Aktien von tonies im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse an mindestens zwanzig (nicht notwendigerweise aufeinander folgenden) Handelstagen EUR 18,00 übersteigt, und zwar erstmals innerhalb eines Zeitraums von dreißig aufeinander folgenden Handelstagen. Der Bonus ist innerhalb von zehn Tagen nach Erfüllung der jeweiligen Bonusbedingungen zur Auszahlung an das Vorstandsmitglied fällig. Beide einmaligen Boni werden nur ausgezahlt, wenn die erforderlichen Ereignisse vor dem 26. November 2023 eintreten.

### 1.4 Bisherige aktienbasierte Vergütung

Im Rahmen des Business Combination Agreement mit der Höllenhunde GmbH wurden den derzeitigen Vorstandsmitgliedern im Rahmen eines Aktienoptionsplans (Equity Stock Option Plan - ESOP) Aktien von tonies ausgegeben. Dieser ESOP ist nicht Teil der neuen Vergütungsregelungen. Die Anzahl der gewährten und unverfallbaren Aktien ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Name	Patric Faßbender Vorstand		Marcus Stahl Vorstand	
Aktienplan	Höllenhunde ESOP		Höllenhunde ESOP	
Datum der Zuteilung	26.11.2021		26.11.2021	
Datum der Unverfallbarkeit	26.11.2022	26.02.2023, 26.05.2023, 26.08.2023, 26.11.2023	26.11.2022	26.02.2023, 26.05.2023, 26.08.2023, 26.11.2023
Anzahl der Aktien zu Beginn des Geschäftsjahres 2021	0		0	
Anzahl der gewährten Aktien	687.802	171.950 zu jedem Datum der Unverfallbarkeit	687.802	171.950 zu jedem Datum der Unverfallbarkeit
Anzahl der unverfallbaren Aktien	0		0	
Anzahl der gewährten und noch nicht unverfallbaren Aktien	1.375.604		1.375.604	

## 1.5 Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

### Beendigung durch regulären Ablauf der Bestellung

Die Verträge der Vorstandsmitglieder enden am 31. Dezember 2025. Beide Parteien können den Vertrag mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Kalenderjahres kündigen, jedoch nicht vor dem 31. Dezember 2023.

### Nachvertragliches Wettbewerbsverbot

Der aktuelle Dienstvertrag der Vorstandsmitglieder enthält ein zweijähriges nachvertragliches Wettbewerbsverbot. Während der Laufzeit dieses nachvertraglichen Wettbewerbsverbots erhält das Vorstandsmitglied eine monatliche Wettbewerbsentschädigung in Höhe von 50 % der zuletzt bezogenen vertraglichen Festvergütung des Vorstandsmitglieds. Im Falle einer außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund hat die kündigungsberechtigte Partei das Recht, das Wettbewerbsverbot durch schriftliche Erklärung gegenüber der anderen Partei innerhalb eines Monats nach der außerordentlichen Kündigung zu widerrufen.

## 2. Einhaltung des Vergütungssystems und Feststellung der Zielerreichung

### 2.1 Förderung der nachhaltigen Entwicklung von tonies

Das Vergütungssystem fördert die Geschäftsstrategie und die langfristigen Interessen von tonies und trägt somit zur langfristigen Entwicklung von tonies bei. Die Stärkung des profitablen und nachhaltigen Wachstums des Geschäfts ist der Fokus und die Grundlage für die Struktur des Vergütungssystems für die Mitglieder des Vorstands.

In diesem Zusammenhang wird das Vergütungssystem an verschiedene Ziele angepasst, die auf den Aktienkurs von tonies ausgerichtet sind. Der Aktienkurs ist ein leicht verfolgbarer und messbarer Leistungsindikator, der sowohl den aktuellen Erfolg und die Rentabilität des Unternehmens als auch die strategische und nachhaltige langfristige Entwicklung widerspiegelt. Durch die Verwendung des Aktienkurses wird sichergestellt, dass ein besonderes Augenmerk auf eine größtmögliche Kongruenz zwischen den Interessen und Erwartungen der Aktionäre und der Vorstandsvergütung gelegt wird.

### 2.2 Erreichung der Ziele

Frühere Verträge für die Mitglieder des Vorstands sahen einen jährlichen Bonus von EUR 100.000 vor. Als Übergangsmaßnahme wurde vereinbart, für diesen Bonus im Jahr 2021 keine Leistungsziele festzulegen und den Vorstandsmitgliedern stattdessen die EUR 100 000 in voller Höhe zu gewähren.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine langfristigen Anreize gewährt.

### 3. Verteilung im Geschäftsjahr 2021

#### 3.1 Gewährte und geschuldete Vergütungen

in EUR		Patric Faßbender Vorstand (seit 1. März 2014)				Marcus Stahl Vorstand (seit 1. März 2015)			
		2020	2020 (in %)	2021	2021 (in %)	2020	2020 (in %)	2021	2021 (in %)
	Grundgehalt (Festvergütung)	200.004	94,63%	216.670	94,89%	200.004	95,67%	216.670	95,13%
Feste Vergütung	Nebenleistungen Versicherung, Kfz-Zulage, usw.)	11.352	5,37%	11.674	5,11%	9.060	4,33%	11.101	4,87%
	<b>Insgesamt</b>	<b>211.356</b>	<b>100%</b>	<b>228.344</b>	<b>100%</b>	<b>209.064</b>	<b>100%</b>	<b>227.771</b>	<b>100%</b>
Variable Vergütung	Variable Vergütung	90.200	29,91%	162.000	41,50%	90.200	29,91%	162.000	41,56%
	<b>Insgesamt</b>	<b>301.556</b>	<b>100%</b>	<b>390.344</b>	<b>100%</b>	<b>300.296</b>	<b>100%</b>	<b>389.771</b>	<b>100%</b>
<b>Andere</b>		-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>		<b>301.556</b>	<b>100%</b>	<b>390.344</b>	<b>100%</b>	<b>299.264</b>	<b>100%</b>	<b>389.771</b>	<b>100%</b>
	Altersvorsorge	1.032	0,34%	1.032	0,26%	1.032	0,34%	1.032	0,26%
	<b>Gesamtvergütung</b>	<b>302.588</b>	<b>100%</b>	<b>391.376</b>	<b>100%</b>	<b>300.296</b>	<b>100%</b>	<b>390.803</b>	<b>100%</b>

### 3.2 Vergleichende Darstellung der jährlichen Veränderung der Vergütung mit der Ergebnisentwicklung und der Gehaltsentwicklung der Mitarbeiter

Da es die tonies Gruppe erst seit 2021 gibt, wird die Entwicklung der Vergütung erst ab 2021 ausgewiesen.

Jährliche Veränderung	Prozentuale Veränderung 2021 im Vergleich zu 2020	Erläuterung
<b>Vergütung des Vorstands</b>		
Patric Faßbender Vorstand (seit 1. März 2014)	+29,34%	Der Anstieg ist hauptsächlich zurückzuführen auf den Bonus von EUR 100.000 des vorherigen Vertrags, welcher im November 2021 ausgezahlt wurde
Marcus Stahl Vorstand (seit 1. März 2015)	+30,14%	Der Anstieg ist hauptsächlich zurückzuführen auf den Bonus von EUR 100.000 des vorherigen Vertrags, welcher im November 2021 ausgezahlt wurde
<b>Geschäftsentwicklung von tonies</b>		
Entwicklung des Umsatzes	+ 40%	Deutliche Überschreitung des Plans
Angepasste EBITDA-Entwicklung	%-Veränderung k.A., da negativ	Unterschreitung des Plans
<b>Durchschnittliche Gehaltsentwicklung der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer</b>		
Gehaltsentwicklung aller Mitarbeiter oder einer Referenzgruppe	+12,43%	

### 3.3 Überprüfung der Angemessenheit der Vorstandsvergütung

Der Aufsichtsrat hat die Vergütung des Vorstands im Geschäftsjahr 2021 überprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Höhe der Vorstandsvergütung aus rechtlicher Sicht angemessen ist und die Konformität mit den luxemburgischen Gesetzen gewährleistet.

Bei der Beurteilung der Angemessenheit der Vorstandsvergütung lässt sich der Aufsichtsrat regelmäßig auch extern beraten. Dabei wird das Verhältnis zwischen Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung und der Vergütung der Gesamtbelegschaft aus externer Sicht bewertet (vertikaler Vergleich). Der vertikale Vergleich berücksichtigt neben einer Status-quo-Analyse auch die Entwicklung der Vergütungsrelationen im Zeitablauf. Zudem werden Höhe und Struktur der Vergütung anhand der Positionierung von tonies in einem Vergleichsmarkt bewertet (horizontaler Vergleich). In den horizontalen Vergleich fließen neben der Festvergütung auch der aktienbasierte Langzeitbonus sowie die Höhe der Nebenleistungen ein. Die Vergleichsgruppe wurde vom Aufsichtsrat sorgfältig ausgewählt, um einen automatischen Aufwärtstrend der Vergütung zu vermeiden.



## 4. Vergütung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021

### 4.1 Bestandteile der Aufsichtsratsvergütung

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nur ein festes Jahresgehalt. Für 2021 wurde die Vergütung anteilig für Dezember 2021 gezahlt. Einzelheiten können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

### 4.2 Darstellung der jährlichen Veränderung der Bezüge

in EUR	Geschäftsjahr	Fixe Vergütung	Entschädigung für Ausschussarbeit	Sitzungsgelder	Insgesamt
Vorsitz des Aufsichtsrats <b>Anna Dimitrova</b> (seit 27. November 2021)	2021	10.000	--		10.000
Stellvertretender Vorsitz des Aufsichtsrats <b>Christian Bailly</b> (seit 27. November 2021)	2021	7.500	--		7.500
Mitglied des Aufsichtsrats <b>Dr. Stephanie Caspar</b> (seit 27. November 2021)	2021	5.000			5.000
Mitglied des Aufsichtsrats <b>Dr. Thilo Fleck</b> (seit 27. November 2021)	2021	5.000			5.000
Mitglied des Aufsichtsrats, Vorsitz des Prüfungsausschusses <b>Helmut Jeggle</b> (seit 27. November 2021)	2021	5.000			5.000
Mitglied des Aufsichtsrats <b>Alexander Kudlich</b> (seit 27. November 2021)	2021	5.000			5.000
Mitglied des Aufsichtsrats <b>Alexander Schemann</b> (seit 27. November 2021)	2021	5.000			5.000
<b>Insgesamt</b>	<b>2021</b>	<b>42.500</b>	<b>--</b>		<b>42.500</b>



# Konzernabschluss

- Konzernlagebericht
- Corporate Governance Bericht
- Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers
- Konzernbilanz
- Konzerngesamtergebnisrechnung
- Konzernkapitalflussrechnung
- Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- Konzernanhang





# K

## Konzernlagebericht 2021

### 1. Grundlagen des Konzerns

#### 1.1 Geschäftsmodell

Die tonies SE sowie deren Tochtergesellschaften (im Folgenden als „Gruppe“, „Konzern“, „Gesellschaft“ oder „tonies“ bezeichnet) entwickeln, produzieren und vertreiben ein digitale, interaktive Audio Plattform- und Unterhaltungssystem für Kinder, bestehend aus einem smarten Player („Toniebox“), Audiohörfiguren („Tonies“) und einem starken Cloud-Backbone. Mittlerweile sind mehr als 3,5 Millionen Haushalte mit dem Audio-Unterhaltungssystem von tonies digital verbunden.

Die Gruppe ist Marktführer für die von ihr entwickelte Produktkategorie und ist im DACH Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) sowie in verschiedenen internationalen Märkten (Vereinigtes Königreich, Republik Irland, USA, Frankreich) tätig. Im Jahr 2021 wurde im Rahmen der laufenden, internationalen Expansion zuletzt Frankreich als Absatzmarkt durch die Gründung einer Tochtergesellschaft erschlossen.

tonies wurde 2013 als Boxine GmbH (mittlerweile tonies GmbH, eine Tochtergesellschaft der Gruppe) gegründet und ist der Begründer einer neuen, milliardenschweren Kategorie mit dessen digitaler Audio-Plattform für Kinderunterhaltung. Das Unternehmen steht hinter dem preisgekrönten, bildschirmlosen tonies Audio-Unterhaltungssystem für Kinder ab 3 Jahren. tonies bietet Kindern ein digitales Hör- und Geschichtenerzähl-Erlebnis, das ihre Fantasie anregt und ihnen intuitives, taktiles Spielen ermöglicht. Seit der Einführung des Produkts Ende 2016 hat tonies 3,5 Mio. Tonieboxen und über 40 Mio. Tonies verkauft.

Die revolutionäre Plattform besteht aus der Toniebox (einem digitale verbundenen, interaktiven Audio-Player), Audio-Figuren, Tonies genannt, die mit der Wiedergabe von Audioinhalten beginnen, wenn diese auf die Toniebox gestellt werden sowie aus digital verfügbaren Audiotinhalten. Dabei decken die Tonies ein breites Spektrum an Hörinhalten wie etwa Lieder, Geschichten und Unterhaltung ab, die von Partnern wie beispielsweise Disney, Viacom, Universal etc. lizenziert oder zunehmend auch selbst produziert werden. Neben Content-Tonies, die externe Inhalte bereitstellen und die den Großteil der Umsatzerlöse an Tonies ausmachen, bietet die Gruppe auch Kreativ-Tonies an, die mit eigenen Inhalten der Kunden beispielbar sind. Zusätzlich verkauft die Gruppe auch Zubehör („Accessories“) wie beispielsweise Kopfhörer für die Toniebox, Transportlösungen oder Sticker zur individuellen Gestaltung der Toniebox.

Die Produkte werden aktuell über den stationären Handel, den eigenen Onlineshop sowie über Amazon in den entsprechenden Ländern vertrieben. Der Konzern beliefert im stationären Handel neben großen Einzelhändlern (sog. Key-Accounts) in den Bereichen Consumer Electronics, Buch und Spielzeug auch Fachhändler im Bereich Spielzeug und Buchfachhandel. Neben der Handels- und Verteilungskompetenz verfügt die Gruppe – gemeinsam mit ihren Lieferanten – auch über die entsprechenden Design-, Fertigungs- und Produktentwicklungskompetenzen. Durch die eigens entwickelten Fertigungsverfahren, Patente und Nutzung von speziell kodierten Chips, ist der Betrieb eines geschlossenen Systems möglich.

Den Großteil der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2021 erzielt die Gruppe derzeit in der DACH-Region, in Summe EUR 151 Mio. von EUR 188 Mio. Gesamtumsatzerlöse. Auf Grund der laufenden, erfolgreichen, internationalen Expansion wachsen die Umsatzerlöse in den ausländischen Märkten sehr rasch und nehmen einen immer größer werdenden Anteil am Gesamtumsatzerlöse ein – in 2021 wurden bereits 19% der Umsatzerlöse in internationalen Märkten erzielt, verglichen mit 7% in 2020.

Die Gruppe übt ihre Geschäfte in 2021 von sechs Standorten in Deutschland sowie jeweils einem im Vereinigten Königreich, in den USA und in Frankreich aus. In den USA und in Frankreich verkaufen jeweils eigene Tochtergesellschaften der tonies GmbH an die Kunden. Der Vertrieb für das Vereinigte Königreich und die Republik Irland arbeitet in einer britischen Tochtergesellschaft. Vertragspartner der Kunden ist dort gegenwärtig die tonies GmbH. Gesteuert wird die Gruppe von ihrem Hauptsitz in Luxemburg.

tonies arbeitet mit verschiedenen Lohnfertigern zusammen, um Produkte nach eigenen Anforderungen und Spezifikationen produzieren zu lassen. Die Tonies Hörfiguren werden mit Werkzeugen der Gruppe und nach deren Vorgaben in Tunesien und seit 2021 im Rahmen einer Multiple-Source-Strategie auch in China bei unterschiedlichen Lohnfertigern produziert. Die Tonieboxen wiederum werden bei einem Dritten in China, nach technischen und Design-Vorgaben der Gruppe, gefertigt. Zudem wurde in 2021 auch ein weiterer Hersteller für die Toniebox in Ungarn gewonnen, der ab Ende 2021 die Produktion aufgenommen hat.

468 SPAC I SE war eine Zweckgesellschaft, die am 18. März 2021 gegründet und am 29. März 2021 in das Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister eingetragen wurde. Seit dem 30. April 2021 ist sie an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Im Rahmen eines erfolgreichen Unternehmenszusammenschlusses (de-SPAC-Merger) wurden Ende November 2021 Anteile an der tonies Holding GmbH (vormals A. VI Holding GmbH) und deren Tochtergesellschaft, der tonies Beteiligungs GmbH (vormals A. VI Beteiligungs GmbH), in die 468 SPAC I SE eingebracht, die ihrerseits zur tonies SE umbenannt wurde. Zu Details verweisen wir auf Abschnitt 2.3. dieses Lageberichtes.

## 1.2 Kapitalmärkte, Governance und Übernahmerecht

### Allgemeine Informationen

tonies SE ist an der Frankfurter Börse unter dem Symbol „TNIE“ und der ISIN LU2333563281 notiert.

Die Gruppe wird vom Vorstand geleitet, der seine Funktion unter der Kontrolle des Aufsichtsrats ausübt („duale Führungs- und Aufsichtsstruktur“). Die Mitglieder des Vorstands werden vom Aufsichtsrat für eine Amtszeit von bis zu fünf Jahren ernannt und können für weitere Amtszeiten wiederbestellt werden. Der Aufsichtsrat kann ein Mitglied des Vorstands jederzeit, mit oder ohne Angabe von Gründen, abberufen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden von der Hauptversammlung für eine Amtszeit von bis zu sechs Jahren bestellt und können für weitere

Amtszeiten wiederbestellt werden. Ein Mitglied des Aufsichtsrates kann von der Hauptversammlung jederzeit, mit oder ohne Angabe von Gründen, mit einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden oder vertretenen Aktien abberufen werden.

Vorbehaltlich der Bestimmungen des luxemburgischen Rechts ist für eine Änderung der Satzung der Gesellschaft eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln (2/3) der in einer Hauptversammlung, in der mindestens die Hälfte des Aktienkapitals anwesend oder vertreten ist, gültig abgegebenen Stimmen erforderlich. Ist die zweite Bedingung nicht erfüllt, kann eine zweite Versammlung nach luxemburgischem Recht einberufen werden, die ohne Rücksicht auf den Anteil des vertretenen Kapitals beschließen kann und in der Beschlüsse mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln (2/3) der gültig abgegebenen Stimmen gefasst werden. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden bei der Berechnung der Mehrheit nicht berücksichtigt. Wenn es mehrere Aktiengattungen gibt und der Beschluss der Hauptversammlung eine Änderung der jeweiligen Rechte vorsieht, müssen außerdem die geltenden Quorums- und Mehrheitserfordernisse in jeder der Aktiengattungen erfüllt sein.

Der Vorstand ist ermächtigt, im Rahmen des genehmigten Kapitals in Höhe von EUR 10.225.894,62, bestehend aus 639.118.414 (öffentlichen) Aktien der Klasse A, an die Personen und zu den Bedingungen, die er für angemessen hält, öffentliche Aktien auszugeben, Optionen oder Optionsscheine zu gewähren und alle anderen Instrumente auszugeben, die Zugang zu öffentlichen Aktien verschaffen, und zwar unter Ausschluss oder Beschränkung des Vorzugsrechts auf die Zeichnung der für die bestehenden Aktionäre ausgegebenen Aktien.

Der Vorstand ist derzeit nicht befugt, die Gesellschaft direkt oder indirekt anzuweisen, eigene Aktien zurückzukaufen.

Zum 31. Dezember 2021 hatte die Gesellschaft insgesamt 114.847.586 Aktien im Umlauf (einschließlich der oben genannten eigenen Aktien).

Ein Überblick über die Aktionärsstruktur der Gruppe und die Aktionäre mit mehr als 5% der Stimmrechte ist in Anhangangabe 29 aufgeführt.

### **Transaktionen mit eigenen Aktien**

Gemäß einem Beschluss des Vorstands und des Delegierten des Aufsichtsrats der Gesellschaft vom 24. November 2021, der von der außerordentlichen Hauptversammlung vom 15. November 2021 genehmigt wurde, hat die Gesellschaft 16.400.000 Aktien der Klasse A der Gesellschaft, die zuvor von ihrer Tochtergesellschaft 468 SPAC I Issuance GmbH & Co KG ausgegeben wurden, zu einem Betrag von 0,016 EUR pro Aktie der Klasse A zurückgekauft, was dem Nennwert dieser Aktien der Klasse A entspricht. Die Transaktion wurde am 13. Dezember 2021 abgeschlossen. Die entsprechenden Aktien werden für die Gewährung von A-Aktien im Falle der Ausübung von 10.000.000 öffentlichen Optionsscheinen und 6.400.000 Sponsor-Optionsscheinen verwendet, die von der Gesellschaft ausgegeben wurden.

Am 26. November 2021 nahm die Gesellschaft 5.885 Aktien der Klasse A zu EUR 10,00 pro Aktie zurück, wie von einzelnen Aktionären im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss gefordert.



### 1.3 Konzernstruktur

tonies SE (vormals 468 SPAC I SE), steht an der Spitze des Konzerns. Der Sitz des Unternehmens befindet sich in der 9, Rue de Bitbourg, L-1273 Luxemburg, Luxemburg.

Die tonies SE hielt per 31.12.2021 insgesamt 100% an der tonies Holding GmbH die wiederum 86,4% an der tonies Beteiligungs GmbH hielt, während die verbleibenden 13,6% der tonies Beteiligungs GmbH direkt von der tonies SE gehalten werden. Diese Unternehmensstruktur ist das Ergebnis des Unternehmenszusammenschlusses. Die tonies Beteiligungs GmbH hält wiederum die tonies GmbH (vormals Boxine GmbH), die das operative Geschäft des Konzerns in der DACH Region sowie alle zentralen Funktionen betreibt und gleichzeitig Mutterunternehmen für die internationalen Tochtergesellschaften ist. Das operative Geschäft in den USA wird von der tonies US Inc. (vormals Boxine US Inc.), jenes in Frankreich von der tonies France SAS (vormals Boxine France SAS) betrieben. Die tonies UK Ltd (vormals Boxine UK Ltd) agiert als Vertriebsgesellschaft für die Märkte in UK und Irland.

Um die Komplexität der Konzernstruktur zu reduzieren, wurde diese im März 2022 dahingehend angepasst, dass die tonies Beteiligungs GmbH fortan eine 100% Tochter der tonies Holdings GmbH ist. Aus Sicht der tonies SE haben sich die Beteiligungsverhältnisse innerhalb des Konzerns dadurch nicht verändert.

#### Betriebsstätten

Die Gruppe hatte zum Ende des Berichtszeitraums zusätzlich zu den Tochtergesellschaften keine weiteren steuerlichen Betriebsstätten.

### 1.4 Externe Einflussfaktoren auf das Geschäft

Zu den wesentlichen Einflussfaktoren, die kurzfristig auf das Geschäft des Konzerns einwirken können, gehören die Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen sowie der branchenspezifischen Konjunktur. Diese werden in Abschnitt 2.1. näher erläutert. Weiterhin sind im Abschnitt 4. weitere Erläuterungen zu den Chancen und Risiken auf das Geschäft der Gesellschaft enthalten.

### 1.5 Konzernstrategie

#### Vision

Unsere Vision als tonies ist es, als führendes, interaktives Hörsystem in allen Kinderzimmern präsent zu sein. Das geschieht vor allem durch eine stetige Penetration des DACH Marktes, wo mittlerweile schon etwa ein Drittel der Kinder in der entsprechenden Altersgruppe über eine Toniebox verfügt sowie seit Ende 2020 mit sehr großem Fokus auf internationale Expansion. Dabei dient das erfolgreiche, profitable DACH Geschäft als Blaupause für das internationale Wachstum.

#### Märkte

Strategisch stellen die USA hierbei die größte Wachstumsmöglichkeit dar. So konnten in 2021, dem ersten vollen Geschäftsjahr in den USA dort bereits EUR 20 Mio. Umsatzerlöse erzielt werden, was einen sehr guten Product-Market-Fit bestätigt. Die USA entwickeln sich dabei sogar besser als das DACH Geschäft zum damaligen Zeitpunkt nach Verkaufsstart.

Neben signifikanten Investitionen in den USA sowie im Vereinigten Königreich wurde Anfang 2021 eine weitere Tochtergesellschaft in Frankreich gegründet, die zum Ende des dritten Quartals 2021 ihre operative Arbeit im französischen Markt aufgenommen hat und sehr gut von unseren lokalen Kunden angenommen wurde.

## Produkt

Das operative Ziel der Gruppe ist die Optimierung und der Ausbau der Vertriebskanäle und die Erweiterung des Portfolios an Tonies auf der Absatzmarktseite. Die Prioritäten der Produktstrategie sind der Ausbau des Zubehörportfolios, das digitalen Download Portal „mytonies“ (hier können für bestimmte bereits erworbene Figuren zusätzliche Inhalte heruntergeladen werden) sowie eine Stärkung unserer internationalen Präsenz.

## Operative Exzellenz

Das Ziel der Gruppe ist es, durch Investitionen in unsere Märkte profitables Wachstum zu erzielen. Außerdem ist die Kompensation der Auswirkungen von Volatilität und Inflation auf den Beschaffungs- und Logistikmärkten eine der wichtigsten Prioritäten für die Zukunft.

Auf der Einkaufsseite bleibt es weiterhin ein Ziel, insbesondere durch die verstärkte Involvierung neuer Lieferanten, die im Rahmen der Multiple-Source-Strategie gewonnen wurden, und durch zunehmende Beschaffungsmengen, die Einkaufspreise bei Lohnfertigern zu optimieren. Durch eine Verbreiterung des Lieferantenportfolios sollen außerdem Abhängigkeiten von einzelnen Ländern und Lieferengpässen vor allem im Bereich der Microchips abgemildert werden.

Ein weiteres operatives Ziel, an dem fortlaufend gearbeitet wird, ist die kontinuierliche Verbesserung der internen und externen Prozesse und Systeme, um hier ebenfalls Kosten zu reduzieren und die Organisation kontinuierlich an die Unternehmensentwicklung anzupassen.

Die Erreichung der Ziele werden im konzerneigenen Planungsprozess nachgehalten, der eine detaillierte Fünf-Jahres-Planung beinhaltet. Gleichwohl werden die vorstehenden Ziele auch über diesen Zeitraum hinaus Relevanz haben.

### 1.6 System zur Leistungsmessung

Betrachtet aus der Sicht der tonies Holding GmbH und ihrer Tochtergesellschaften vor dem Unternehmenszusammenschluss, wird die Gruppe durch die Geschäftsführung und den erweiterten Führungskreis, das Tonies Leadership Team („TLT“) sowie das Extended Tonies Leadership Team („ETLT“) gesteuert. Dem TLT gehört neben der Geschäftsführung auch das C-Level (d.h. die funktionalen Führungskräfte des Konzerns, der Managing Director des DACH Geschäfts sowie der Managing Director des internationalen Geschäfts) an. Das ETLT umfasst neben dem TLT auch die General Manager der internationalen Märkte, die Managing Directors der internen Produkt-Entwicklungseinheit, Tonie-Lab, und den General Counsel. Wöchentliche Abstimmungen der Geschäftsführung mit dem TLT bzw ETLT, monatliche Besprechungen mit dem Hauptgesellschafter Armira (bis zum Unternehmenszusammenschluss) und mindestens vierteljährliche Sitzungen mit Aufsichtsrat (seit Unternehmenszusammenschluss) garantieren einen engen Informationsaustausch zu operativen und strategischen Fragen.

Das operative Geschäft wird auf Ebene des jeweiligen Managing Director bzw. General Manager für DACH, UK, USA und Frankreich gesteuert. Alle weiteren internationalen Aktivitäten sollen künftig unter „Sonstige“ zusammengefasst werden. Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte noch keine Steuerung und Überwachung der Profitabilität des Geschäftes auf Ebene etwaiger unterhalb des Gesamtkonzerns liegender Segmente – das ist allerdings für 2022 geplant.



Das Geschäft der Gruppe wird primär über die nachfolgenden wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert:

- Nettoumsatzerlöse (Bruttoumsatzerlöse abzüglich Erlösschmälerungen, „Umsatzerlöse“)
- Adjusted EBITDA Marge

Um eine Kennzahl für die operative Geschäftsentwicklung des Unternehmens zu erhalten, berechnen wir das Adjusted EBITDA durch Anpassungen des EBITDA („Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern“). Dabei bereinigen wir das EBITDA im Jahr 2021 und in der Planung für die Folgejahre um die folgenden Spezialeffekte: (i) Effekte aus anteilsbasierter Vergütung, (ii) Eigenentwicklung von Software (da diese derzeit nicht aktiviert wird), (iii) Sonderprojekte (im Wesentlichen ein groß angelegtes Einkaufsprojekt, das vor allem in 2020 zu Kosten führte; keine Bereinigungen im Zusammenhang mit Sonderprojekten für das Jahr 2022 geplant), sowie (iv) Kosten und Effekte im Zusammenhang mit dem Börsengang / Unternehmenszusammenschluss (soweit diese nicht bereits direkt im Eigenkapital reflektiert sind). Für 2020 wurde zudem noch um (v) Erträge und Aufwendungen, die Vorperioden zuzurechnen waren, bereinigt.

Die Adjusted EBITDA-Marge ist als Adjusted EBITDA in Prozent der Umsatzerlöse definiert.

Zusätzlich zu unseren bedeutendsten Leistungsindikatoren Umsatzerlöse und Adjusted EBITDA Marge zur Steuerung des Konzerns werden dem Management weitere, nicht wesentliche, finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren berichtet, unter anderem folgende:

- Bruttoumsatz und Anzahl an verkauften Produkten nach Länder Cluster, Produkt (Tonieboxen, Tonies, Accessories, Sonstige) Verkaufskanal (hierbei insbesondere der Anteil an Online-Kanälen)
- Margen auf Konzernebene: (i) Bruttomarge (Gross Marge), (ii) Bruttomarge nach Lizenzkosten sowie (iii) Contribution Marge. Bei der Contribution Marge handelt es sich um den Contribution Profit in Prozent der Umsatzerlöse. Der Deckungsbeitrag (Contribution Profit) wird dabei aus dem Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen abzüglich unterschiedlicher, umsatzabhängiger Kosten, die als Fulfillment zusammengefasst werden (vor allem Fracht- und Logistikkosten, Gebühren bei Online-Marktplätzen, Kosten des Zahlungsverkehrs und gewissen variablen Vertriebskosten), berechnet
- Freier Cashflow: Hierbei handelt es sich um die Summe aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit. Diese Kennzahl gibt eine Indikation über die Cash-Effizienz des Konzerns.

Außerdem findet eine enge Beobachtung des für uns relevanten Marktes statt. Hierzu werden auch die Art und Verbreitung ähnlicher Systeme eng betrachtet, um die Markt- und Produktentwicklung weiterhin proaktiv gestalten zu können.

### 1.7 Forschung und Entwicklung

Die Gruppe betreibt keine Grundlagenforschung, entwickelt allerdings ihre Produktfamilie kontinuierlich weiter, um Marktnotwendigkeiten zu begegnen, bzw. die Marktfähigkeit der Produktfamilie für die Zukunft zu sichern. Hierbei wird die Gruppe sowohl durch den engen Kontakt zu den Märkten unterstützt als auch durch die Innovationskraft der eigenen Mitarbeiter sowie verbundenen Geschäftspartnern und Lohnfertiger. Die organisatorische Gründung einer eigenen Entwicklungsabteilung, des Tonie-Lab, unterstützt die Konzentration auf die zielgerichtete Entwicklung neuer Produkte auf Basis der Toniebox-Technologie sowie der Weiterentwicklung von Anwendungsmöglichkeiten und möglichen neuen Zielgruppen.

Der Konzern hat im Geschäftsjahr in Höhe von EUR 3,3 Mio. Eigenentwicklung in seine Produkte und deren notwendige Softwareumgebung betrieben. Eine Aktivierung von Entwicklungskosten erfolgte bisher aufgrund nicht erfüllter Kriterien zur Aktivierung nach IAS 38 nicht. Die entsprechenden Kosten werden allerdings im Rahmen der Berechnung des Adjusted EBITDA nicht berücksichtigt.

Der überwiegende Teil des Entwicklungsaufwands ist sowohl in das bestehende Tonies Ökosystem zur Optimierung und Skalierung geflossen als auch in die Entwicklung neuer Tonies und die neue Download Plattform für Hörinhalte.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche – und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Alle Aussage in diesem Abschnitt basieren auf einer Erwartung aus einer Zeit vor dem laufenden, geopolitischen Konflikt in der Ukraine. Daraus resultierende Auswirkungen und Unsicherheiten sind hier noch nicht berücksichtigt. Auf Grund der dynamischen Entwicklung lassen sich die Auswirkungen auch nur bedingt quantifizieren. Gemäß dem Institut für Weltwirtschaft (Kieler Konjunkturbericht Nr. 86 - 2021/Q4) war die nach dem massiven Konjunkturreinbruch im Frühjahr 2020 nach Beginn der Covid-19-Pandemie eingetretene kräftige Erholung bis zum Herbst 2020 gegen Ende des Jahres durch die erneut ansteigenden Belastungen seitens der Pandemie vorerst wieder ausgebremst. Auch die Risiken aus der aktuell deutlich gestiegenen Inflation belastet die wirtschaftliche Entwicklung. Für das Jahr 2021 zeichnet sich ein Anstieg des Bruttoinlandsproduktes von 2,6% ab. Im Jahr 2022 wird das Bruttoinlandsprodukt voraussichtlich mit 4% zulegen und im Jahr 2023 mit 3,3%. Die Inflation wird vorerst hoch bleiben, auch weil die Lieferengpässe weiterhin die Herstellungskosten erhöhen und das Konsumgüterangebot verknappen. Gleichzeitig haben die privaten Haushalte seit dem Beginn der Pandemie zusätzliche Ersparnisse in Höhe von rund EUR 200 Mrd. angehäuft und besitzen deshalb eine recht hohe Zahlungsbereitschaft.

Gleichzeitig hat das Institut der deutschen Wirtschaft (IW Kurzbericht 2/2022, Pressemitteilung vom 21. Januar 2022) auch festgestellt, dass hohe Preise und aktuelle Infektionszahlen die Konsumlaune dämpfen. Neben der Inflation treiben höhere Energiepreise, Engpässe bei Rohstoffen und Vorprodukten sowie die CO<sub>2</sub>-Bepreisung die Preise für Verbraucher in die Höhe. Der Index, mit dem das IW gemeinsam mit TCB (The Conference Board) das Vertrauen der Verbraucher misst, ist im vierten Quartal 2021 im Vergleich zu den vorangegangenen drei Monaten von 107 auf 103 Punkte gesunken. Damit entfernt sich der Index wieder von seinem Spitzenwert von Anfang 2018, damals betrug der Wert 108.

Die Arbeitsmarktsituation bewerten die Deutschen mehrheitlich besser als im vergangenen Herbst. Hier erreicht der Wert wieder das Vorkrisenniveau. Zudem sind aktuell sowohl in Europa als auch in den USA Verlängerungen in den umfangreichen staatliche Unterstützungsprogramme in der Diskussion.

An dieser Stelle ist festzuhalten, dass es für das Tonies Hörfiguren System keinen unmittelbaren, direkten Wettbewerb gibt und keinen Markt, der für die Entwicklung des Geschäfts repräsentativ ist.

<sup>4</sup><https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen-Inlandsprodukt/Tabellen/inlandsprodukt-verwendung-bip.html>

Die für die Gruppe wichtige Entwicklung im Konsumausgabenbereich verzeichnete im Jahr 2021 in Deutschland einen leichten Anstieg nach dem Covid-19 bedingten Rückgang in 2020<sup>1</sup> (zu jeweiligen Preisen). Preisbereinigt ergibt sich nahezu keine Veränderung gegenüber 2020.

Auf die nachstehend genannten Teilmärkte des Konzerns bezogen, sieht die Entwicklung jedoch größtenteils wesentlich positiver aus.

Im Bereich des Spielzeugmarktes<sup>2</sup> ist seit 2012 ein stetig wachsender Markt zu beobachten. Im Jahr 2021 stabilisierte sich die Entwicklung jedoch auf einem hohen Niveau von über EUR 6 Mrd., vergleichbar mit 2020. Der relevanteste Markt für den Konzern ist hier der Teilmarkt der Connected Toys. Dieser soll von 2020 bis 2025 global mit 16% p.a. wachsen<sup>3</sup>. Neben dem starken Wachstum des Geschäfts gibt es damit auch von Marktseite starken Rückenwind für die tonies.

## 2.2 Geschäftsverlauf

2021 war ein sehr erfolgreiches Jahr für tonies mit einer sehr positiven Entwicklung in allen Ländern über alle Absatzkanäle hinweg. Wir beendeten das Jahr mit Umsatzerlösen von EUR 188 Mio. was einem Wachstum von 40% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dabei konnten wir unsere Pläne in allen Ländern deutlich übertreffen und konnten von unserem attraktiven, loyalitätsbasierten Geschäftsmodell profitieren.

Unsere Adjusted EBITDA-Marge lag in 2021 bei -8,1% verglichen mit -0,2% in 2020 und damit hinter unseren Erwartungen zu Beginn des Jahres. Während wir unsere Contribution Marge von 19,7% in 2020 auf 21,3% in 2021 verbessern konnten, unter anderem getrieben durch neue Lohnfertiger, blieb der Anstieg hinter unseren ambitionierten Plänen für 2021 zurück. Das ist vor allem auf die durch die Covid-19 bedingte, herausfordernde Lage an den Rohstoff- und Logistikmärkten bedingt. Zwar konnten wir über das gesamte Jahr stets die außergewöhnlich hohe Kundennachfrage bedienen, gleichzeitig sahen wir uns mit zum Teil deutlichen Steigerungen der Input-Kosten sowie Engpässen im Einkauf (z.B. für Mikrochips) und im Frachtbereich konfrontiert, was temporär zu höheren Kosten im Vergleich zum Vorjahr führte. Gleichzeitig haben wir Wachstumsinvestitionen in unser Team sowie in unsere lokalen Märkte getätigt (beispielsweise durch verstärktes Marketing), was in Summe zu einer Reduktion der Adjusted EBITDA Marge führte. Die Gruppe ist allerdings zuversichtlich, auf diese Investitionen Skaleneffekte in den kommenden Jahren zu sehen.

Vor dem Hintergrund der volkswirtschaftlichen Entwicklungen in 2021 und der Perspektiven für die Zukunft in den relevanten Märkten war die Geschäftsführung mit der eigenen geschäftlichen Entwicklung in Summe überaus zufrieden. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der langen Covid-19-Pandemie, die die Geschäftsführung und alle Mitarbeiter vor enorme Herausforderungen gestellt hat. Allerdings konnte durch die flexible Organisation auch schnell auf die Herausforderungen reagiert werden und die Arbeit aus dem Homeoffice fortgeführt werden.

Die zeitweise Schließung des stationären Handels, des wichtigsten Absatzkanals der Gruppe, hat zu Herausforderungen geführt, die sehr gut gemeistert wurden. Immer mehr stationäre Händler haben sich auf die Situation eingestellt und durch kreative Methoden unsere Kunden bedienen können. Gleichzeitig hat die Pandemie und die damit verbundene verstärkte Bestellung über Online-Kanäle und der Betreuungsbedarf der Kinder in Zeiten der Schul- und Kindergartenschließungen möglicherweise zu positiven Effekten auf unser Geschäft geführt.

<sup>2</sup><https://de.statista.com/statistik/daten/studie/495597/umfrage/marktvolumen-im-segment-spiele-und-spielwaren-in-deutschland/>

<sup>3</sup>Marktstudie einer führenden Unternehmensberatung für die tonies GmbH

Der Konzern befindet sich insgesamt weiter auf nachhaltigem Wachstumskurs. Dieser wird u.a. getrieben durch die Gewinnung zahlreicher Neukunden sowie durch eine Erhöhung der Tonies pro Kunde getriebenein diversifiziertes Figuren- und Inhaltsportfolio.

Die weiterwachsende Marktpräsenz im Vereinigten Königreich, der Republik Irland und den USA steuern ebenfalls einen positiven Beitrag zur Geschäftsentwicklung bei. Frankreich hat hier nach dem Verkaufsstart ebenfalls schon zu beigetragen, allerdings noch auf sehr geringem Niveau.

Auf Grund der Covid-19-Pandemie kam es zu Engpässen und Verzögerungen in den Lieferketten, unter anderem durch kurze temporäre Stillstände der Produktion bei einem wichtigen Lieferanten. Die bereits in Vorjahren initiierten Prozessoptimierungen in der gesamten Supply Chain, sowohl intern als auch bei den Lohnfertigern, trugen im Geschäftsjahr allerdings weiterhin Früchte und haben dabei sowohl die Lieferfähigkeit gesichert als auch Preiserhöhungen auf dem Beschaffungsmärkten teilweise mitigiert.

In Summe konnten im Geschäftsjahr trotz der Covid-19 bedingten Herausforderungen erneut signifikante Absatzsteigerungen erzielt werden, Potentiale zur Kostenoptimierung bei den Lohnfertigern und anderen Lieferanten identifiziert und zum Teil schon umgesetzt werden. Damit konnte die Grundlagen für eine erfolgreiche Expansion in weitere Märkte gelegt werden.

### **2.3 Unternehmenszusammenschluss und Börsennotierung**

Mit Datum vom 2. Juni 2021 wurde zwischen der tonies SE (vormals 468 SPAC I SE) und der tonies Holding GmbH (damals A.VI Holding GmbH), ein Letter of Intent unterzeichnet, der auf einen Unternehmenszusammenschluss gerichtet war.

Am 30. August 2021 schlossen tonies SE und tonies Holding GmbH eine Vereinbarung über einen Unternehmenszusammenschluss, nach der die tonies SE indirekt das gesamte ausstehende Eigenkapital und die Eigenkapitaläquivalente an der tonies Holding GmbH gegen die Ausgabe neuer öffentlicher Aktien und eine Bargeldleistung erwerben wird. Der für die Zulassung der neuen öffentlichen Aktien zum Handel an der Frankfurter Börse erstellte Prospekt wurde von der CSSF (Commission de Surveillance du Secteur Financier) gebilligt, womit die letzte Abschlussbedingung erfüllt wurde. Der Unternehmenszusammenschluss wurde von den SPAC-Aktionären, die an der außerordentlichen Hauptversammlung am 15. November 2021 teilnahmen, einstimmig genehmigt. tonies SE hat die Zulassung der neuen öffentlichen Aktien zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) beantragt. Der Handel mit den neuen öffentlichen Aktien wurde am 29. November 2021 aufgenommen.

Im Rahmen der Transaktion wurde tonies mit einem pro-forma Unternehmenswert von EUR 870 Mio. und mit einem pro-forma Eigenkapitalwert von EUR 990 Mio. bewertet. Das Volumen der Transaktion betrug ca. EUR 400 Mio., von denen EUR 190 Mio. an Primary Proceeds in der tonies SE und deren Töchtern verblieben. Die zusätzlichen Mittel wurden, nach Abzug von Transaktionskosten, für weiteres, internationales Wachstum, Produktentwicklung sowie zur Rückzahlung der Verbindlichkeiten der Gruppe verwendet.

## 2.4 Ergebnis der Geschäftstätigkeit

Verkürzte Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung nach IFRS (nach eigener Gliederung):

	2020		2021		Veränderung EUR Mio.
	EUR Mio.	% der Umsatz- erlöse	EUR Mio.	% der Umsatz- erlöse	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>134,6</b>	<b>100,0%</b>	<b>188,0</b>	<b>100,0%</b>	<b>53,4</b>
Materialeinsatz	-67,1	-49,9%	-86,2	-45,9%	-19,1
<b>Bruttogewinn</b>	<b>67,5</b>	<b>50,1%</b>	<b>101,8</b>	<b>54,1%</b>	<b>34,3</b>
Lizenzaufwendungen	-23,1	-17,2%	-35,2	-18,7%	-12,1
<b>Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen</b>	<b>44,4</b>	<b>33,0%</b>	<b>66,5</b>	<b>35,4%</b>	<b>22,1</b>
Sonstige Erträge	0,6	0,4%	0,4	0,2%	-0,2
Personalaufwendungen	-15,6	-11,6%	-36,4	-19,4%	-20,8
Sonstige Aufwendungen	-35,8	-26,6%	-277,9	-147,8%	-242,1
EBITDA	-6,5	-4,8%	-247,3	-131,6%	-240,9
Abschreibung	-11,3	-8,4%	-14,2	-7,6%	-2,9
EBIT	-17,8	-13,2%	-261,6	-139,1%	-243,7
Finanzergebnis	-3,5	-2,6%	13,5	7,2%	17,0
EBT	-21,3	-15,8%	-248,0	-132,0%	-226,8
Ertragsteuererträge	3,1	2,3%	7,5	4,0%	4,5
Verlust der Periode	-18,2	-13,5%	-240,5	-127,9%	-222,3

Das Adjusted EBITDA ermittelt sich wie folgt aus dem EBITDA:

	2020		2021		Veränderung EUR Mio.
	EUR Mio.	% der Umsatz- erlöse	EUR Mio.	% der Umsatz- erlöse	
<b>EBITDA</b>	<b>-6,5</b>	<b>-4,8%</b>	<b>-247,3</b>	<b>-131,6%</b>	<b>-240,9</b>
(i) Effekte aus anteilsbasierter Vergütung	3,5	2,6%	11,3	6,0%	7,9
(ii) Eigenentwicklung von Software (nicht aktiviert)	1,8	1,4%	3,3	1,8%	1,5
(iii) Sonderprojekte und -boni	1,7	1,3%	3,3	1,8%	1,6
(iv) Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang	0,0	0,0%	214,1	113,9%	214,1
(v) Erträge und Aufwendungen aus Vorperioden	-0,8	-0,6%	0,0	0,0%	0,8
<b>Adj EBITDA</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,2%</b>	<b>-15,2</b>	<b>-8,1%</b>	<b>-14,9</b>

Weitere, nicht wesentliche Leistungsindikatoren:

	2020		2021		Veränderung
	EUR Mio.	% der Umsatzerlöse	EUR Mio.	% der Umsatzerlöse	EUR Mio.
<b>Bruttogewinn nach Lizaufwendungen</b>	<b>44,4</b>	<b>33,0%</b>	<b>66,5</b>	<b>35,4%</b>	<b>22,1</b>
Erträge und Kosten aus Vorperioden (Lizenzen)	-0,8	-0,6%	0,0	0,0%	0,8
Logistikaufwendungen	-9,3	-6,9%	-17,4	-9,3%	-8,1
Andere umsatzabhängige Aufwendungen	-7,7	-5,7%	-9,2	-4,9%	-1,5
<b>Deckungsbeitrag (Contribution Profit)</b>	<b>26,6</b>	<b>19,7%</b>	<b>40,0</b>	<b>21,3%</b>	<b>13,4</b>

Das Geschäftsjahr 2021 ist für die Gruppe trotz eines schwierigen Umfeldes insgesamt sehr positiv verlaufen und war von starkem, globalem Wachstum geprägt. Die Umsatzerlöse konnten von EUR 134,6 Mio. in 2020 um 40% auf EUR 188,0 Mio. in 2021 gesteigert werden. Den größten absoluten Beitrag dazu lieferte der DACH Markt, der um 20% auf EUR 151 Mio. gewachsen ist. Außerdem entwickelten sich die internationalen Märkte sehr stark. So konnte das Geschäft in US im ersten vollen Geschäftsjahr bereits EUR 20 Mio. an Umsatz erzielen. Auch UK (inklusive Irland) ist um mehr als 150% auf EUR 15 Mio. gewachsen. Schließlich wurde der Start des französischen Geschäfts im September 2021 auch sehr gut von unseren Kunden aufgenommen, sodass auch dieser Markt einen Beitrag von über EUR 1 Mio. zu den Umsatzerlösen der Gruppe beitragen konnte.

Online-Kanäle haben in weiter für uns an Bedeutung gewonnen. So wurden etwa 26% der (Brutto-)Umsätze der Gruppe in 2021 online erzielt, im Vergleich mit etwa 15% in 2020. Wesentliche Treiber waren Länder-Mixeffekte sowie die weitere Entwicklung der Covid-19 Pandemie, die die Möglichkeit zum Einkauf im stationären Handel, unserem umsatzstärksten Kanal, eingeschränkt hat.

Trotz einer angespannten Lage an den Beschaffungsmärkten, die durch höhere Materialkosten, eingeschränkte Verfügbarkeiten und hohe Transportkosten (etwa aus China) geprägt waren, konnten wir unsere Bruttomarge durch Einsparungen im Materialeinsatz (COGS) von 50,1% in 2020 um 4%-Punkte auf 54,1% in 2021 steigern. Maßgeblich dazu beigetragen haben Einsparungen im Einkauf durch unsere Multiple-Source Einkaufsstrategie. Im Rahmen eines groß angelegten Einkaufsprojektes wurden Preise mit bestehenden Lieferanten nachverhandelt sowie neue Lieferanten hinzugewonnen. Insbesondere bei den Tonies Figuren haben die zusätzlichen Lohnfertiger maßgeblich zu Kostensenkungen beigetragen.

Lizaufwendungen beliefen sich in 2020 auf 17,2% der Umsatzerlöse vergleichen mit 18,7% in 2021. Die Abweichung ist auf Produktmix-Effekte sowie auf einen positiven Effekt von EUR 0,8 Mio. in 2020, der sich auf Vorjahre bezieht und im Rahmen der Berechnung des Adjusted EBITDA angepasst wird, zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen stiegen von EUR 15,6 Mio. in 2020 auf EUR 36,4 Mio. in 2021. Wesentlicher Treiber dafür sind Investitionen in weiteres internationales Wachstum direkt in den lokalen Märkten sowie ein Ausbau zentraler Funktionen wie Technology und Operations im Headquarter. Auch gestiegene Anforderungen auf Grund des erfolgreichen Börsenganges führten zu höheren Kosten, vor allem in den Bereichen Finance und

Legal. Außerdem sind die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen von EUR 3,5 Mio. in 2020 auf EUR 11,3 Mio. in 2021 gestiegen. Es wurden in 2021 auch weitere virtuelle Anteile und Aktienoptionen ausgegeben. Sämtliche Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen werden für die Berechnung des Adjusted EBITDA ausgeschlossen.

Die Sonstigen Aufwendungen sind von EUR 35,8 Mio. in 2020 auf EUR 277,9 Mio. in 2021 angestiegen. Der größte Teil dieses Anstiegs ist auf Effekte im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss (hauptsächlich dessen buchhalterische Behandlung) zurückzuführen, die sich auf 214,1 Mio. EUR belaufen. Ohne diese Einmaleffekte belaufen sich die verbleibenden Sonstigen Aufwendungen auf EUR 63,7 Mio.. Außerdem enthält diese Position eine Reihe an verschiedenen Ausgaben, unter anderem Logistikkosten, weitere umsatzabhängige Kosten, Marketing und weitere operative Kosten, die alle jeweils im Rahmen des weiteren internationalen Wachstums gestiegen sind.

Abschreibung von EUR 14,2 Mio. in 2021 (2020: EUR 11,3 Mio.) enthielt größtenteils die planmäßige Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten, die aus der Purchase Price Allocation aus 2019 resultieren, als die tonies GmbH (vormals Boxine GmbH) durch die tonies Beteiligungs GmbH (vormals A. VI Beteiligungs GmbH) erworben und damit Teil der Konzernstruktur wurde.

Das Finanzergebnis stieg von EUR -3,5 Mio. in 2020 auf EUR +13,5 Mio. in 2021. Diese Position umfasst hauptsächlich Zinsen für Kreditlinien bei Banken, Verkäuferdarlehen und Zwischenfinanzierungen. Im Jahr 2021 setzt sie sich zusammen aus EUR -6,5 Mio. gezahlten Zinsen und einem Ertrag von EUR 20,0 Mio. aus der Neubewertung des Fair Value der Optionsscheine (Warrants) aufgrund des sinkenden Aktienkurses von tonies gegen Ende des Jahres (für Details siehe Anhangangabe 26).

Ertragsteuererträge von EUR 3,1 Mio. in 2020 und EUR 7,5 Mio. in 2021 resultieren vor allem aus der Reduktion Latenter Steuerschulden die aus einer Purchase Price Allocation im Zusammenhang mit der Akquisition tonies GmbH in 2019 stehen.

Der Verlust der Periode in 2021, der unter anderem auch von zahlreichen Sondereffekten geprägt ist, belief sich auf EUR -24,5 Mio. verglichen mit EUR -18,2 Mio. im Vorjahr 2020.

Als wesentliche Steuerungsgröße wird das Adjusted EBITDA herangezogen. Dieses wird aus dem EBITDA durch Bereinigung um unterschiedliche Effekte ermittelt, um die dem Geschäft zu Grunde liegende Profitabilität darzustellen. Auf Grund der beschriebenen Investitionen in internationales Wachstum sank das Adjusted EBITDA von EUR -0,3 Mio. (-0,2% des Umsatzes) in 2020 auf EUR -15,2 Mio. (-8,1% des Umsatzes) in 2021. Eine dedizierte Segmentberichterstattung inklusive Adjusted EBITDA Marge für einzelne Regionen oder Länder liegt nicht vor, da in 2021 keine unterhalb des Gesamtkonzerns liegenden Segmente im Sinne des IFRS 8 vorgelegen haben. Interne Berechnungen zeigen allerdings, dass das DACH Geschäft sowohl in 2020 als auch in 2021 profitabel ist.

Als weitere - nicht wesentliche - Steuerungsgröße wird unter anderem die Contribution Marge verwendet. Diese soll den Deckungsbeitrag, also Umsatzerlöse nach allen Umsatz-abhängigen Kosten darstellen. Insbesondere durch eine Steigerung der Bruttomarge konnten wir unsere Contribution Marge von 19,7% der Umsatzerlöse in 2020 auf 21,3% der Umsatzerlöse in 2021 steigern. Dabei konnten wir einen Contribution Profit von EUR 40,0 Mio. in 2021 erzielen, der deutlich über den EUR 26,6 Mio. aus dem Vorjahr liegt.

## 2.5 Finanzlage

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung (nach eigener Gliederung):

	2020	2021	Veränderung
	EUR Mio.	EUR Mio.	EUR Mio.
<b>EBITDA</b>	<b>-6,5</b>	<b>-247,3</b>	<b>-240,9</b>
Abnahme (Zunahme) des Nettoumlaufvermögens (net working capital)	1,1	-3,5	-4,5
Abnahme (Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,2	-5,5	-5,7
Verminderung (Erhöhung) der Vorräte	-10,4	-8,5	1,9
Zunahme (Abnahme) in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11,3	10,5	-0,8
Veränderung sonstiger Posten	9,1	224,4	215,2
<b>Cashflow aus betrieblicher (operativer) Tätigkeit</b>	<b>3,8</b>	<b>-26,4</b>	<b>-30,2</b>
Erwerb von Sachanlagen	-3,46	-3,3	0,2
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-4,2	-5,6	-1,4
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7,7</b>	<b>-8,9</b>	<b>-1,3</b>
Zunahme (Abnahme) aus der Eigenkapitalfinanzierung	10,4	191,3	180,9
Transaktionskosten	0,0	-19,5	-19,5
Rückzahlung von Darlehen	-4,3	-69,3	-65,0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6,1</b>	<b>102,5</b>	<b>96,4</b>
<b>Nettzunahme der Zahlungsmittel</b>	<b>2,2</b>	<b>67,1</b>	<b>65,0</b>
Veränderung der Zahlungsmittel aus Wechselkursdifferenzen	0,1	-0,6	-0,7
<b>Freier Cashflow</b>	<b>-3,9</b>	<b>-35,4</b>	<b>-31,4</b>

Der Cashflow aus betrieblicher (operativer) Tätigkeit lag in 2021 bei EUR -26,4 Mio. (2020: EUR +3,8 Mio.). Treiber dafür ist das EBITDA, das zahlreiche signifikante Sondereffekte für 2021 enthielt, sowie durch Veränderung anderer Positionen, die hauptsächlich auf Effekte aus dem Unternehmenszusammenschluss und andere geringere Effekte (z.B. Lizenzkosten und aktienbasierte Vergütung) zurückzuführen sind. Zudem gab es einen Aufbau von EUR 3,5 Mio. im Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital), insbesondere trugen Zahlungen für Vorräte für die weitere internationale Expansion um EUR 8,5 Mio. zur Erhöhung des Net Working Capital bei.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit spiegelt Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von insgesamt EUR -8,9 Mio. in 2021 (2020: EUR -7,7 Mio.) wider. Es handelt sich hierbei unter anderem um Investitionen in Werkzeuge zur Herstellung von Tonies, produktbezogene Ausgaben, Inhalte sowie Software. Dem standen im Geschäftsjahr keine Mittelzuflüsse aus dem Abgang von Sach- und Finanzanlagen gegenüber.

Der Freie Cashflow (Free Cashflow, die Summe aus Cashflow aus operativen Aktivitäten und Cashflow aus Investitionstätigkeit) im Geschäftsjahr 2021 lag bei EUR -35,4 Mio. (2020: EUR -3,9 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei EUR +102,5 Mio. in 2021 (2020: EUR +6,1 Mio.). Infolge des Unternehmenszusammenschlusses kam es im Jahr 2021 zu Zuflüssen aus Eigenkapitalfinanzierung in Höhe von EUR 191,3 Mio. aus Primary Proceeds sowie zu einem Mittelabfluss in Höhe von EUR -19,5 Mio. aufgrund



von Transaktionskosten. Zusätzlich wurden in 2021 alle offenen Darlehen und Kredite samt angelaufenen Zinsen in Höhe von insgesamt EUR 69,3 Mio. zurückgezahlt. Darüber hinaus fielen Transaktionskosten in Höhe von EUR -19,5 Mio. im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss an. Zahlungen aus Leasingverbindlichkeiten stellen einen insignifikanten Betrag (EUR -0,2 Mio. in 2021) dar, diese wurden mit den Darlehen und Krediten gemeinsam ausgewiesen.

In Summe erhöhten sich die Zahlungsmittel der Gruppe im Geschäftsjahr um EUR 66,5 Mio. (inklusive EUR 0,6 Mio. negative Effekte aus Währungsdifferenzen) auf EUR 75,6 Mio.

Der Konzern war im Geschäftsjahr und danach jederzeit in der Lage, seinen Verpflichtungen nachzukommen.

## 2.6 Vermögenslage

Verkürzte Konzern-Bilanz nach IFRS (nach eigener Gliederung):

	2020		2021		Veränderung EUR Mio.
	EUR Mio.	% Bilanzsumme	EUR Mio.	% Bilanzsumme	
<b>Vermögenswerte</b>	<b>350,2</b>	<b>100,0%</b>	<b>438,0</b>	<b>100,0%</b>	<b>87,9</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>297,9</b>	<b>85,1%</b>	<b>298,2</b>	<b>68,1%</b>	<b>0,3</b>
Sachanlagen	5,3	1,5%	6,5	1,5%	1,2
Immaterielle Vermögenswerte	287,7	82,2%	281,4	64,3%	-6,3
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4,8	1,4%	10,2	2,3%	5,4
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>52,3</b>	<b>14,9%</b>	<b>139,9</b>	<b>31,9%</b>	<b>87,6</b>
Zahlungsmittel	9,1	2,6%	75,6	17,3%	66,5
Vorräte	23,1	6,6%	31,5	7,2%	8,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16,9	4,8%	22,3	5,1%	5,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3,3	0,9%	10,4	2,4%	7,1
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>350,2</b>	<b>100,0%</b>	<b>438,0</b>	<b>100,0%</b>	<b>87,9</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>198,5</b>	<b>56,7%</b>	<b>281,3</b>	<b>64,2%</b>	<b>82,8</b>
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	203,3	58,1%	550,4	125,6%	347,1
Sonstiges inkl. kumuliertem Ergebnis	-4,8	-1,4%	-269,1	-61,4%	-264,3
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>151,6</b>	<b>43,3%</b>	<b>156,7</b>	<b>35,8%</b>	<b>5,1</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>41,1</b>	<b>11,7%</b>	<b>43,1</b>	<b>9,8%</b>	<b>2,1</b>
Leasingverbindlichkeiten	0,3	0,1%	0,7	0,2%	0,3
Aktienbasierte Vergütungsverbindlichkeiten	3,5	1,0%	7,9	1,8%	4,5
Latente Steuerschulden	37,3	10,6%	34,5	7,9%	-2,7
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>110,5</b>	<b>31,6%</b>	<b>113,6</b>	<b>25,9%</b>	<b>3,0</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24,9	7,1%	35,4	8,1%	10,5
Darlehen und Kredite	57,8	16,5%	0,3	0,1%	-57,4
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	27,9	8,0%	77,9	17,8%	50,0

Die Vermögenslage der Gruppe zeichnet sich durch eine starke Bilanz mit einer hohen Eigenkapitalquote von 64,2% im Geschäftsjahr 2021 (2020: 56,7%) aus. Diese deutliche Verbesserung ist insbesondere den Erlösen aus dem Börsengang zu verdanken. Zudem bestehen per 31. Dezember 2021 keine materiellen, finanziellen Verbindlichkeiten. Darüber hinaus stehen Bankkreditlinien über EUR 26 Mio. zur Verfügung.

Die Vermögenswerte (Aktiva) sind stark durch langfristige Vermögensgegenstände geprägt, die mit EUR 298,2 Mio. in 2021 etwa 70% der Bilanzsumme ausmachen, die in absoluten Beträgen gesehen auf dem Niveau von 2020 blieben. Der größte Posten sind Immaterielle Vermögenswerte. Diese sind stark durch die Kaufpreisallokation im Zuge des Erwerbs der tonies GmbH (vormals Boxine GmbH) im Jahr 2019 beeinflusst. Der Geschäfts- und Firmenwert, die Marke und das aktivierte Technologiebündel stellen den weit überwiegenden Teil der Immateriellen Vermögensgegenstände und der Bilanzsumme dar. Die Reduktion von EUR 287,7 Mio. in 2020 auf EUR 281,4 Mio. in 2021 ist vor allem getrieben durch planmäßige Abschreibungen auf die Marke und das Technologiebündel. In 2021 wurde zudem weiter in das immaterielle und materielle Anlagevermögen der Gruppe investiert. Neben neuen Maschinenkapazitäten und Aktualisierungen in der Produktionssteuerung wurde insbesondere in die IT-Infrastruktur (Hardware und Software) investiert, um die Systeme der Gruppe zukunftsfähig zu halten und auf das geplante, internationale Wachstum vorbereitet zu sein.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind von EUR 52,3 Mio. in 2020 auf EUR 139,9 Mio. in 2021 gestiegen. Der Anstieg ist vor allem durch die Erhöhung der liquiden Mittel von EUR 9,1 Mio. in 2020 auf EUR 75,6 Mio. in 2021 getrieben, die auf den Börsengang abzüglich der Rückzahlung aller finanzieller Verbindlichkeiten und Kosten des Geschäftsjahres 2021 zurückzuführen ist. Auf Grund des auch für die Zukunft geplanten, starken internationalen Wachstums erhöhten sich die Vorräte von EUR 23,1 Mio. in 2020 auf EUR 31,5 Mio. in 2021. Strategisch wollen wir genügend Warenbestand vorrätig halten um das rasche Wachstum, vor allem in den USA, weiter zu unterstützen. Unser Wachstum hat dazu beigetragen, dass sich unsere Forderungen aus Lieferung und Leistungen auf EUR 22,3 Mio. in 2021 erhöhten (2020: EUR 16,9 Mio.). Die Sonstigen Vermögenswerte (kurzfristig) erhöhten sich von EUR 3,3 Mio. in 2020 auf EUR 910,4 Mio. in 2021. In diesem Posten sind unter anderem Umsatzsteuerforderungen and Rechnungsabgrenzungsposten.

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen von EUR 41,1 Mio. in 2020 leicht auf EUR 43,1 Mio. in 2021 getrieben durch eine Erhöhung der Rückstellung für anteilsbasierte Vergütung von EUR 3,5 Mio. in 2020 auf EUR 7,9 Mio. in 2021, während die Latenten Steuerschulden von EUR 37,3 Mio. in 2020 auf EUR 34,5 Mio. in 2021 sanken.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten wurden in 2021 deutlich auf EUR 113,6 Mio. (2020: EUR 110,5 Mio.) erhöht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von EUR 24,9 Mio. in 2020 auf EUR 35,4 Mio. in 2021, getrieben durch weiteres Wachstum in allen Märkten. Alle Darlehen und Kredite in Höhe von EUR 57,8 Mio. im Jahr 2020 wurden im Geschäftsjahr 2021 im Wesentlichen getilgt. Die Sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen stiegen auf EUR 77,9 Mio. in 2021 (2020: EUR 27,9 Mio.). Hauptgrund für den Anstieg dieser Position war die erstmalige Berücksichtigung von Optionsscheinen (Warrants) auf tonies SE für ehemalige SPAC-Sponsoren und Aktionäre. In diesem Posten sind unter anderem auch Rückstellungen für Verwertungsgesellschaften und Speichermedienabgaben. Mit den entsprechenden Gesellschaften und Institutionen laufen derzeit Verhandlungen über die adäquate Abgabenhöhe beziehungsweise, inwieweit entsprechende Abgaben überhaupt für die tonies relevant sind.

### **2.7 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage**

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung die wirtschaftliche Lage des Konzerns auf Basis des dargestellten Geschäftsverlaufs sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als gut. Insbesondere ergibt sich durch die Zuflüsse im Zusammenhang mit dem Börsengang eine solide Liquiditätssituation zur Unterstützung des weiteren Wachstumskurses der Gruppe.

## **3. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Ende Dezember 2021 beschäftigte die Gruppe 354 Mitarbeitende. Dies stellt einen Zuwachs von 47% im Vergleich zu 240 Mitarbeitende Ende des Jahres 2020 dar. Ein Großteil der Mitarbeitenden (81%) war per Ende Dezember 2021 bei der in Düsseldorf ansässigen Gesellschaft tonies GmbH tätig.

Vielfalt hat viele Facetten, Geschichten und Gesichter bei den tonies. Sie ist fester und wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Unsere Mitarbeitenden repräsentieren diese Vielfalt, u.a. durch unterschiedliche Nationalitäten & kulturelle Hintergründe, eine breite Altersgruppenverteilung, die Länge der Betriebszugehörigkeit und das Geschlecht. Besonders stolz sind wir auf eine annähernde Gleichverteilung von weiblichen (52%) und männlichen Mitarbeitenden (48%) zum Jahresende 2021.

## 4. Chancen- und Risikobericht

### 4.1 Risiko- und Chancen-Managementsystem

tonies ist als internationaler Konzern einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Risiken und Chancen umfassen Ereignisse und Entwicklungen mit einer bestimmten Eintrittswahrscheinlichkeit, die wesentliche negative oder positive finanzielle und nicht-finanzielle Auswirkungen auf, die unsere Zielerreichung haben können.

Wir sehen das Risikomanagement als integralen Bestandteil zur Schaffung von Transparenz von Risiken und Chancen und damit zur Verbesserung der Entscheidungsprozesse. Das Unternehmen pflegt eine risikobewusste Unternehmenskultur in allen Entscheidungsprozessen. Wir wägen die Risiken und Chancen, die mit unseren Entscheidungen und unserer Geschäftstätigkeit verbunden sind, sorgfältig und aus einer gut informierten Perspektive ab. Dazu gehört, dass wir kalkulierte Risiken, die im Rahmen unserer Risikobereitschaft liegen, bewusst eingehen. Für andere Risiken erarbeiten wir entsprechende Gegenmaßnahmen.

tonies ist bestrebt, alle Risiken proaktiv und effektiv zu managen. Dies erfordert ein maßgeschneidertes Risikomanagementsystem, um Managemententscheidungen auf allen Ebenen des Unternehmens zu kommunizieren. Um dieses Engagement zu unterstützen, wird das Risikomanagement auf einer angemessenen Ebene in alle Geschäftsprozesse integriert. Mindestens einmal jährlich werden die Fachabteilungen sowie die lokalen Tochtergesellschaften in Workshops befragt, um ein grundlegendes Verständnis der wichtigsten Risiken und Chancen zu erhalten, die dann in einem Risikoregister zusammengefasst werden. Während Management für die laufende Überwachung und Analyse aller relevanten Risiken verantwortlich ist, ist das Risikocontrolling ein integraler Bestandteil des Ansatzes des Managements, strategischen Ziele zu erreichen und zum langfristigen Wachstum des Unternehmens beizutragen. Jeder Abteilungsleiter ist dafür verantwortlich, alle Risiken in seinem jeweiligen Bereich zu identifizieren und zu überwachen und sicherzustellen, dass geeignete Vorkehrungen getroffen werden, um mögliche negative Auswirkungen zu minimieren. Der erweiterte Führungskreis diskutiert Risiken frühzeitig im Rahmen der wöchentlichen Sitzungen, wiegt Handlungsoptionen ab, und setzt entsprechende Maßnahmen um.

Im Rahmen unseres Risikomanagementkonzepts werden die Risiken entweder qualitativ und bei Schlüsselrisiken auch quantitativ auf der Grundlage ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihres potenziellen Ausmaßes überprüft. Bei den wichtigsten Risiken entscheidet das Management, ob zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Wahrscheinlichkeit negativer Auswirkungen und deren Folgen für das Unternehmen zu verringern. Das Management berichtet auch dem Aufsichtsrat über die Gesamtrisikolage.

Alle Risiken und Chancen werden regelmäßig daraufhin überprüft, ob sie noch gültig und richtig bewertet sind. Anschließend wird die Dokumentation aktualisiert und in einem Risikoregister zusammengefasst.

### 4.2 Internes Kontrollsystem

Im Zuge der Börsennotierung Ende 2021 wurde vom Management ein internes Kontrollsystem implementiert, das sich auf die internen Kontrollen der Finanzberichterstattung konzentriert und gleichzeitig auch andere Schlüsselbereiche und -prozesse des Unternehmens abdeckt. Diese befindet sich teilweise schon in der Umsetzung, in einzelnen Bereichen läuft aktuell noch die Einführung. Im Zuge der Einführung erfolgte eine Priorisierung auf die mit höheren Risiken behafteten Unternehmensprozesse. Im Jahr 2022 steht hier auch die kontinuierliche weitere Verbesserung und Feinjustierung der bereits eingeführten Prozess- und Kontrollstrukturen auf unserer Agenda.

Unter Führung einer dedizierten Managerin Internal Controls wurde dabei mit externer Unterstützung eine detaillierte Prozessaufnahme und Dokumentation durchgeführt und Kontrollen für die wesentlichen Prozesse über alle Abteilungen hinweg definiert.

Ziel des internen Kontrollsystems ist die Identifizierung, Bewertung und Steuerung von Risiken, die die ordnungsgemäße Erstellung des Konzernabschlusses beeinflussen könnten. Als Kernbestandteil des Rechnungslegungs- und Berichterstattungsprozesses umfasst das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung präventive, aufdeckende, überwachende und korrigierende Kontrollmaßnahmen in den Bereichen Rechnungswesen, Konzernrechnungswesen, Controlling und operative Funktionen, die einen methodischen und einheitlichen Prozess zur Erstellung des Konzernabschlusses sicherstellen sollen. Das interne Kontrollsystem verfolgt einen ähnlichen Ansatz für Funktionen, die nicht direkt mit der Erstellung der konsolidierten Konzernrechnungslegung zusammenhängen.

Das interne Kontrollsystem wurde auf der Grundlage eines risikobewussten Ansatzes eingerichtet. Die wichtigsten Prozesse wurden identifiziert, die Risiken wurden bewertet und die relevanten Prozesse wurden dokumentiert. In einem nächsten Schritt wurden die Kontrollprozesse definiert und zusätzliche Genehmigungsebenen eingeführt, wobei stets das Prinzip der Aufgabentrennung angewandt wurde.

Die internen Kontrollen der Gruppe für die Finanzberichterstattung umfassen Richtlinien und Verfahren, die sich auf die Führung hinreichend detaillierter Aufzeichnungen konzentrieren, um die Transaktionen mit den Vermögenswerten der Gruppe genau und wahrheitsgetreu wiederzugeben, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass die Transaktionen in Übereinstimmung mit den geltenden Rechnungslegungsgrundsätzen erfasst werden, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass die Einnahmen und Ausgaben nur nach ordnungsgemäßen Genehmigungen auf der Grundlage interner Unterschriften- und Genehmigungsrichtlinien getätigt werden, und die hinreichende Sicherheit bieten, dass der unbefugte Erwerb, die unbefugte Verwendung oder die unbefugte Veräußerung von Vermögenswerten der Gruppe, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresabschlüsse haben könnten, verhindert oder rechtzeitig aufgedeckt werden.

Das interne Kontrollsystem wird derzeit in den Tochtergesellschaften der Gruppe eingeführt und angepasst. Es wird jährlich überprüft werden.

Aufgrund seiner inhärenten Grenzen kann das interne Kontrollsystem der Gruppe für die Finanzberichterstattung Fehler oder falsche Angaben in den Jahresabschlüssen der Gruppe nicht vollständig verhindern oder aufdecken.

tonies deckt gruppenweit auch die Vorgaben des § 91 Abs. 2 und 3 AktG ab.

### **4.3 Risikobericht**

Insgesamt wurden keine Risiken identifiziert, die den Fortbestand des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr gefährden könnten. Im nachfolgenden Bericht werden die wichtigsten Risiken zusammengefasst und dargestellt.

Die im Folgenden dargestellten Risiken werden intern derzeit vor allem qualitativ und zunächst vor Berücksichtigung von Risikobegrenzungsmaßnahmen betrachtet. Soweit Risikobegrenzungsmaßnahmen bestehen, werden diese gesondert erläutert. Die Darstellung erfolgt daher in absteigender Relevanz und Auswirkung für die Gruppe.

Chancen und Risiken für die weitere Geschäftsentwicklung hängen im Wesentlichen sowohl von der Entwicklung der Kaufkraft in den besetzten Märkten als auch von der weiteren Etablierung der Toniebox und der Tonies Hörfiguren als modernes digitales Audiosystem für Kinder ab. Weiterhin hängt der Erfolg von einer bedarfsgerechten Portfolioplanung neuer Content Tonies und Zubehör sowie von einer auch in Zukunft erfolgreichen Kooperation mit unseren Lizenzpartnern ab.

#### **4.3.1 Geopolitische Risiken**

Die seit Februar 2022 dramatisch eskalierende Situation in der Ukraine zeigt, dass vergessen geglaubte Risiken von kriegerischen Handlungen leider wieder akut sind.

Aktuell sind mögliche, zukünftige Folgen daraus kaum absehbar. Der Konzern ist derzeit nicht unmittelbar von den Folgen betroffen da er weder in den betroffenen Ländern verkauft noch in diesen Ländern einkauft. Es ist allerdings davon auszugehen, dass er sich den aus dem Konflikt resultierenden makro-ökonomischen Entwicklungen nicht entziehen kann. Risiken liegen vor allem in einer möglichen Rezession und einer damit verbundenen Zurückhaltung unserer Kunden im Kauf unserer Produkte, Inflation und höheren Bezugskosten für Rohstoffe und Bauteilen, sowie möglichen Einschränkungen und Verzögerungen auf Frachtwegen.

Das Management beobachtet die Situation sorgfältig und ist darauf vorbereitet, je nach Anforderungen der Situation flexibel zu reagieren.

#### **4.3.2 Risiken in Bezug auf Covid-19**

Sowohl unsere Lieferketten als auch unsere Vertriebskanäle wurden und werden durch die Covid-19-Pandemie negativ beeinflusst.

Maßnahmen, die zur Schließung des stationären Handels führten oder deren Betrieb erheblich einschränkten, wirkten sich negativ auf unsere Fähigkeit aus, neue Kunden zu gewinnen und potenziell mehr Wiederholungskäufe von bestehenden Kunden auszulösen. Die Umsatzausfälle der geschlossenen Einzelhandelsgeschäfte konnten allerdings von Beginn an durch verstärkten Absatz im eigenen Onlineabsatzkanal mit Endkunden (Direct-to-Consumer) als auch durch Geschäftskunden aus dem Einzelhandel mit eigenen Onlineabsatzkanälen kompensiert werden.

Darüber hinaus führte die Pandemie zu Verwerfungen an den Beschaffungsmärkten, sodass unter anderem die Verfügbarkeit von Komponenten wie Chips eingeschränkt ist und die Gewinnspannen aufgrund eines Anstiegs der Rohstoff- und Logistikpreise sowie der allgemeinen Verfügbarkeit von Komponenten und Rohstoffen – zumindest temporär – unter Druck geraten sind.

Die zukünftigen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie lassen sich aufgrund zahlreicher Unwägbarkeiten nicht vorhersagen, unter anderem ist das Auftreten neuer Varianten und das wiederholte Auftreten von Infektionen weiterhin ein Risiko.

Als Folge fokussiert sich unser Managementteam auf die laufende Planung und Abschwächung der Risiken von Covid-19, was dazu führen kann, dass es weniger Zeit für andere Initiativen hat.

Obwohl wir unser Geschäft und unsere Betriebsabläufe kontinuierlich überwachen, um geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die aus der Covid-19-Pandemie resultierenden Risiken zu mindern, machten sich die Folgen der Pandemie insbesondere durch höhere Beschaffungs- und Frachtkosten bemerkbar. Dies reduzierte unserer Margenverbesserungen, die sich aus unseren Verhandlungen mit unseren Lieferanten und unserer Multiple-Source Strategie ergaben, wieder teilweise. Wir erwarten, dass die entsprechenden Effekte, die zu Druck auf der Contribution Marge führen auch in 2022 noch weiter bestehen werden. Gleichzeitig unternehmen wir eine Reihe von Maßnahmen, um diese Effekte zu entschärfen und auch in 2022 unsere Contribution Marge weiter zu steigern. .

Wir erwarten, dass die entsprechenden Effekte, die zu Druck auf der Contribution Marge führen auch in 2022 noch weiter bestehen werden. Gleichzeitig unternehmen wir eine Reihe von Maßnahmen, um diese Effekte zu entschärfen und auch in 2022 unsere Contribution Marge weiter zu steigern.

Um die eigenen Mitarbeiter vor den Risiken einer Covid-19 Infektion zu schützen, hat das Management bereits Anfang März 2020 ein umfassendes Homeoffice-Konzept beschlossen, im Rahmen dessen bis auf notwendige Ausnahmen von zu Hause gearbeitet wird. Dieses Konzept wurde auch in 2021 weitgehend fortgeführt. Durch den hohen Digitalisierungsgrad war die Gruppe ohne Einbußen seiner Produktivität sofort in der Lage, diese Arbeitsweise umzusetzen. Weiterhin hat die Gruppe für das, in abgestimmten Ausnahmen, Arbeiten an ihren Standorten umfangreiche Hygiene -und Zusammenarbeitskonzepte erstellt.

### **4.3.3 Risiken im Zusammenhang mit dem Geschäft, dem Betrieb und der finanziellen Lage**

#### **Liquidität**

Der Konzern hat auf Grund der auch in den kommenden Jahren erwarteten unverändert starken Wachstums- und Expansionsphase weiterhin einen, für eine solche Unternehmensgruppe typischen Finanzierungsbedarf.

Durch den in Abschnitt 2.3. erläuterten Unternehmenszusammenschluss mit der tonies SE (vormals 468 SPAC I SE) konnte die Gruppe eine solide Finanzierungslage erreichen und Zuflüsse für die weitere Expansion vereinnahmen. Im Vorfeld des Unternehmenszusammenschlusses erfolgte die Finanzierung weitgehend über externe Kreditinstitute, Gesellschafter und Private-Equity Investoren. Sowohl Bankdarlehen als auch sonstige Darlehen wurden im Zuge des Unternehmenszusammenschlusses zurückgeführt und eine Gruppen-interne Finanzierung der operativen Expansion erreicht. Die Rückzahlung von Darlehen erfolgte dabei in einer Höhe von knapp über EUR 100 Mio. mit entsprechenden positiven Effekten auf die Zinsbelastung der Gruppe.

Für die Zukunft verfügt tonies neben den bestehenden finanziellen Mitteln weiterhin über z.T. befristete Kreditlinien von in Summe EUR 26 Mio. mit vier Banken, die derzeit nicht in Anspruch genommen werden. Teile davon laufen Mitte 2022 aus, sollen allerdings verlängert werden. Während der Sommermonate werden diese Kreditlinie voraussichtlich teilweise auf Grund der Saisonalität des Geschäfts benötigt – Umsätze sind in den Sommermonaten im Jahresvergleich gering, gleichzeitig wird bereits ab Sommer signifikanter Lagerbestand aufgebaut um das saisonal stärkste, vierte Quartal des Jahres bedienen zu können.

Es besteht allerdings das Risiko, dass in Zukunft weitere finanzielle Mittel in Form von Eigenkapital oder Fremdkapital benötigt werden. Die Gruppe hat eine Erfolgsbilanz bei der Beschaffung zusätzlicher Mittel im Bedarfsfall vorzuweisen und befasst sich proaktiv mit ihrer Liquiditätsplanung weit im Voraus.

### **Planungsrisiko**

Die richtige Prognose des Umsatzwachstums, der Margen, des Cashflow und der allgemeinen Geschäftsentwicklung ist eine der wichtigsten Herausforderungen in Zeiten erheblichen Wachstums und unvorhersehbarer globaler Entwicklungen. Fehler bei der Überwachung und Steuerung unserer Unternehmensplanung könnten zu falschen Entscheidungen führen und unsere Umsatzwachstum, unsere Profitabilität, sowie Liquidität beeinflussen.

Wir haben in den letzten Jahren umfangreiche Erfahrungen gesammelt, um unseren Planungsprozess deutlich zu verbessern. Um verbleibenden Unsicherheiten zu begegnen haben wir ein umfassendes Steuerungskonzept eingeführt: Auf wöchentlicher Basis verfolgen wir unsere wichtigsten Leistungskennzahlen zum Umsatz, analysieren Trends und aktualisieren unsere Planung im Fall von signifikanten Abweichungen. Auf monatlicher Basis finden detaillierte Diskussionen und Analysen unserer Finanzkennzahlen statt. Diese werden mit der Planung abgeglichen, sodass notwendige Maßnahmen bei Bedarf schnell eingeleitet werden können und das Unternehmen agil auf wandelnde Rahmenbedingungen reagieren kann.

### **Preiserhöhungen**

Um unsere gewohnt hohe Qualität von Tonies und Tonieboxen weiterhin zu gewährleisten, verwenden wir auch entsprechend hochwertige Bauteile und legen großen Wert auf faire Arbeitsbedingungen bei unseren Zulieferern. Allerdings haben sich unsere Kosten auf den Beschaffungsmärkten und in der Logistik zuletzt deutlich erhöht. Um den Konzern in Richtung nachhaltige Profitabilität zu führen, haben wir uns nach Analyse der Marktbedingungen entschlossen, die Preise gegenüber unseren Kunden sowie die unverbindlichen Preisempfehlungen anzuheben. So werden beispielsweise in Deutschland ab 01. Mai 2022 die unverbindlichen Preisempfehlungen für Tonieboxen von EUR 79,95 auf EUR 99,95 und die für Content Tonies von EUR 14,99 auf EUR 16,99 erhöht.

Wir gehen davon aus, dass die Preiserhöhungen neben einem positiven Beitrag auf unsere Profitabilität auch unseren Umsatz leicht steigern können, da wir in unserer Planung davon ausgehen, dass die Preiseffekte allenfalls auftretende, negative Volumeneffekte überkompensieren werden. Extern durchgeführte Marktstudien deuten in diese Richtung. Allerdings besteht auch das Risiko, dass es zu negativen Volumeneffekten kommen kann, die nicht durch die Preiseffekte ausgeglichen werden können und Kunden anderen Produkten oder Konzepten den Vorzug geben.

Auf Grund der hohen Attraktivität unserer Produkte und dem emotionalen Aspekt, die durch die Kombination von Spielfigur mit einfach von Kindern abspielbaren Audioinhalten ausgeht, sehen wir uns auch mit den höheren Preispunkten in einer sehr guten Marktposition.



### **Supply Chain Risiken**

Den konkreten Risiken auf die Entwicklung der Weltwirtschaft wie die finale Umsetzung des Brexit und die Verschärfung des Handelskriegs gegen China begegnet der Konzern auf der einen Seite mit der Überprüfung der Lieferketten für das Vereinigte Königreich und die Republik Irland, um hier mögliche doppelte Zölle zu vermeiden, und zum anderen mit einer Prüfung, ob die Produktionsstandorte Alternativen haben können.

In 2021 war auch die Lage auf den Rohstoff- und Beschaffungsmärkten angespannt. Erhöhte Rohölpreise, Engpässe in Transportmärkten und erhöhte Preise einzelner Bauteile (etwa Chips in der Toniebox) werden zumindest temporär weiterhin einen Einfluss auf den Geschäftsverlauf nehmen.

Zudem besteht das Risiko, dass Probleme in globalen Lieferketten, die beispielsweise durch die Blockade des Suez Kanals entstanden, zu Verzögerungen in Beschaffungswegen führen können. Die Folge einer längeren Unterbrechung der Lieferketten können dazu führen, dass Produkte nicht oder nur eingeschränkt für unsere Kunden verfügbar sind und uns dadurch entsprechend Umsatz entgehen kann.

Unser Operations Team begegnet diesen externen Faktoren unter anderem mit alternativen Bezugsquellen und einer Optimierung in der Logistik.

Siehe auch den Abschnitt zu Risiken in Bezug auf Covid-19.

### **Konzentrationsrisiko**

Wir sind Konzentrationsrisiken ausgesetzt, da sich unser Geschäftsmodell derzeit auf eine einzige Produktfamilie (Toniebox und Tonies) konzentriert, wir unsere Produkte von wenigen Lieferanten beziehen, wir unsere Produkte derzeit nur in einer kleinen Anzahl von Ländern verkaufen und unsere fünf größten Einzelhändler 38% unseres Umsatzes auf sich vereinen.

Auf Produktseite sind wir mittlerweile durch mehr als 3 Mio. verkaufte Boxen fest im Markt und in den Kinderzimmern etabliert. Parallel dazu erhöhen wir stetig die Anzahl an verfügbaren Tonies und ergänzen unser Angebot um weitere Accessories, wie zuletzt Sticker zur Individualisierung der Tonieboxen. Wir sehen die Toniebox als Plattform und sehen durch die Fokussierung auf eine Produktfamilie keine materiellen Risiken.

Auf der Vertriebsseite tragen sowohl unser Fokus auf Online bzw. Direct-to-Consumer Kanäle wie unser eigener Webshop als auch das starke, internationale Wachstum dazu bei, dass wir das Risiko, das von einzelnen, größeren Einzelhändlern ausgeht, seit Jahren stetig reduzieren. Mittlerweile könnte auch der potentielle Wegfall eines größeren Partners weitgehend über andere Partner und Absatzkanäle ausgeglichen werden.

Auf der Einkaufsseite haben wir das Konzentrationsrisiko bereits adressiert, indem wir ein Projekt für eine Multi-Source-Strategie bereits in 2020 gestartet haben und nun graduell Einkaufsvolumen auf weitere, neue Lieferanten für alle relevanten Elemente, die wir einkaufen, verlegen. Neben reduzierter Abhängigkeit führt die breitere Beschaffungsbasis auch zu besseren Konditionen – das hat sich insbesondere während der Verwerfungen durch die Covid-19 Pandemie als sehr wertvoll erweisen. Diese erlaubte uns auch während derzeit herausfordernden Zeiten unsere Contribution Marge weiter zu verbessern.

### **Online Marketing-Strategie**

Für unserer rasante, internationale Expansion setzen wir verstärkt auch auf Marketing-Aktivitäten, um neue Kunden zu gewinnen. Während wir historisch im DACH Markt primär durch umfassende Präsenz im Einzelhandel und Word-of-Mouth wachsen konnten, setzten wir in unseren internationalen Märkten, die wie etwa die USA während der Covid-19 Pandemie gestartet sind, verstärkt auf Online-Marketing. Während unsere bisherigen Aktivitäten eine sehr gute Marketing-Effizienz zeigen, bestehen hier insbesondere Risiken einer reduzierten Marketing-Effizienz. Wenn wir Online Marketing Ausgaben im Rahmen des laufenden Wachstums weiter erhöhen, könnte deren Effizienz, beispielsweise gemessen in Customer Acquisition Costs, abnehmen.

### **Wettbewerb**

Der Markt für Kinderspielzeug, Audio, Unterhaltung und Bildung ist hart umkämpft, fragmentiert und verändert sich schnell. Wir stehen im Wettbewerb mit anderen Technologieunternehmen, traditionellen Spielzeugh Herstellern und der Unterhaltungsindustrie und können nicht ausschließen, dass die Eigentümer von Inhalten beginnen, direkt mit uns zu konkurrieren, und uns den Zugang zu relevanten Inhalten beschränken oder verwehren.

Unsere Konkurrenten könnten weitreichendere Marketingkampagnen durchführen und eine aggressivere Preispolitik verfolgen, was sich nachteilig auf unsere Wettbewerbsposition auswirken könnte. Außerdem sind wir Risiken durch strategische Allianzen anderer Teilnehmer ausgesetzt.

Wir sehen uns allerdings in einer sehr guten Wettbewerbsposition durch den Formfaktor unseres Produktes – wir verbinden eine Spielfigur mit digitalen Inhalten auf einer für Kinder einfach zu bedienenden Plattform. Bisher sehen wir keinen anderen Wettbewerber, der mit seinem Konzept vergleichbare Erfolge erzielt. Deren Produkten fehlt in der Regel das haptische Element unserer Figuren oder diese können von Kindern nicht eigenständig bedient werden. Außerdem gibt es keinen anderen Anbieter eines ähnlichen Produktes, der insgesamt auch nur annähernd eine vergleichbare Anzahl an aktiven Kunden im Markt aufweisen kann.

### **Weggang von Mitarbeitenden**

Ein wesentlicher Treiber unseres Erfolges ist der unermüdliche Einsatz, die Erfahrung und die Motivation unserer Mitarbeitenden. Sie sind es die täglich ihr Bestes geben, um eine Toniebox in jedes Kinderzimmer zu bringen.

Verschiedene Faktoren wie etwa unzureichende Vergütung, Veränderung in der einzigartigen tonies Unternehmenskultur oder ein Mangel an Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung könnten Mitarbeiter dazu bewegen, tonies zu verlassen.

Wir gehen davon aus, dass unsere Vergütung wettbewerbsfähig im Marktvergleich ist, und können das unter anderem im Rahmen unserer Recruiting Aktivitäten regelmäßig verifizieren. Zudem bieten wir unseren Mitarbeitenden eine hohe Flexibilität im Bezug auf Arbeitszeiten und Homeoffice bzw. Arbeitsort an. Seit 2022 stellen wir unseren Mitarbeitenden dedizierte Budgets zur Weiterbildung zur Verfügung.

Unser People & Culture Team begegnet dem Risiko, Mitarbeitende zu verlieren, mit einer umfassenden Anzahl an Maßnahmen, die auf eine zufriedene Belegschaft abzielen und den Zusammenhalt im Team stärken. Über dedizierte Tools haben Mitarbeitende im Rahmen von monatlichen Umfragen, die Möglichkeit anonymes Feedback über eine Vielzahl an Dimensionen in deren Abteilung zu geben, sodass die wichtigsten Punkte unmittelbar von den Führungskräften adressiert werden können. So werden Probleme größtenteils bereit in einer sehr frühen Phase gelöst.

## IT Systeme

Um als global agierendes Unternehmen erfolgreich zu sein, investieren wir kontinuierlich in den Aufbau und in die Modernisierung unserer IT-Plattformen. Im Zentrum davon stehen unser ERP System sowie unser Webshop, und zunehmen auch unsere digitalen Angebote, wie etwa „mytonies“. Schnittstellen zwischen unseren Systemen stellen einen reibungslosen Datenaustausch sicher.

Ein Großteil unserer Umsätze findet derzeit noch über den Einzelhandel statt. Gleichzeitig nimmt die Bedeutung von Online-Absatzkanälen für unser Geschäft stetig zu, sodass das Risiko eines Systemausfalles zu Umsatzrisiko führen könnte, insbesondere in umsatzstarken Zeiten wie rund um Weihnachten, wo die Last auf unsere Systeme besonders groß ist. Bisher konnten wir auf Grund der Erfahrung und der vorausschauenden Planung alle Phasen mit Peak-Demand ohne nennenswerte Probleme meistern.

Darüber hinaus könnten Bedrohungen der Cybersicherheit wie unbefugter logischer Zugriff von innen oder außen unsere wichtigen internen Tools oder kundenorientierten Anwendungen stören. Diesem Risiko begegnen wir unter anderem durch regelmäßige Penetration Tests und dediziertem Fokus aus unserem IT-Team auf Sicherheit.

Die Optimierung der eingesetzten IT-Systeme und die weitere Digitalisierung sämtlicher Unternehmensprozesse, mit Hilfe des bereits vorhandenen ERP Systems und eines geplanten ECM Systems (Enterprise Content Management) umfasst Risiken, eröffnen aber gleichzeitig auch Chancen zur Weiterentwicklung des Geschäftserfolgs und lassen weiteres Wachstum zu.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, werden wir weiterhin erhebliche Investitionen in unsere IT tätigen. tonies beschäftigt derzeit ein hoch-qualifiziertes Team aus fast 50 Mitarbeitern in der IT.

## Währungs-Risiken

Abgesehen von nicht genau vorhersehbaren konjunkturellen und politischen Entwicklungen (wie z.B. signifikante Veränderungen am Zinsmarkt oder Änderungen von Zollregimen), gibt es für die Gruppe als wesentliche Risikofaktoren ein sich verändernder US-Dollar Kurs, politische Unsicherheiten in den Produktionsländern und Produktionskapazitätslimitierungen bei weiter überdurchschnittlichem Wachstum.

Insbesondere der US-Dollar Kurs stellt für uns ein sehr relevantes Währungsrisiko dar, da sich etwas mehr als die Hälfte unseres Einkaufsvolumens im Bereich der COGS direkt oder indirekt am US-Dollar orientieren. Eine Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar führt daher zu einer Reduktion unserer Margen. Perspektivisch wird unser stetig wachsendes Geschäft in den USA durch Umsätze in US-Dollar diesen Effekt immer stärker kompensieren können.

Dem US-Dollar Risiko begegnet der Konzern selektiv mit Kursabsicherungsinstrumenten (Einkauf von US-Dollar zur Begleichung von Lieferantenrechnungen), den möglichen Länderrisiken durch sorgfältige Auswahl der Lohnfertiger und zunehmender Diversifikation bei den Zulieferern. Möglichen Engpässen im Bereich der Kapazität wird mit der Produktivsetzung weiterer Lohnfertiger in anderen Ländern begegnet.

## Forderungsausfall

Ausfallrisiken im Bereich der Forderungen werden größtenteils durch Warenkreditversicherung und effizientes Mahnwesen vorgebeugt. Hierdurch minimiert sich das Ergebnisrisiko durch Forderungsausfälle auf geringe Beträge.

#### 4.3.4 Regulatorische, rechtliche und steuerliche Risiken

##### **Forderungen von Verwertungsgesellschaften und ähnlichen Organisationen**

Während wir für unsere Nicht-Musik-Inhalte in der Regel Lizenzvereinbarungen mit den Eigentümern der Inhalte abgeschlossen haben, sind die Verhandlungen über den Abschluss einer Lizenzvereinbarung mit den zuständigen Verwertungsgesellschaften für Musikinhalte zum Teil noch nicht abgeschlossen und in Verhandlung.

Geräte, die es den Nutzern ermöglichen, einzelne Inhalte zu speichern oder zu kopieren, sind in bestimmten Rechtsordnungen gebührenpflichtig. Je nach lokaler Rechtsordnung können auch Tonieboxen unter diese Regelungen fallen. Wir befinden uns derzeit in Abstimmungen mit einzelnen Verwertungsgesellschaften.

Entsprechende, mögliche Forderungen sind in Form von Rückstellungen in unserem Jahresabschluss berücksichtigt.

##### **Geistiges Eigentum & Trademarks**

Unser Geschäft umfasst unter anderem Rechte auf geistiges Eigentum. Diese kann unter Umständen durch Dritte verletzt werden, und rechtliche Schritte unsererseits erfordern.

##### **Mögliche Vorschriften für Online-Handel**

Die Steuerbehörden in verschiedenen Ländern überprüfen derzeit die angemessene Behandlung von Aktivitäten im Online-Handel. Länder, in denen wir tätig sind, könnten versuchen, zusätzliche Steuern im Zusammenhang mit unseren Aktivitäten zu erheben. Solche neuen steuerlichen Regelungen könnten uns oder unsere Kunden mit zusätzlichen Steuern belasten, was unseren Online-Kanal weniger attraktiv für uns machen oder zu zusätzlichen administrativen Kosten für uns führen.

#### 4.3.5 Zusammenfassende Beurteilung

Nach Ansicht des Managements bestehen derzeit keine Risiken, die den Bestand des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr gefährden. Als größte Unsicherheiten stellen sich derzeit die geopolitische und makro-ökonomische Entwicklungen dar, die zu Abweichungen gegenüber der Planung führen können.

Während interne Risiken im Vergleich zum Vorjahr zunehmend besser adressiert werden, haben die externen Risiken, vor allem geopolitisch und makro-ökonomisch, deutlich zugenommen.

Die Geschäftsführung ist in Summe allerdings zuversichtlich, dass der Konzern die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen wird und dafür alle erforderlichen Ressourcen verfügt.

#### 4.4 Chancenbericht

Neben Risiken konfrontiert, gibt es auch zahlreiche Chancen für tonies. Diese können sich sehr positiv die weitere Geschäftsentwicklung auswirken und umfassen neben Wachstumsmöglichkeiten auch Potential zur weiteren Verbesserung der Profitabilität. Die folgende Übersicht fasst die wichtigsten Chancen zusammen.

##### Internationale Expansion

Die Toniebox und Tonies sind Produkte, die Kindern auf der gesamten Welt Freude bereiten können. Die starke internationale Nachfrage zeigt sich in zahlreichen Ländern der Welt, in die wir gar nicht offiziell verkaufen, anhand von Aktivierungsdaten der Tonieboxen, die auf diese Länder schließen lassen.

Jeder bisherige internationale Launch der Toniebox war gefolgt von starkem Wachstum. So konnten wir in den USA bereits im ersten vollen Jahr, 2021, EUR 20 Mio. an Umsatz erzielen. Auch unsere weiteren internationalen Märkte außer der DACH Region, UK und Frankreich, entwickeln sich besser als unsere bereits hohen Erwartungen. Vor uns liegen noch massive weitere Opportunitäten für Wachstum in diesen Märkten.

Während die bisherigen Märkte unser klarer Fokus in 2022 bleiben, sehen wir darüber hinaus noch weitere Chancen für signifikantes Wachstum in zahlreichen anderen Ländern. Ein erster Schritt um davon zu profitieren, ist der Launch eines Webshops innerhalb der EU. Im nächsten Schritt können wir mit Vertriebspartnern und lokalen Einzelhändlern arbeiten, um noch mehr Kindern in weiteren Ländern den Zugang zu unserer spannenden tonies Welt zu ermöglichen und damit entsprechende Umsatzpotentiale zu realisieren.

##### Verschiebung des Umsatzes zu digitalen Kanälen

Tonies erzielte die ersten Erfolge historisch über den Vertrieb via Einzelhandel in der DACH Region. Der Launch inmitten der Covid-19 Pandemie in den USA Ende 2020 hat gezeigt, dass auch Direct-to-Consumer, insbesondere via unserem eigenen Online Shop, sehr attraktiv und profitabel für uns ist.

Auch im DACH Markt setzen wir zunehmend auf digitale Kanäle. Das hat sich insbesondere während der laufenden Pandemie als strategisch sehr förderlich erwiesen und konnte uns Umsätze sichern, während es unter anderem zu Lockdowns im Einzelhandel kam. Dadurch konnten uns unsere Kunden auch erreichen, wenn der Einzelhandel geschlossen war.

In 2021 erzielten wir bereits 26% unserer Umsätze via digitale Kanäle (eigener Online Shop, Marktplätze), verglichen mit etwa 15% in 2020. Für die Zukunft erwarten wir einen weiteren Anstieg des Anteils unserer digitalen Kanäle. Das macht uns flexibler, diversifiziert unsere Absatzkanäle und wirkt sich im Falle des eigenen Online Shops auch positiv auf unsere Profitabilität aus.

##### Multiple-Source Einkaufs-Strategie

Historisch haben wir mit einem einzigen Partner für die Produktion von Tonies in Tunesien sowie mit einem einzigen Partner für die Produktion von Tonieboxen in China zusammengearbeitet. Das führte unter anderen zu starker Abhängigkeit und Risiken, wie beispielsweise zu einem durch Covid-19 bedingten Produktionsausfall in 2020, der zu temporären Lieferschwierigkeiten führte.

Im Rahmen eines groß angelegten, extern begleiteten Einkaufsprojektes in 2020 und 2021 konnten wir einen weiteren Partner für die Produktion von Tonieboxen in Ungarn und zwei weitere Partner für die Produktion von Tonies in China, sowie weitere Partner für alternative Bezugsquellen für Roh- und Hilfsteile gewinnen.

Einerseits hat die breitere Basis an Lieferanten zu besseren Einkaufskonditionen geführt, sodass wir selbst während der laufenden Pandemie und den damit verbundenen Herausforderungen unsere Bruttomarge weiter steigern konnten. Wir sehen hierfür auch in Zukunft noch signifikantes Potential zur Verbesserung unserer Bruttomarge, da sich einzelne Partner noch im Onboarding befinden und bisher erst moderate Volumina zu den neuen Bezugsquellen verlegt wurden.

Auch aus strategischer Sicht ist unsere Multiple-Source Einkaufs-Strategie sehr wertvoll. Wir verfügen nun über weitere Kapazitäten, um unseren globalen Wachstumskurs weiter fortsetzen zu können. Einerseits reduzieren wir unser Risiko im Falle von Produktionsausfällen, andererseits verfügen einzelne Partner auch über Produktionskapazitäten in Nordamerika/Mexiko, was insbesondere vor dem Hintergrund unseres starken Wachstums in den USA attraktive und kostengünstige Möglichkeiten für weiteres Wachstum aufzeigt.

Wir sind zuversichtlich mit diesen Schritten zur Erweiterung unser Lieferantenbasis die Grundlage für starkes und profitables, zukünftiges Wachstum gelegt zu haben und dadurch auch unseren Kunden einen Mehrwert bieten können, beispielsweise durch bessere Verfügbarkeit.

### **tonies Marke**

Für uns sind die starke Marke tonies sowie deren hoher Wiedererkennungswert ein wichtiger Faktor für unseren langfristigen Erfolg. Durch den Fokus auf PR, soziale Medien, gezielte Marketing-Initiativen sowie die Erstellung spannender Inhalte präsentiert sich tonies als eine Marke, die sowohl von Kindern als auch von Eltern geliebt wird. Insbesondere unsere charakteristischen Content Tonies und deren Design verfügen über einen sehr hohen Wiedererkennungs- und Sammlerwert. Durch die Kombination aus Figur- und Audioinhalten erreichen wir außerdem eine hohe emotionale Bindung an unseren Kunden, die sich hohem Engagement und Wiederkaufsraten zeigt.

Das Management ist der Ansicht, dass die tonies Marke auch für die Zukunft viele zusätzliche Chancen eröffnet. Neben unserer starken Kundenbindung kann sie beispielsweise dazu beitragen, weitere Produkte und Accessories mit tonies Marke zu verkaufen und unseren Kunden damit weitere Erlebnisse in der tonies Welt zu ermöglichen.

### **Expansion des Produktportfolios**

Wir arbeiten kontinuierlich an der Weiterung unseres Produktportfolios. So erstellen wir jedes Jahr über hundert neue Tonies Figuren. Die immer größere werdende Auswahl unter Einbindung verschiedenster Lizenzpartner, ermöglicht es immer mehr Kindern deren Helden in unserem Portfolio zu finden. Insbesondere in unseren internationalen Märkten haben wir mittlerweile ein größeres Portfolio als in Deutschland in der entsprechenden Phase.

Neue Tonies Figuren ermöglichen uns auch weitere Zielgruppen wie etwa ältere Kinder mit dedizierten Inhalten zu erreichen. Die entsprechenden Inhalte kommen dabei zunehmend aus eigenen Produktionen, die in der Regel auch profitabler für uns sind.

Neben neuen Tonies Figuren erweitern wir kontinuierlich unsere digitale verfügbaren Audioinhalte. So können Kunden zusätzliche Inhalte und Geschichten für ihre Figuren erwerben.

Für die Produktion der Tonies stehen zunehmend auch alternative Materialien bei uns im Fokus. Das ermöglicht uns in Zukunft ein noch breiteres und vielseitigeres Angebot an unsere Kunden.

Wir arbeiten auch stetig an der Verbesserung der Toniebox selbst, um auf Veränderungen im Markt und Kundenbedürfnisse eingehen zu können.

Unsere Marke ist außerdem die Grundlage, um unseren Kunden Produktangebote in anliegenden und ergänzenden Kategorien anbieten zu können. Neben Kopfhören, Transportboxen, Dekorationsfolien und Ersatzladekabel, die wir derzeit schon anbieten gibt es ein breites Spektrum an Möglichkeiten für uns, die wir selbst oder mit Lizenzpartnern verfolgen können.

### **Trend zu bildschirmfreier Unterhaltung von Kindern**

Ein Merkmal, das tonies besonders macht, ist dass unser Konzept komplett bildschirmfrei ist und bereits von kleinen Kindern selbständig bedient werden kann. Bildschirmfreie Unterhaltung fördert die Fantasie von Kindern und entspricht dem Wunsch vieler Eltern, ihren Kindern Aktivitäten anzubieten, die für ihre Entwicklung förderlich sind und gleichzeitig unerwünschte Einflüsse wie passive Bildschirmzeit reduzieren. tonies hat diesen Trend aufgegriffen und schafft es Kindern die Kombination von attraktiven Spielfiguren und Audioinhalten anbieten zu können und ist in dieser Kombination einzigartig im Markt.

tonies hat diesen Trend aufgegriffen und schafft es Kindern die Kombination von attraktiven Spielfiguren und Audioinhalten anbieten zu können und ist in dieser Kombination einzigartig im Markt.

Das Management erwartet, dass sich diese Abkehr vom Bildschirm hin zu fantasiefördernden Audio-Formaten auch in Zukunft fortsetzen wird und uns damit in unserem Wachstum in allen unseren Märkten in Zukunft weiteren Auftrieb geben wird.

### **Zusammenfassende Beurteilung**

Das Wachstum des internationalen Geschäfts verlief in 2021 sehr positiv und besser als ursprünglich geplant. Das zeigt, dass unsere Produkte auch bei Kunden außerhalb der DACH Region sehr beliebt sind. Insbesondere diese Erfolgsgeschichte stimmt uns sehr positiv auf die Zukunft und zeigt, ähnlich wie schon in vergangenen Jahren, das Potential und die Chancen für unser Geschäft.

## 5. Ausblick

### 5.1 Ausblick für das Geschäftsjahr 2022

Im Geschäftsjahr 2021 konnte die Gruppe erneut, trotz der Covid-19 bedingten Herausforderungen, ein signifikantes Wachstum der Umsatzerlöse von EUR 135 Mio. auf EUR 188 Mio. erzielen. Für 2022 wird ein weiteres starkes Wachstum der Umsatzerlöse auf insgesamt EUR 250 Mio. erwartet. Das weiterhin sehr starke Wachstum soll vor allem durch Ergänzungen im Portfolio der Tonies sowie durch internationale Expansion getrieben werden, insbesondere in den USA wo ein Wachstum von EUR 20 Mio. in 2021 auf EUR 52 Mio. in 2022 geplant ist. Neben einem Ausbau der schon sehr starken Präsenz im profitablen DACH Markt sollen auch die internationalen Märkte auf Basis signifikanter Investitionen weiter verstärkt werden. Dies betrifft insbesondere die bereits aktiv bearbeiteten Märkte in den USA, im Vereinigten Königreich und Irland sowie Frankreich. Gleichzeitig wird aktuell über einen EU-weiten Webshop eine Expansion in weitere EU-Länder vorbereitet. Weitere Potentiale zur Umsatzsteigerung sehen wir in unserem ergänzenden, digitalen Angebot mytonies sowie in unseren Tonies-Originals Eigenproduktionen.

Im Bereich Supply Chain hat ein großangelegtes Einkaufsprojekt, welches im Jahr 2020 und Anfang 2021 durchgeführt wurde, zu besseren Konditionen geführt. Sowohl im Bereich der Tonieboxen sowie bei den Tonies konnten erhebliche Einsparpotentiale identifiziert werden. Abkommen mit neuen Lieferanten und alternativen Bezugsquellen wurden zu einem wesentlichen Teil schon in 2021 implementiert. Allerdings gab es teilweise negative Effekte durch die Anpassung an den Beschaffungs- und Logistikmärkten, die auch 2022 noch zu Kostenbelastungen führen werden. In Summe gehen wir allerdings davon aus, unsere Contribution Marge trotz der schwierigen Rahmenbedingungen weiter zu verbessern. Unter anderen werden wir weitere Volumina zu unseren neuen Lohnfertigern verschieben sowie Teile der höheren Input-Kosten an unsere Kunden weitergeben. So werden beispielsweise in Deutschland die unverbindlichen Preisempfehlungen für Tonieboxen, Tonies und unsere anderen Produkte per 01. Mai 2022 angepasst. Ähnliche Maßnahmen sind zum Teil in anderen Ländern geplant. Die geplanten Preisanpassungen tragen dabei sowohl zu besseren Margen als auch zu höheren Umsätzen bei.

Im Bereich Personalaufwendungen und sonstige betrieblichen Aufwendungen werden auch für 2022 größere Investitionen für den Aufbau der internationalen Märkte sowie der Infrastruktur im Headquarter in Düsseldorf gemacht.

Für die Adjusted EBITDA Marge gehen wir in 2022 insgesamt von einer leichten Verbesserung gegenüber 2021 aus. Es bestehen allerdings weiterhin Unsicherheiten aufgrund der dynamischen geopolitischen Situation und der derzeitigen Spannungen an den Rohstoff- und Beschaffungsmärkten, die zu Unsicherheit in der Prognose führen.

In Summe geht der Konzern auch in 2022 von einer sehr positiven Entwicklung des Geschäfts aus, das weiterhin durch signifikantes Wachstum geprägt ist. Dabei konnte der bisherige Wachstumskurs bereits im Anfang 2022 erfolgreich fortgesetzt werden. So lag das Wachstum für das erste Quartal 2022 auf einem ähnlichen Niveau wie für das Gesamtjahr 2022 geplant.

Das Management ist insgesamt zuversichtlich, in einer guten Position zu sein, die für ein Fortsetzung der erfolgreichen Entwicklung notwendig ist.



## 5.2 Nachträgliche Ereignisse

Nach Ende des Berichtszeitraums wurden alle Konzerngesellschaften von "Boxine", "A. VI" und "468 SPAC I" in den Markennamen "tonies" umbenannt.

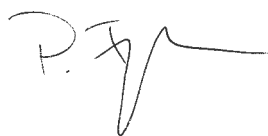
Im Februar 2022 begann ein Krieg in der Ukraine (siehe weitere Einzelheiten in Abschnitt 4.3.1. Risikobericht). tonies bezieht weder direkt aus den betroffenen Ländern Waren, noch wird dorthin verkauft. Allerdings sehen wir ein gewisses Risiko steigender Rohstoffpreise, Herausforderungen entlang in den Beschaffungs- und Logistikmärkten sowie und eine mögliche, breite Rezession.

Am 25. April 2022 startete tonies einen europäischen Online-Shop, in dem Interessenten in bestimmten weiteren europäischen Märkten unsere Produkte erwerben können. Dies ist ein wichtiger Meilenstein für die weitere internationale Expansion der Gruppe.

Für Ereignisse nach dem Ende des Geschäftsjahres 2021, die einen wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gruppe haben, verweisen wir auf Angabe 30 im Anhang.

tonies SE

Luxemburg, 26. April 2022



Patric Faßbender  
Mitgründer & Vorstand



Marcus Stahl  
Mitgründer & Vorstand



# Corporate Governance

## und Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung

### 1. Struktur und allgemeine Angaben

Die tonies SE ist eine luxemburgische Gesellschaft, deren Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt werden (die „**Gesellschaft**“, die „**Gruppe**“). Die Corporate Governance der Gesellschaft wird durch das geltende luxemburgische Recht, die Satzung der Gesellschaft (die „**Satzung**“) sowie die Geschäftsordnung des Vorstands der Gesellschaft (der „**Vorstand**“, und seiner Geschäftsordnung die „**Geschäftsordnung des Vorstands**“), die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats (der „**Aufsichtsrat**“, und seiner Geschäftsordnung die „**Geschäftsordnung des Aufsichtsrats**“) und die Aufgabenbeschreibung des Prüfungsausschusses (der „**Prüfungsausschuss**“, und seiner Aufgabenbeschreibung die „**Charta des Prüfungsausschusses**“) bestimmt.

#### **Struktur der für das Unternehmen geltenden Corporate Governance Regelungen**

Die Gesellschaft unterliegt den Corporate Governance Regelungen, die insbesondere im luxemburgischen Gesetz vom 10. August 1915 über Handelsgesellschaften in seiner geänderten Fassung festgelegt sind. Als Gesellschaft, deren Aktien an einem geregelten Markt notiert sind, unterliegt die Gesellschaft außerdem dem Gesetz vom 24. Mai 2011 über die Ausübung bestimmter Aktionärsrechte in börsennotierten Unternehmen in seiner geänderten Fassung. Die Gesellschaft ist jedoch nicht verpflichtet, die luxemburgischen Corporate Governance Regelungen, die für Unternehmen gelten, deren Aktien in Luxemburg gehandelt werden, oder die deutschen Corporate Governance Regelungen, die für börsennotierte Unternehmen in Deutschland gelten, einzuhalten. Die Gesellschaft hat sich dafür entschieden, weder das luxemburgische noch das deutsche Corporate Governance Regelungsregime in seiner Gesamtheit auf freiwilliger Basis anzuwenden. Die Gesellschaft ist jedoch weiter darin bestrebt, in ihrer gesamten Organisation einen hohen Corporate Governance Standard anzuwenden und umzusetzen, und hat daher beschlossen, eigene Regelungen zur Corporate Governance aufzustellen, um eine Corporate-Governance-Struktur aufzubauen, die den spezifischen Bedürfnissen und Interessen der Gesellschaft entspricht. Diese sind in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Die Gesellschaft erfüllt beispielsweise bestimmte Regeln des Deutschen Corporate Governance Kodex, die sie für besonders wichtig hält, wie z.B. dass der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Gesellschaft von einem unabhängigen Mitglied des Aufsichtsrats, Herrn Helmut Jeggler, geleitet wird, der über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen verfügt und nicht der Vorsitzende des Aufsichtsrats ist.

### Vergütungssystem

Die Gesellschaft ist nach luxemburgischem Recht verpflichtet, ein Vergütungssystem für den Vorstand sowie für den Aufsichtsrat (das „Vergütungssystem“) zu entwickeln. Die Grundsätze und die Bemessung des Vergütungssystems für den Vorstand und den Aufsichtsrat werden in Übereinstimmung mit dem oben genannten luxemburgischen Gesetz vom 24. Mai 2011 erstellt. Das Vergütungssystem wird getrennt von diesem Jahresbericht veröffentlicht.

## 2. Code of Conduct und Compliance

Das Unternehmen hat einen Verhaltenskodex (den „Code of Conduct“) entwickelt. Gemäß des Code of Conduct sind alle Mitarbeiter des Unternehmens verpflichtet, die geltenden Gesetze zu befolgen und eine Kultur der Integrität zu praktizieren. Der Code of Conduct beschreibt die Grundwerte des Unternehmens, zu denen auch die Übernahme unternehmerischer und sozialer Verantwortung, die Förderung von Vielfalt und die Berücksichtigung der langfristigen Auswirkungen unseres Handelns gehören.

Bei allen geschäftlichen Aktivitäten arbeiten die Mitarbeiter und Teams untereinander und mit unseren Geschäftspartnern auf der Grundlage von Offenheit, Respekt und konstruktiver Zusammenarbeit und fördern so eine Kultur und ein Arbeitsumfeld, das jeden Mitarbeiter befähigt, sein Bestes zu geben und ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen. Die Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern spielen in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Daher sind Themen wie die Achtung der Menschenrechte, das Verbot von Kinderarbeit und die Einhaltung anderer Standards in Bezug auf Arbeitsrechte und die Bereitstellung eines sicheren Arbeitsplatzes in einem separaten Verhaltenskodex für Geschäftspartner festgehalten. Die darin enthaltenen Standards orientieren sich in vielerlei Hinsicht an denen der International Labour Organization (ILO) und sollen zur Umsetzung und Einhaltung dieser entlang unserer Lieferkette beitragen.

Unser Erfolg basiert auf unseren Innovationen und unseren einzigartigen Produkten und Dienstleistungen. In dieser Hinsicht ist das geistige Eigentum (Intellectual Property - IP) einer unserer größten Vermögenswerte, welches entsprechend geschützt werden muss. Darüber hinaus basieren viele unserer Produkte auf der Zusammenarbeit mit Lizenzpartnern. Um deren Rechte am geistigen Eigentum zu wahren, wird der Ausarbeitung der vertraglichen Grundlagen und der anschließenden Umsetzung größtmögliche Aufmerksamkeit gewidmet.

Dieser Ansatz sichert den Erfolg des Unternehmens, der auf hervorragenden Produkten und Dienstleistungen, zufriedenen und treuen Kunden sowie dem guten Ruf des Unternehmens beruht.

Da das Unternehmen Online-Plattformen betreibt, ist es sich der besonderen Verantwortung im Hinblick auf Datenschutz und IT-Sicherheit bewusst. Zum Schutz aller personenbezogenen Daten seiner Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner hält sich das Unternehmen an die geltenden Bestimmungen und Anforderungen der einschlägigen Datenschutzgesetze und verpflichtet sich insbesondere zu Grundprinzipien wie Zweckbindung, Speicherbegrenzung und Rechenschaftspflicht der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Person. Das Unternehmen hat geeignete technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, um seine Daten vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Die Mitarbeiter sind verpflichtet, Firmeneigentum generell nur für geschäftliche Zwecke zu nutzen und durch sachgemäße Behandlung vor Verlust oder Beschädigung zu schützen. Darüber hinaus legt das Unternehmen Wert darauf, dass vertrauliche Informationen, zu denen unter anderem technische und finanzielle Daten oder Geschäftsstrategien gehören können, nicht weitergegeben werden.

Als weltweit tätiges Unternehmen sind wir uns bewusst, dass Vorschriften, die sicherstellen sollen, dass keine Beziehungen zu sanktionierten Personen/Unternehmen eingegangen werden oder finanzielle Mittel mit Geldwäschepraktiken in Verbindung gebracht werden oder der Terrorismusfinanzierung dienen, für uns von besonderer Bedeutung sind und entsprechend berücksichtigt werden müssen.

Das Compliance-System des Unternehmens trägt zur wirksamen Umsetzung der vorgenannten Werte, Grundsätze und Regeln bei. Die Mitarbeiter werden ermutigt, wachsam und aufmerksam zu sein und Bedenken zu äußern, wenn sie einen Verstoß gegen diese vermuten. Bedenken können an Vorgesetzte und/oder den Chief Compliance Officer gerichtet werden. Darüber hinaus kann ein vermutetes Fehlverhalten über die internen Kommunikationskanäle des Unternehmens, auch anonym über unser Whistleblowing-System, gemeldet werden.

### **3. Arbeitsweise des Vorstands und des Aufsichtsrats**

#### **Arbeitsweise des Vorstands**

Die Gesellschaft wird vom Vorstand geleitet, der seine Aufgaben unter der Aufsicht des Aufsichtsrats wahrnimmt. Der Vorstand ist mit weitreichenden Befugnissen ausgestattet, um im Namen der Gesellschaft zu handeln und alle Maßnahmen zu ergreifen, die zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich sind, mit Ausnahme der Befugnisse, die dem Aufsichtsrat oder der Hauptversammlung der Aktionäre durch Gesetze oder Vorschriften oder durch die Satzung vorbehalten sind.

Der Vorstand führt die Geschäfte des Unternehmens in eigener Verantwortung. Er ist dem Unternehmensinteresse und der langfristigen Steigerung des Unternehmenswerts verpflichtet. Die beiden Mitglieder des Vorstands sind für die Strategie des Unternehmens und deren tägliche Umsetzung verantwortlich. Sie arbeiten kollegial zusammen und unterrichten sich gegenseitig laufend über wichtige Maßnahmen und Ereignisse in ihrem Zuständigkeitsbereich.

Der Vorstand entwickelt unter der Aufsicht des Aufsichtsrats die Strategie des Unternehmens und sorgt für deren Umsetzung. Er führt die Geschäfte der Gesellschaft mit der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Kaufmanns nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand. Der Vorstand arbeitet im besten Interesse der Gesellschaft kollegial und vertrauensvoll mit den anderen Organen der Gesellschaft zusammen.

Die Zusammenarbeit und die Zuständigkeiten der Mitglieder des Vorstands sind in der Geschäftsordnung des Vorstands festgelegt. Die Mitglieder des Vorstands vertreten die Gesellschaft gegenüber Dritten. Der Vorstand kann die tägliche Führung der Geschäfte der Gesellschaft an ein oder mehrere Mitglieder des Vorstands, leitende Angestellte oder Beauftragte delegieren. Gemäß der Satzung und der Geschäftsordnung des Vorstands wird die Gesellschaft gegenüber Dritten durch die gemeinsame Unterschrift von zwei Mitgliedern des Vorstands oder durch die Einzel- oder Kollektivunterschrift von Personen verpflichtet, denen der Vorstand die Zeichnungsbefugnis im Rahmen dieser Delegation übertragen hat.

Der Vorstand ist bestrebt, in jedem Kalenderquartal mindestens eine Sitzung abzuhalten, um den Fortschritt und die Entwicklung der Geschäfte des Unternehmens zu erörtern. Zusätzliche Sitzungen werden bei Bedarf abgehalten. Mindestens in jedem Kalenderquartal legt der Vorstand dem Aufsichtsrat einen schriftlichen Bericht über die Geschäfte der Gesellschaft und ihre voraussichtliche Entwicklung vor. Darüber hinaus ist der Vorstand verpflichtet, den Aufsichtsrat unverzüglich über alle Ereignisse zu unterrichten, die wesentliche Auswirkungen auf das Unternehmen haben können.

Jedes Vorstandsmitglied, das im Zusammenhang mit einem in die Zuständigkeit des Vorstands fallenden Geschäft ein finanzielles Interesse hat, das mit dem Interesse der Gesellschaft kollidiert, ist verpflichtet, diesen Interessenkonflikt unverzüglich dem Aufsichtsrat gegenüber offenzulegen und die anderen Vorstandsmitglieder darüber zu informieren. Das betreffende Vorstandsmitglied darf weder an den Beratungen über das Geschäft noch an der Abstimmung über das Geschäft teilnehmen. Ein solcher Interessenkonflikt muss der nächsten ordentlichen Hauptversammlung mitgeteilt werden, bevor diese über einen anderen Punkt beschließt. Darüber hinaus ist für Geschäfte, die mit derartigen Interessenkonflikten in Zusammenhang stehen, die Genehmigung des Aufsichtsrats erforderlich.

#### **Arbeitsweise des Aufsichtsrats**

Dem Aufsichtsrat obliegt die ständige Überwachung und Kontrolle der Geschäftsführung der Gesellschaft durch den Vorstand. Er darf in keinem Fall in diese Geschäftsführung eingreifen. Der Aufsichtsrat hat ein uneingeschränktes Informationsrecht über alle Vorgänge der Gesellschaft und kann alle Unterlagen der Gesellschaft einsehen. Er kann vom Vorstand alle für die Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlichen Auskünfte verlangen und direkt oder indirekt alle Prüfungen vornehmen, die er zur Erfüllung seiner Aufgaben für nützlich erachtet. Ein Mitglied des Vorstands kann nicht gleichzeitig Mitglied des Aufsichtsrats sein.

Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand regelmäßig bei der Leitung des Unternehmens. Er ist in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der Aufsichtsrat führt seine Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat. Er arbeitet mit den anderen Organen der Gesellschaft, insbesondere mit dem Vorstand, zum Wohle der Gesellschaft eng und vertrauensvoll zusammen. Nach der Satzung und der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat muss dieser aus mindestens drei Mitgliedern bestehen. Dem Aufsichtsrat muss eine nach seiner Einschätzung angemessene Anzahl unabhängiger Mitglieder angehören. Ein Mitglied muss dabei jedoch mindestens unabhängig sein. Derzeit hat der Aufsichtsrat sieben Mitglieder, von denen fünf unabhängig sind.

Der Aufsichtsrat hat eine Geschäftsordnung für sich verabschiedet. Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats regelt die Verfahren und Zuständigkeiten des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat hält in jedem Kalenderquartal mindestens eine Sitzung ab. Bei Bedarf werden zusätzliche Sitzungen einberufen. Der Aufsichtsrat überprüft mindestens einmal jährlich die Effizienz seiner Tätigkeit.

Für den Aufsichtsrat gelten dieselben Regeln für Interessenkonflikte wie für den Vorstand (siehe oben).

In der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats sind auch die Verfahren und Zuständigkeiten für die Ausschüsse des Unternehmens festgelegt. Derzeit hat der Aufsichtsrat einen Ausschuss, den Prüfungsausschuss, dessen Verfahren und Zuständigkeiten in der Satzung des Prüfungsausschusses geregelt sind.

## 4. Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats

### Zusammensetzung des Vorstands und entsprechende Änderungen

Gemäß der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats achtet der Aufsichtsrat bei der Bestellung von Vorstandsmitgliedern auch auf die Vielfalt (Diversity). Die Altersgrenze für die Mitglieder des Vorstands liegt bei 69 Jahren. Im Hinblick auf die Nachfolge müssen Vorstand und Aufsichtsrat dafür sorgen, dass es eine langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand gibt.

In der folgenden Tabelle sind die derzeitigen Mitglieder des Vorstands aufgeführt:

Name	Nationalität	Alter	Position	Beginn der Bestellung	Voraussichtliches Ende der Bestellung
Patric Faßbender	Deutsch	52	Vorstand	2021	2025
Marcus Stahl	Deutsch	55	Vorstand	2021	2025

Bis zum 27. November 2021 bestand der Vorstand aus vier Mitgliedern, Herrn Alexander Kudlich (als CEO), Dr. Ludwig Ensthaler (als CIO), Herrn Florian Leibert (als CTO) und Herrn Daniel Bley (als CAO).

### Zusammensetzung des Aufsichtsrats und entsprechende Änderungen

Nach der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats muss jedes Mitglied des Aufsichtsrats über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen. Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrats muss über Kenntnisse auf dem Gebiet der Rechnungslegung und der Abschlussprüfung verfügen. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats hat dafür Sorge zu tragen, dass ihm für die Wahrnehmung seines Mandats ausreichend Zeit zur Verfügung steht. Die Mitglieder des Aufsichtsrats müssen eigenverantwortlich die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen wahrnehmen. Die Gesellschaft hat sie dabei angemessen zu unterstützen.

In der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats hat dieser folgende Ziele für seine Zusammensetzung und Kompetenzprofil für seine Mitglieder festgelegt:

- Die Mitglieder des Aufsichtsrats müssen insgesamt über die zur erfolgreichen Wahrnehmung ihrer Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen.
- Die Mitglieder des Aufsichtsrats müssen in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem das Unternehmen tätig ist, vertraut sein.
- Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrats soll keine Organfunktion, Beratungs- oder Vertretungsaufgaben bei Hauptlieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern der Gesellschaft wahrnehmen.
- Die Aufsichtsratsmitglieder dürfen keine Organfunktionen oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern der Gesellschaft ausüben.
- Die Altersgrenze für Mitglieder des Aufsichtsrats liegt bei 75 Jahren.

Gemäß der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats müssen Vorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung der Gesellschaft für seine Zusammensetzung darauf abzielen, das vorgenannte Gesamtprofil der erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu erfüllen.

In der folgenden Tabelle sind die derzeitigen Mitglieder des Aufsichtsrats aufgeführt:

Name	Nationalität	Alter	Beruf	Beginn der Amtszeit	Voraus- sichtliches Ende der Amtszeit	Andere Funktionen im Unternehmen
Anna Dimitrova	Deutsch	45	Chief Strategy & Transformation Officer und Mitglied des Executive Committee bei Vodafone Deutschland	2021	2024	Vorsitzende des Aufsichtsrats, Mitglied des Prüfungsausschusses
Alexander Kudlich	Deutsch	42	Gründer und Managing Partner bei 468 Capital	2021	2024	-
Alexander Schemann	Deutsch	45	Gründer und Managing Partner bei Armira	2021	2024	-
Dr. Stephanie Caspar	Deutsch	48	President Classifieds Media und Mitglied des Executive Board bei der Axel Springer SE	2021	2024	-
Christian Bailly	Deutsch	40	Managing Partner bei Armira	2021	2024	Stellvertretender Vorsitzender, Mitglied des Prüfungsausschusses
Helmut Jeggler	Deutsch	51	Gründer und Managing Partner bei Salvia GmbH	2021	2024	Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Dr. Thilo Fleck	Deutsch	47	Anwalt, Partner bei Berner Fleck Wettich	2021	2023	-

Bis zum 27. November 2021 bestand der Aufsichtsrat aus den vier Mitgliedern Gisbert Rühl (als Vorsitzender), Lea-Sophie Cramer, Johannes Maret und Florian Wendelstadt.

### Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss überwacht die Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsverfahren des Unternehmens, die Prüfung der Jahresabschlüsse des Unternehmens, die interne Kontrolle und Auswahl des unabhängigen Abschlussprüfers des Unternehmens. Die Arbeitsweise sowie die Aufgaben und Zuständigkeiten sind in der Charta des Prüfungsausschusses dargelegt.

Zu den Befugnissen und Zuständigkeiten des Prüfungsausschusses gehören (i) die Erörterung der Pressemitteilungen mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer über die Ergebnisse des Unternehmens sowie der Finanzinformationen und Gewinnprognosen, die Analysten und Rating-Agenturen zur Verfügung gestellt werden, (ii) die Überprüfung und Genehmigung aller Transaktionen mit nahestehenden Personen, (iii) die Erörterung bestimmter Korrespondenzen und rechtlicher Angelegenheiten, (iv) das Einholen bestimmter Zusicherungen vom Vorstand, dem unabhängigen Abschlussprüfer und dem internen Prüfer des Unternehmens in Bezug auf ausländische Tochtergesellschaften und ausländische verbundene Unternehmen, (v) die Erörterung der Risikobewertung und des Risikomanagements mit dem Vorstand, (vi) die Festlegung klarer Richtlinien für die Auswahl des unabhängigen Abschlussprüfers der Gesellschaft, (vii) die Festlegung von Verfahren für die Entgegennahme, Aufbewahrung und Behandlung von Beschwerden in Bezug auf die Rechnungslegung, interne Rechnungslegungskontrollen oder Prüfungsangelegenheiten und (viii) die Übermittlung von Berichten an die Gesellschaft, die in den regelmäßigen Berichten der Gesellschaft und anderen gesetzlich vorgeschriebenen Berichten enthalten sein müssen.

Der Prüfungsausschuss besteht ausschließlich aus Mitgliedern des Aufsichtsrats und setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen. In der Charta des Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat die folgenden Regeln für die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses festgelegt:

- Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses muss über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze und der internen Kontrollverfahren verfügen.
- Die Mehrheit der Mitglieder des Prüfungsausschusses muss von der Gesellschaft unabhängig sein. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses wird vom Aufsichtsrat ernannt und muss von der Gesellschaft unabhängig sein. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses als Ganzes müssen über Fachkenntnisse im Geschäftsbereich der Gesellschaft verfügen.
- Der Vorsitzende des Aufsichtsrats kann nicht zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ernannt werden.

Die derzeitigen Mitglieder des Prüfungsausschusses sind Helmut Jeggler (als Vorsitzender), Anna Dimitrova und Christian Bailly. Diese Zusammensetzung entspricht den oben genannten Regeln für die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses. Insbesondere verfügen alle Mitglieder des Prüfungsausschusses über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren und zwei Mitglieder sind vom Unternehmen unabhängig.

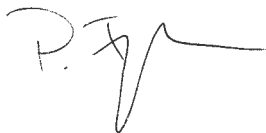


## 5. Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021

Der Vorstand der Gesellschaft bekräftigt dessen Verantwortung für die Führung einer ordnungsgemäßen Buchhaltung, aus der die konsolidierte Finanzlage der Gruppe jederzeit mit hinreichender Genauigkeit hervorgeht, und für die Einrichtung eines angemessenen internen Kontrollsystems, das eine effiziente und transparente Abwicklung der Geschäfte der Gruppe gewährleistet.

Gemäß Artikel 3 des Luxemburger Gesetzes vom 11. Januar 2008 über die Transparenzanforderungen in Bezug auf Informationen über Emittenten, deren Wertpapiere zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassen sind, erklärt der Vorstand, dass der geprüfte und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellte Konzernabschluss für den am 31. Dezember 2021 endenden Zeitraum nach bestem Wissen und Gewissen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu diesem Datum vermittelt.

Darüber hinaus enthält der Lagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses der Gruppe während des Berichtszeitraums und gegebenenfalls der Geschäftsrisiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, sowie weitere Informationen, die gemäß Artikel 68ter des Luxemburger Gesetzes vom 19. Dezember 2002 über das Handelsregister und die Buchführung und den Jahresabschluss von Unternehmen in seiner geänderten Fassung erforderlich sind.



Patric Faßbender  
Mitgründer & Vorstand



Marcus Stahl  
Mitgründer & Vorstand



# A

## Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

### Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses

#### Stellungnahme

Wir haben den Konzernabschluss der **tonies SE** und ihrer Tochtergesellschaft (der „Konzern“) geprüft, der aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 29. März 2021 (Datum der Gründung) bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, besteht.

Nach unserer Auffassung vermittelt der beigefügte Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards („IFRS“), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie der konsolidierten Ertragslage und der konsolidierten Zahlungsströme für den Zeitraum vom 29. März 2021 (Datum der Gründung) bis zum 31. Dezember 2021.

#### Grundlage unserer Stellungnahme

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über den Berufsstand der Abschlussprüfer („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und den von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) für Luxemburg übernommenen International Standards on Auditing („ISA“) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten gemäß der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den von der CSSF für Luxemburg übernommenen ISAs sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Berichts näher beschrieben. Wir sind ferner unabhängig von der Gruppe in Übereinstimmung mit dem Internationalen Kodex für Berufsethik der Wirtschaftsprüfer, einschließlich der Internationalen Unabhängigkeitsstandards, herausgegeben vom International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Kodex), wie er für Luxemburg von der CSSF zusammen mit den berufsethischen Anforderungen, die für unsere Prüfung des Konzernabschlusses relevant sind, übernommen wurde, und haben unsere sonstigen berufsethischen Pflichten gemäß diesen berufsethischen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit der Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalte: Umsatzrealisierung

Beschreibung des besonders wichtigen Prüfungssachverhaltes:

Die Höhe der Einnahmen in Höhe von 188 Mio. EUR (Anhangangaben 6 und 20) aus dem Verkauf von Tonies und Tonieboxen hängt von der angemessenen Bewertung der Incoterms und Rücklaufquoten ab. Daher erachteten wir das Risiko, dass die Einnahmen nicht korrekt sind, als erhebliches Risiko, insbesondere aufgrund der Tatsache, dass:

- Die meisten Liefervereinbarungen werden von einem externen Dienstleister abgewickelt, und der Zeitpunkt der Erfassung hängt von der Verfügbarkeit und Genauigkeit der erhaltenen Informationen ab.
- Die Verkaufsverträge beinhalten bestimmte Rückgaberechte, die sich auf die als Umsatz zu erfassenden Beträge auswirken. Die Bestimmung der Rückgabequoten erfordert von der Geschäftsleitung Schätzungen und Annahmen, die sich auf die ausgewiesenen Beträge der Einnahmen auswirken können.

Die Gruppe verfügt über Verfahren und Prozesse zur Verwaltung der kommerziellen, technischen und finanziellen Aspekte von Verkaufsverträgen. Das Risiko einer wesentlichen Falschdarstellung besteht darin, dass die Bilanzierung der Verkaufsverträge der Gruppe den Zeitpunkt der Erfassung und das Recht auf Rückgabe von Vermögenswerten zum Berichtszeitpunkt nicht genau widerspiegelt.

Unsere Reaktion:

Unsere Prüfungshandlungen zur Beseitigung des Risikos wesentlicher falscher Darstellungen im Zusammenhang mit der Umsatzrealisierung, das als wesentliches Risiko eingestuft wurde, umfassten Folgendes:

- Bewertung und Test der Konzeption und Umsetzung der relevanten Kontrollen über die Prozessaktivitäten, insbesondere der Kontrollen über die Abgrenzung;
- Abgleich des Verkaufsbuches mit dem Hauptbuch der Gruppe;
- Für eine Stichprobe von Rechnungen die Analyse der relevanten Klauseln in den entsprechenden Verträgen sowie der Incoterms, um ein vollständiges Verständnis der spezifischen Bedingungen und Risiken zu erhalten, damit festgestellt werden kann, ob die Einnahmen aus diesen Verträgen in der richtigen Periode erfasst wurden;
- Bestätigung durch Dritte für große Einzelhändler;
- Prüfung von Gutschriften nach dem Bilanzstichtag;
- Neuberechnung und Analyse der Rückgabequoten, einschließlich der Prüfung der tatsächlichen Rückgaben nach dem Bilanzstichtag.

Wir beurteilten die Vollständigkeit und Angemessenheit der Angaben in Anhangangabe 3 „Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze“, Anhangangabe 6 „Segmentinformationen“ und Anhangangabe 20 „Umsatzerlöse“ der konsolidierten Jahresrechnung.

### **Sonstige Angaben**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im konsolidierten Lagebericht und in der Erklärung zur Unternehmensführung enthaltenen Informationen, nicht jedoch den konsolidierten Jahresabschluss und unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ darüber.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss deckt die sonstigen Informationen nicht ab, und wir geben keine Form der Zuverlässigkeitserklärung dazu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses ist es unsere Aufgabe, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu berücksichtigen, ob die sonstigen Informationen im Wesentlichen nicht mit dem Abschluss oder unserem bei der Prüfung gewonnenen Wissen übereinstimmen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Wenn wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss kommen, dass diese sonstigen Informationen eine wesentliche Falschdarstellung enthalten, sind wir verpflichtet, dies zu melden. Diesbezüglich haben wir nichts zu berichten.

## **Verantwortlichkeiten des Board of Directors und der mit der Führung der Gruppe beauftragten Personen für den konsolidierten Jahresabschluss**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Der Verwaltungsrat ist ferner dafür verantwortlich, dass der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Delegierten Verordnung 2019/815 über das einheitliche europäische elektronische Format in ihrer geänderten Fassung („ESEF-Verordnung“) erstellt und gekennzeichnet wird.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gruppe zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Die für die Unternehmensführung Verantwortlichen sind für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gruppe verantwortlich.

## Verantwortlichkeiten des „Réviseur d’Entreprises Agréé“ für die Prüfung des konsolidierten Jahresabschlusses

Die Ziele unserer Abschlussprüfung bestehen darin, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der konsolidierte Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bericht des „Réviseur d’Entreprises Agréé“ zu erstellen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den von der CSSF für Luxemburg angenommenen ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt, wenn diese vorliegt. Falsche Darstellungen können aus Betrug oder Irrtum resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses konsolidierten Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen der Nutzer beeinflussen.

Im Rahmen einer Prüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den von der CSSF für Luxemburg übernommenen ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes Risiko, da dolose Handlungen betrügerische Absprachen, Fälschungen, vorsätzliche Unterlassungen, falsche Darstellungen oder die Umgehung interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben. tonies SE Geschäftsbericht 2021 2 Konzernabschluss - Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers 65
- Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden sowie der Angemessenheit der vom Verwaltungsrat vorgenommenen Schätzungen und damit zusammenhängenden Offenlegungen.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht des „Réviseur d’Entreprises Agréé“ auf die entsprechenden Angaben im Konzernabschluss hinzuweisen oder, falls diese Angaben unzureichend sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Unsere Schlussfolgerungen beruhen auf den bis zum Datum unseres Berichts des „Réviseur d’Entreprises Agréé“ erlangten Prüfungsnachweisen. Zukünftige Ereignisse oder Bedingungen können jedoch dazu führen, dass die Gruppe nicht mehr fortgeführt werden kann.

- Beurteilung der Gesamtdarstellung, des Aufbaus und des Inhalts des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie der Frage, ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild entsteht.
- Beurteilung, ob der konsolidierte Abschluss in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den in der ESEF-Verordnung festgelegten Anforderungen erstellt wurde.
- Erlangung ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise für die Finanzinformationen der Einheiten und Geschäftstätigkeiten innerhalb der Gruppe, um ein Prüfungsurteil zum konsolidierten Abschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Leitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Für unser Prüfungsurteil bleiben wir allein verantwortlich.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem über den geplanten Umfang und die zeitliche Planung der Prüfung sowie über wesentliche Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben den für die Überwachung Verantwortlichen auch eine Erklärung ab, dass wir die einschlägigen berufsethischen Anforderungen an die Unabhängigkeit eingehalten haben, und teilen ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte mit, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, sowie gegebenenfalls die Maßnahmen, die zur Beseitigung von Risiken oder Schutzmaßnahmen getroffen wurden.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen mitgeteilt haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## Bericht über sonstige rechtliche und regulatorische Anforderungen

Wir wurden am 21. April 2021 als „réviseur d'entreprises agréé“ bestellt und die Dauer unseres ununterbrochenen Auftrags, einschließlich früherer Verlängerungen und Wiederbestellungen, beträgt 1 Jahr.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss und wurde in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen erstellt.

Die Erklärung zur Unternehmensführung ist im Lagebericht enthalten. Die in Artikel 68ter Absatz (1) Buchstaben c) und d) des geänderten Gesetzes vom 19. Dezember 2002 über das Handelsregister, die Buchführung und die Jahresabschlüsse von Unternehmen geforderten Angaben stimmen mit dem Konzernabschluss überein und wurden in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften erstellt.

Wir haben die Übereinstimmung des konsolidierten Jahresabschlusses der Gruppe zum 31. Dezember 2021 mit den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen der ESEF-Verordnung, die auf den Jahresabschluss anwendbar sind, geprüft. Für die Gruppe bezieht sich dies auf:

- Jahresabschlüsse, die im gültigen xHTML-Format erstellt werden;
- die XBRL-Auszeichnung des Konzernabschlusses unter Verwendung der Kerntaxonomie und der in der ESEF-Verordnung festgelegten gemeinsamen Regeln für Auszeichnungen.

Nach unserer Auffassung wurde der konsolidierte Abschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2021 mit der Bezeichnung „222100DAYRVSS1X9EB98-2021-12-31-de“ in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Anforderungen der ESEF-Verordnung erstellt.

Wir bestätigen, dass der Bestätigungsvermerk mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss übereinstimmt.

Wir bestätigen, dass die in der EU-Verordnung Nr. 537/2014 genannten verbotenen Nichtprüfungsleistungen nicht erbracht wurden und dass wir bei der Durchführung der Prüfung von der Gruppe unabhängig geblieben sind.

Luxembourg, 27. April 2022

For Mazars Luxembourg, Cabinet de révision agréé  
5, rue Guillaume J. Kroll  
L-1882 Luxembourg

Fabien Delante  
Réviseur d'entreprises agréé



# K

## Konzernabschluss

- Konzernbilanz
- Konzerngesamtergebnisrechnung
- Konzernkapitalflussrechnung
- Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

### Verweise und Abkürzungen

EBITDA	Earnings before interest, taxes, depreciation, and amortization (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation)
ECL	Expected credit loss (Erwarteter Kreditverlust)
FVOCI	Fair value through other comprehensive income (beizulegender Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis)
FVTPL	Fair value through profit or loss (beizulegender Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust)
IFRS	International Financial Reporting Standards
NCI	Non-controlling interests (Nicht beherrschende Anteile)
OCI	Other comprehensive income (Sonstiges Ergebnis)
SAR	Share appreciation right (Aktienwertsteigerungsrecht)
ZGE	Zahlungsmittelgenerierenden Einheit



## Konzernbilanz

### IFRS Konzernbilanz

in TEUR	Anhangangabe	31.12.2021	31.12.2020
<b>Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	8	6.524	5.324
Nutzungsrechte	8, 10	865	464
Immaterielle Vermögenswerte	9	119.213	125.504
Geschäfts- oder Firmenwert	9	162.236	162.236
Latente Steueransprüche	27	9.336	4.355
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>298.174</b>	<b>297.883</b>
Vorräte	11	31.530	23.062
Ansprüche auf Rückgabe	20	445	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	22.311	16.850
Sonstige Vermögenswerte (kurzfristig)	12	9.979	3.296
Zahlungsmittel	13	75.593	9.079
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>139.858</b>	<b>52.287</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>438.032</b>	<b>350.170</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	14	1.575	100
Kapitalrücklage	14	548.791	203.201
Rücklagen aus Währungsumrechnungsdifferenzen	14	-2.480	23
Gewinnrücklage	14	-26.084	-9.870
Gewinn (Verlust)	14	-240.505	-16.214
<b>Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>		<b>281.297</b>	<b>177.240</b>
<b>Nicht beherrschende Anteile (NCI)</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>21.293</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>281.297</b>	<b>198.533</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)	16	675	344
Aktienbasierte Vergütungs-verbindlichkeiten (langfristig)	22	7.934	3.471
Latente Steuerschulden	27	34.530	37.274
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>43.139</b>	<b>41.089</b>
Steuerschulden	27	646	807
Darlehen und Kredite (kurzfristig)	16	332	57.772
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)	16	209	133
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (kurzfristig)	17	35.360	24.881
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	17	54.190	13.766
Sonstige Rückstellungen (kurzfristig)	18	22.859	13.189
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>113.596</b>	<b>110.548</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>156.735</b>	<b>151.637</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>438.032</b>	<b>350.170</b>

Die Anhangangaben stellen einen untrennbaren Teil dieses Konzernabschlusses dar.

## Konzerngesamtergebnisrechnung

### IFRS Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	Anhang- Angabe	01.01.2021– 31.12.2021	01.01.2020– 31.12.2020
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>20</b>	<b>187.973</b>	<b>134.573</b>
Bestandsveränderung		2.773	8.380
Materialaufwendungen	21	-88.982	-75.484
<b>Bruttogewinn</b>		<b>101.764</b>	<b>67.469</b>
Lizenzaufwendungen	21	-35.233	-23.086
<b>Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen</b>		<b>66.531</b>	<b>44.383</b>
Sonstige Erträge	24	396	568
Personalaufwendungen	23	-36.405	-15.640
Sonstige Aufwendungen	25	-277.871	-35.783
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>-247.349</b>	<b>-6.472</b>
Abschreibungen	8, 9	-14.202	-11.330
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>-261.551</b>	<b>-17.802</b>
Finanzerträge	26	19.984	1
Finanzierungsaufwendungen	26	-6.481	-3.472
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-248.048	-21.273
Ertragsteuererträge	27	7.543	3.073
<b>Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum</b>		<b>-240.505</b>	<b>-18.200</b>
<b>Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder werden können</b>			
Wechselkursdifferenzen bei der Umrechnung in die Berichtswährung	19.2.3	-632	63
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>		<b>-241.137</b>	<b>-18.137</b>
<b>Gewinn (Verlust) zuzurechnen:</b>			
Eigentümer des Mutterunternehmens		-240.505	-16.214
Nicht beherrschende Anteile (NCI)	7	0	-1.986
<b>Das Gesamtergebnis ist zuzurechnen:</b>			
Eigentümer des Mutterunternehmens		-241.137	-16.158
Nicht beherrschende Anteile (NCI)	7	0	-1.979
<b>Gewinn (Verlust) je Aktie (in TEUR)</b>			
Unverwässert		-5,02	-0,38
Verwässert		-5,02	-0,38

Die Anhangangaben stellen einen untrennbaren Teil dieses Konzernabschlusses dar.

## Konzernkapitalflussrechnung

### IFRS Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	Anhang-angabe	01.01.2021- 31.12.2021	01.01.2020- 31.12.2020
<b>Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum</b>		<b>-240.505</b>	<b>-18.200</b>
Abschreibung und Amortisation	8,9	14.202	11.330
Finanzierungs(-ertrag)-aufwand	26	-13.503	3.471
Steuerertrag	27	-7.543	-3.073
<b>EBITDA</b>		<b>-253.258</b>	<b>-6.472</b>
Abnahme (Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	-5.461	204
Verminderung (Erhöhung) der Vorräte	11	-8.468	-10.369
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	10.479	11.260
<b>Abnahme (Zunahme) des Nettoumlaufvermögens</b>		<b>-3.450</b>	<b>1.095</b>
Verlust aus der Veräußerung von Sachanlagen	8	6	-59
Abnahme (Zunahme) der sonstigen Vermögenswerte	12	-7.128	-287
Zunahme (Abnahme) der sonstigen Rückstellungen	18	9.670	3.452
Zunahme (Abnahme) der sonstigen Verbindlichkeiten	17	7.989	2.553
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus aktienbasierten Vergütungen	22	4.463	3.471
Sonstige nicht zahlungswirksame (Erträge) Aufwendungen		209.494	0
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuern</b>		<b>-26.305</b>	<b>3.753</b>
Gezahlte Ertragsteuer		-124	0
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>-26.429</b>	<b>3.753</b>
Erwerb von Sachanlagen	8	-3.308	-3.460
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	9	-5.631	-4.213
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-8.939</b>	<b>-7.673</b>
Erlöse aus der Ausgabe von Aktienkapital durch Aktionäre des Mutterunternehmens	29	0	10.415
Kapital-Restrukturierung	14	191.288	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	16	37.332	6.410
Transaktionskosten	14	-19.457	0
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen (NCI)		-2	0
Rückzahlung von Darlehen	16	-100.021	-10.420
Gezahlte Zinsen	16	-6.453	-193
Zahlung von Leasingverbindlichkeiten	16	-172	-125
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>102.515</b>	<b>6.087</b>
<b>Nettozunahme der Zahlungsmittel</b>		<b>67.147</b>	<b>2.167</b>
Veränderung der Zahlungsmittel aus Wechselkursdifferenzen		-632	63
Zahlungsmittel zum 1. Januar	13	9.079	6.849
Zahlungsmittel zum 31. Dezember	13	75.593	9.079

Die Anhangangaben stellen einen untrennbaren Teil dieses Konzernabschlusses dar.

## Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

### IFRS Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Anhang- angabe	Gezeich- netes kapital	Kapital- rücklage	Umrech- nungsrück- lage	Trans- aktions- kosten- rücklage	Gewinn- rücklage	Gewinn/ (Verlust)	Summe	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
<b>Stand zum 01.01.2021</b>		<b>100</b>	<b>203.201</b>	<b>23</b>	<b>0</b>	<b>-9.870</b>	<b>-16.214</b>	<b>177.240</b>	<b>21.293</b>	<b>198.533</b>
Umgliederung des Vorjahres- ergebnisses						-16.214	16.214	0		0
<b>Gesamtergebnis</b>										
Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum	7						-240.505	-240.505		-240.505
Sonstiges Ergebnis	7			-632				-632		-632
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-632</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-240.505</b>	<b>-241.137</b>	<b>0</b>	<b>-241.137</b>
<b>Einzahlungen und Ausschüttungen</b>										
Kapital- restrukturierung	14	1.737	126.208		-1.668			126.277		126.277
Transaktions- kosten	14				-203			-203		-203
Erworbene eigene Anteile	14	-262						-262		-262
Listungs-Fee	14		201.184					201.184		201.184
Verminderung der Kapital- rücklage	14		-5.249					-5.249		-5.249
Aktienbasierte Vergütung	14		2.155					2.155		2.155
<b>Gesamte Einzahlungen und Ausschüttungen</b>		<b>1.475</b>	<b>324.298</b>	<b>0</b>	<b>-1.871</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>323.902</b>	<b>0</b>	<b>323.902</b>
<b>Veränderung von Beteiligungsquoten an Tochterunternehmen</b>										
Veränderung von NCI ohne Kontrollwechsel	7		21.293					21.293	-21.293	0
<b>Gesamte Verän- derungen von Beteiligungs- quoten</b>		<b>0</b>	<b>21.293</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>21.293</b>	<b>-21.293</b>	<b>0</b>
<b>Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens</b>		<b>1.475</b>	<b>345.590</b>	<b>0</b>	<b>-1.871</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>345.194</b>	<b>-21.293</b>	<b>323.902</b>
<b>Stand zum 31.12.2021</b>		<b>1.575</b>	<b>548.791</b>	<b>-608</b>	<b>-1.871</b>	<b>-26.084</b>	<b>-240.505</b>	<b>281.297</b>	<b>0</b>	<b>281.297</b>

## IFRS Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Anhang- angabe	Gezeich- netes kapital	Kapital- rücklage	Umrech- nungsrück- lage	Gewinn- rücklage	Gewinn/ (Verlust)	Summe	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
<b>Stand zum 01.01.2021</b>		<b>100</b>	<b>193.058</b>	<b>-33</b>	<b>-9.870</b>	<b>0</b>	<b>183.255</b>	<b>23.271</b>	<b>206.526</b>
<b>Gesamtergebnis</b>									
Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum	7					-16.214	-16.214	-1.986	-18.200
Sonstiges Ergebnis	7			56			56	7	63
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>56</b>	<b>0</b>	<b>-16.214</b>	<b>-16.158</b>	<b>-1.979</b>	<b>-18.137</b>
<b>Einzahlungen und Ausschüttungen</b>									
Einzahlung in die Kapitalrücklage			10.415				10.415		10.415
<b>Gesamte Einzahlungen und Ausschüttungen</b>		<b>0</b>	<b>10.415</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.415</b>	<b>0</b>	<b>10.415</b>
<b>Veränderung von Beteiligungsquoten an Tochterunternehmen</b>									
Erwerb von NCI ohne Kontrollwechsel			-272				-272		-272
<b>Gesamte Veränderungen von Beteiligungsquoten</b>		<b>0</b>	<b>-272</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-272</b>	<b>0</b>	<b>-272</b>
<b>Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens</b>		<b>0</b>	<b>10.143</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.143</b>	<b>0</b>	<b>10.143</b>
<b>Stand zum 31.12.2021</b>		<b>100</b>	<b>203.201</b>	<b>23</b>	<b>-9.870</b>	<b>-16.214</b>	<b>177.240</b>	<b>21.293</b>	<b>198.533</b>

Die Anhangangaben stellen einen untrennbaren Teil dieses Konzernabschlusses dar.



# A

## Anhang zum Konzernabschluss

### 1. Allgemeine Informationen

Die tonies SE ("tonies" oder "Gesellschaft", vormals 468 SPAC I SE) wurde am 18. März 2021 in Luxemburg gegründet. Die Gesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Nummer B252939 mit Datum vom 29. März 2021 registriert. Der Sitz der Gesellschaft ist in der rue de Bitbourg 9, L273, Luxembourg. Dieser Konzernabschluss umfasst die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften (zusammen auch "die Gruppe" oder "tonies").

Die tonies ist eine Societas Europaea, gegründet am 18. März 2021 nach den gesetzlichen Regeln in Luxemburg. tonies war als Special Purpose Acquisition Company zur Verschmelzung mit oder zum Erwerb einer oder mehrerer noch nicht identifizierter Gesellschaften oder juristischen Personen. Der Unternehmenszweck war die Akquisition eines operativen Geschäftes mit Schwerpunkt in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, dem Vereinigten Königreich oder der Schweiz im Bereich Technologie oder Technologieunterstützung mit Fokus auf die Sektoren Marktplätze, Konsumentendirektgeschäft sowie Software und künstliche Intelligenz durch eine Verschmelzung, einen Aktientausch, einen Aktienerwerb, Erwerb von Vermögenswerten, Umstrukturierung oder ähnliche Transaktionen.

Am 30. August 2021 haben die tonies und die tonies Holding GmbH (bis 22. Februar 2022 "A. VI Holding GmbH", einschließlich der tonies GmbH, zusammen mit all Ihren konsolidierten Tochtergesellschaften und der tonies Beteiligungs GmbH) sowie weiteren verbundenen Gesellschaften ein Business Combination Agreement abgeschlossen.

Danach erwarb tonies mittelbar alle ausstehenden Eigenkapitalanteile der tonies GmbH durch Übertragung aller Anteile der Höllenhunde an der tonies Beteiligungs GmbH auf tonies und durch Übertragung aller Anteile der Gesellschafter der tonies Holding GmbH an der tonies auf tonies gegen eine gesamte Gegenleistung in Höhe von TEUR 719.257, aufgeteilt in eine Barleistung in Höhe von TEUR 214.941 und eine Sachleistung in Höhe von TEUR 504.316.

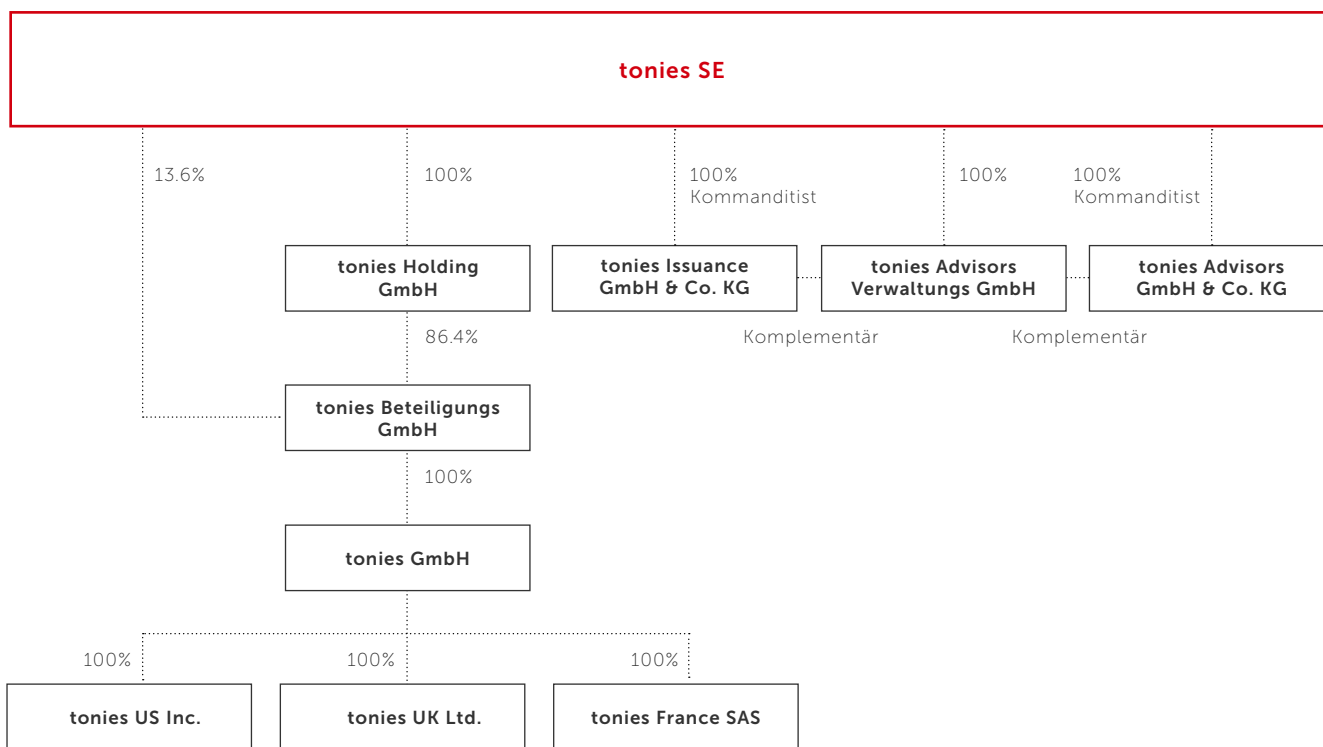
Der Unternehmenserwerb erfolgt am 26. November 2021. In diesem Zusammenhang emittierte die Gesellschaft 50.431.586 neue Class A Shares mit einem Nennwert EUR 0,016 unter der International Securities Identification Number ("ISIN") LU2333563281.

Die Aktien der tonies SE werden seit dem 29. November 2021 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Nach dem Abschluss des Unternehmenserwerbes hält die tonies alle Anteile an der tonies Holding GmbH. Die tonies und die tonies Holding GmbH halten zusammen alle Anteile der tonies Beteiligungs GmbH und die tonies Beteiligungs GmbH hält alle Anteile an der tonies GmbH.

Der Unternehmenserwerb wird bilanziell als umgekehrte Akquisition in Übereinstimmung mit den Vorschriften der IFRS dargestellt. Obwohl die tonies SE als juristischer Erwerber auftritt, stellt die tonies Holding GmbH den wirtschaftlichen Erwerber dar. Siehe hierzu auch im Detail die weiteren Erläuterungen in der Anhangangabe 3.1.2.

Zum 31. Dezember 2021 stellt sich die Konzernstruktur folgendermaßen dar:



Tonies ist über ihre Tochtergesellschaften die Produzentin des innovativen Audio-Systems ‚Tonies‘, welches aus seiner Lautsprecherbox Toniebox diversen unter dem Namen Tonies vertrieben Figuren besteht, die es Kindern ermöglicht, Geschichten und Musik nach Ihrem Geschmack durch Aufsetzen der Tonies auf die Toniebox zu hören.

## 2. Grundlagen der Erstellung

### 2.1. Erklärung zur Einhaltung der Vorschriften

Der Konzernabschluss der tonies wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der Europäischen Union zum 31. Dezember 2021 anzuwenden sind, aufgestellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch alle gültigen International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC).

Der Jahresabschluss wurde am 26. April 2022 von der Geschäftsführung genehmigt.

Die Vermögenswerte und Schulden in der Konzernbilanz wurden gemäß IAS 1 nach den Kriterien des IAS 1.54 ff. als kurzfristig/langfristig klassifiziert.

tonies hat sich entschieden, eine konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung und sonstige Gesamtergebnisrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren zu erstellen.

tonies hat sich für die Darstellung des konsolidierten Gesamtergebnisses nach dem „One-Statement“-Ansatz entschieden. Die Konzernbilanz entspricht den Gliederungsvorschriften des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“. Bei der Darstellung der Posten des sonstigen Ergebnisses werden die Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, getrennt von den Posten dargestellt, die nie umgegliedert werden. Vermögenswerte und Schulden werden nach ihrer Fälligkeit gegliedert. Die tonies stellt den konsolidierten Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach der indirekten Methode dar. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden einzelne Posten der Konzerngesamtergebnisrechnung und der Konzernbilanz zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang des Konzernabschlusses erläutert.

Alle Beträge wurden auf den nächsten Tausender gerundet, sofern nicht anders angegeben. Da die Beträge in Tausend Euro angegeben sind, kann es aufgrund kaufmännischer Rundung zu Rundungsdifferenzen kommen. In Einzelfällen kann es vorkommen, dass gerundete Beträge und Prozentangaben bei der Addition nicht 100%ig den angegebenen Summen entsprechen und dass Zwischensummen in Tabellen geringfügig von den ungerundeten Zahlen abweichen.

### 2.2. Unternehmensfortführung

Der Konzernabschluss wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung gemäß IAS 1.25 erstellt.

### 2.3. Bewertungsgrundlagen

Der Konzernabschluss wurden auf der Grundlage historischer Kosten erstellt. Dies gilt grundsätzlich nicht für derivative Finanzinstrumente, da diese zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag angesetzt werden. Eine entsprechende Erläuterung findet sich im Zusammenhang mit den jeweiligen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.



#### **2.4. Funktionale Währung und Berichtswährung**

Der Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung der tonies, aufgestellt. Alle Beträge wurden auf die nächsten Tausend gerundet, sofern nicht anders angegeben.

#### **2.5. Kurz-/langfristige Klassifizierung**

Ein Vermögenswert wird als kurzfristig eingestuft, wenn erwartet wird, dass er innerhalb des normalen Geschäftszyklus der tonies von einem Jahr realisiert oder verbraucht wird. Alle anderen Vermögenswerte werden als langfristig eingestuft.

Eine Verbindlichkeit wird als kurzfristig eingestuft, wenn sie voraussichtlich innerhalb des normalen Geschäftszyklus von einem Jahr der tonies beglichen wird. Alle anderen Verbindlichkeiten werden als langfristig eingestuft.

### **3. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze**

Die tonies hat die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden konsequent auf alle in diesem Konzernabschluss dargestellten Perioden angewendet.

#### **3.1. Konsolidierung**

##### **3.1.1. Unternehmenszusammenschlüsse**

Der Konzern bilanziert Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode, wenn die erworbene Gruppe von Aktivitäten und Vermögenswerten die Definition eines Unternehmens erfüllt und die Kontrolle auf den Konzern übergegangen ist. Bei der Feststellung, ob eine bestimmte Gruppe von Aktivitäten und Vermögenswerten ein Geschäft ist, beurteilt der Konzern, ob die erworbene Gruppe von Vermögenswerten und Aktivitäten mindestens einen Input und einen wesentlichen Prozess umfasst und ob die erworbene Gruppe die Fähigkeit hat, Outputs zu produzieren.

Die beim Erwerb übertragene Gegenleistung wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet, ebenso wie das erworbene identifizierbare Nettovermögen. Ein eventuell vorhandener Geschäfts- oder Firmenwert wird jährlich und bei auslösenden Ereignissen auf Ad-hoc-Basis auf Wertminderung geprüft. Jeder Gewinn aus einem günstigen Erwerb wird nach weiterer Prüfung in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Transaktionskosten werden bei ihrem Anfall als Aufwand verbucht, es sei denn, sie stehen im Zusammenhang mit der Ausgabe von Schuldtiteln oder Aktien.

##### **3.1.2. Umgekehrte Akquisition**

Bei einem Unternehmenszusammenschluss, der hauptsächlich durch den Austausch von Eigenkapitalanteilen erfolgt, ist der Erwerber in der Regel das Unternehmen, das seine Eigenkapitalanteile ausgibt. Bei einigen Unternehmenszusammenschlüssen, die gemeinhin als „umgekehrter Unternehmenserwerb“ bezeichnet werden, ist jedoch das emittierende Unternehmen das erworbene Unternehmen. Ein umgekehrter Unternehmenserwerb liegt vor, wenn das Unternehmen, das Wertpapiere ausgibt (der rechtliche Erwerber), für Bilanzierungszwecke als das erworbene Unternehmen identifiziert wird (der bilanzielle Erwerber). Das Unternehmen, dessen Eigenkapitalanteile erworben werden (das rechtlich erworbene Unternehmen), muss für Bilanzierungszwecke der Erwerber sein, damit die Transaktion als umgekehrter Unternehmenserwerb angesehen werden kann. Das bilanziell erworbene Unternehmen muss die Definition eines Unternehmens erfüllen, damit die Transaktion als ein umgekehrter Unternehmenserwerb bilanziert werden kann.

Handelt es sich bei dem bilanziell erworbenen Unternehmen nicht um einen Geschäftsbetrieb, gelten die Ansatz- und Bewertungsgrundsätze des IFRS 3 nicht für die Transaktion, die stattdessen gemäß IFRS 2 zu bilanzieren ist. Die Transaktion bleibt jedoch ein umgekehrter Unternehmenserwerb und die diesbezüglichen Regelungen von IFRS 3 sind weiterhin anwendbar.

Nach dem Unternehmenszusammenschluss wird der Abschluss als Fortführung des Abschlusses des bilanziellen Erwerbers dargestellt. Die IFRS 2-Rechnungslegung für den Zusammenschluss sieht wie folgt aus:

- die Vermögenswerte und Schulden des bilanziellen Erwerbers, die gemäß den einschlägigen IFRS zu ihren Buchwerten vor dem Zusammenschluss angesetzt und bewertet werden;
- die gemäß den einschlägigen IFRS angesetzten und bewerteten Vermögenswerte und Schulden des bilanziell erworbenen Unternehmens;
- die Gewinnrücklagen und sonstigen Eigenkapitalsalden des bilanziellen Erwerbers vor dem Unternehmenszusammenschluss, die gemäß den einschlägigen IFRS angesetzt werden;
- die Eigenkapitalstruktur (d. h. die Anzahl und Art der ausgegebenen Eigenkapitalanteile) spiegelt die Eigenkapitalstruktur des rechtlichen Erwerbers wider, einschließlich der zur Durchführung des Zusammenschlusses ausgegebenen Anteile:
  - Gezeichnetes Kapital – Das Kapitalkonto des bilanziellen Erwerbers wird fortgeführt. Der Saldo wird jedoch angepasst, um den Nennwert des ausstehenden Aktienkapitals des rechtlichen Erwerbers widerzuspiegeln, einschließlich der Anzahl der Aktien, die der rechtliche Erwerber ausgegeben hat, um den Erwerb an die Anteilseigner des rechtlich erworbenen Unternehmens und die PIPE-Investoren in dieser Transaktion durchzuführen.
  - Kapitalrücklage - Die Kapitalrücklage des bilanziellen Erwerbers wird vorgetragen und um jede Änderung des Nennwertes des ausstehenden Grundkapitals berichtigt und erhöht, um die Differenz zwischen dem Nennwert und dem beizulegenden Zeitwert der an die Anteilseigner des rechtlich erworbenen Unternehmens und die PIPE-Investoren ausgegebenen Aktien sowie die gegebenenfalls an die Anteilseigner des bilanziellen Erwerbers im Rahmen der Transaktion gezahlte Gegenleistung widerzuspiegeln.
- der als Börsenzulassungsgebühr erfasste Aufwand für die Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert der Aktien, die als vom bilanziellen Erwerber ausgegeben gelten, und dem Buchwert des identifizierbaren Nettovermögens des bilanziellen erworbenen Unternehmens.

### 3.1.3. Tochterunternehmen

Tochterunternehmen sind vom Konzern beherrschte Unternehmen. Der Konzern beherrscht ein Unternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt enthalten, an dem die Beherrschung beginnt und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet.

### 3.1.4. Nicht beherrschende Anteile

Nicht beherrschende Anteile (NCI) werden zum Erwerbszeitpunkt zunächst mit ihrem entsprechenden Anteil am identifizierbaren Nettovermögen des erworbenen Unternehmens bewertet.

Änderungen des Anteils des Konzerns an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert.

### **3.1.5. Bei der Konsolidierung eliminierte Geschäftsvorfälle**

Konzerninterne Salden und Transaktionen sowie alle nicht realisierten Erträge und Aufwendungen (außer Aufwendungen und Erträge aus Fremdwährungstransaktionen) aus konzerninternen Geschäftsvorfällen werden bei der Erstellung des Konzernabschlusses eliminiert.

## **3.2. Fremdwährung**

### **3.2.1. Geschäftsvorfälle in Fremdwährung**

Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Kassakurs am Tag der Transaktion in die entsprechende funktionale Währung der Konzernunternehmen umgerechnet.

Monetäre Vermögenswerte und Schulden, die am Abschlussstichtag auf eine Fremdwährung lauten, werden zum Stichtagskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Nicht monetäre Vermögenswerte und Schulden, die mit ihrem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet werden, werden zu dem Kurs umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Ermittlung des Zeitwertes gültig ist. Nicht monetäre Posten, die auf der Grundlage historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet werden, werden mit dem Wechselkurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Fremdwährungsdifferenzen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst und im Materialaufwand ausgewiesen.

### **3.2.2. Ausländische Geschäftsbetriebe**

Vermögenswerte und Schulden aus ausländischen Geschäftsbetrieben, einschließlich des Geschäfts- oder Firmenwerts und der Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert, die beim Erwerb entstanden sind, werden mit dem Stichtagskurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Die Erträge und Aufwendungen aus den ausländischen Geschäftsbetrieben werden mit den Wechselkursen zum Zeitpunkt der jeweiligen Transaktionen in Euro umgerechnet. Während des gesamten Jahres werden für die Umrechnung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen ausländischer Tochtergesellschaften Monatsend- und Monatsdurchschnittskurse verwendet.

Währungsumrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst und in der Währungsumrechnungsrücklage im Eigenkapital ausgewiesen, soweit die Währungsumrechnungsdifferenz nicht den nicht beherrschenden Anteilen zugewiesen ist.

### 3.3. Sachanlagen

#### 3.3.1. Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten

Nachträgliche Ausgaben werden nur aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der mit den Ausgaben verbundene, künftige wirtschaftliche Nutzen der tonies zufließen wird. Alle anderen Ausgaben für Sachanlagen werden sofort als Aufwand erfasst.

#### 3.3.2. Erfassung und Bewertung

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Wenn wesentliche Teile einer Sachanlage unterschiedliche Nutzungsdauern haben, werden sie als gesonderte Posten (Hauptbestandteile) von Sachanlagen bilanziert.

Jeder Gewinn oder Verlust aus dem Abgang einer Sachanlage wird im Gewinn oder Verlust erfasst.

#### 3.3.3. Abschreibung

Die Abschreibung wird berechnet, um die Anschaffungskosten von Sachanlagen abzüglich ihrer geschätzten Restwerte linear über den Zeitraum ihrer geschätzte Nutzungsdauer abzuschreiben. Die Abschreibung wird grundsätzlich im Gewinn oder Verlust erfasst.

Die geschätzten Nutzungsdauern für das laufende Jahr und Vergleichsjahre von Sachanlagen betragen:

Immobilien (Nutzungsrecht)	2-10 Jahre
Fahrzeuge (Nutzungsrecht)	2-3 Jahre
Werkzeuge	3-5 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	3-10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10 Jahre

Abschreibungsmethoden, Nutzungsdauer und Restwerte werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst. Dies galt insbesondere für die Vermögenswerte der Werkzeuge. Nach fünf Jahren Geschäftstätigkeit wurden die Werkzeuge einer detaillierten Analyse der Nutzungsdauer unterzogen und die Nutzungsdauern der bis zum 31. Dezember 2020 angeschafften Werkzeuge von zehn auf fünf Jahre sowie die ab 2021 angeschafften Werkzeuge auf drei Jahre angepasst, da die Werkzeuge einer deutlichen höheren Nutzung als ursprünglich erwartet unterliegen. Die Auswirkung auf den Konzernabschluss 2021 beträgt rund 666 TEUR.

#### 3.3.4. Ausbuchung

Sachanlagen werden ausgebucht, wenn sie veräußert werden oder wenn kein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen aus der weiteren Nutzung des Vermögenswerts zu erwarten ist. Der Gewinn oder Verlust aus dem Verkauf oder der Stilllegung einer Sachanlage wird als Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Erträgen oder sonstigen Aufwendungen erfasst.

### **3.4. Immaterielle Vermögenswerte**

#### **3.4.1. Geschäfts- oder Firmenwert**

Der im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wird mit den Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Wenn der Betrag der gesamten übertragenen Gegenleistung den Zeitwert der erworbenen Nettovermögenswerte übersteigt, erfolgt der Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes. Der Ansatz des Geschäfts- oder Firmenwerts erfolgt zu Anschaffungskosten (als Überschuss der übertragenen Gegenleistung den Zeitwert der erworbenen Nettovermögenswerte und dem Anteil nicht beherrschender Anteile und eventuell vor der Transaktion bestehender Rechte über die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden). Sofern der Wert der erworbenen Nettovermögenswerte die gesamte übertragene Gegenleistung übersteigt, erfolgt zunächst ggf. eine neue Einschätzung der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden und eine Neueinschätzung der Prozesse zur Bewertung der zum Erwerbszeitpunkt anzusetzenden Werte. Sofern hiernach weiterhin der Wert der erworbenen Nettovermögenswerte die gesamte übertragene Gegenleistung übersteigt, wird der übersteigende Betrag in der Gewinn- und Verlustrechnung als Ertrag erfasst. Im Rahmen der Folgebewertung wird der Geschäfts- oder Firmenwert zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Im Rahmen des durchzuführenden Wertminderungstests wird der Geschäfts- oder Firmenwert aus einer Unternehmenstransaktion den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die voraussichtlich von der Unternehmenstransaktion profitieren, unabhängig davon, ob übernommenen Vermögenswerte oder Schulden diesen Einheiten zuzuordnen sind.

#### **3.4.2. Sonstige immaterielle Vermögenswerte**

Sonstige immaterielle Vermögenswerte, einschließlich Patente und Marken, Kundenbeziehungen, Software und Auftragsbestand, die von dem Konzern erworben wurden und eine begrenzte Nutzungsdauer haben, werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

#### **3.4.3. Nachträgliche Ausgaben**

Nachträgliche Ausgaben werden nur dann aktiviert, wenn sie den künftigen wirtschaftlichen Nutzen des jeweiligen Vermögenswertes, auf den sie sich beziehen, erhöhen. Alle sonstigen Ausgaben, inklusive der Ausgaben für selbst geschaffenen Geschäfts- oder Firmenwert und selbst geschaffene Marken, werden im Gewinn oder Verlust erfasst, sobald sie anfallen.

### 3.4.4. Abschreibung

Immaterielle Vermögenswerte werden über den Zeitraum ihrer geschätzten Nutzungsdauern linear abgeschrieben. Die Abschreibungen werden grundsätzlich im Gewinn oder Verlust erfasst. Geschäfts- oder Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben.

Die geschätzten Nutzungsdauern betragen:

Patente und Warenzeichen	15 Jahre
Kundenbeziehungen	10-15 Jahre
Software	3-7 Jahre

Abschreibungsmethoden, Nutzungsdauer und Restwerte werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert unterliegt keiner planmäßigen Abschreibung. Er ist Gegenstand eines mindestens jährlich durchzuführenden Wertminderungstests. Wir verweisen hierzu auf die Anhangangabe 3.7.2.

### 3.4.5. Ausbuchung

Ein immaterieller Vermögensgegenstand ist auszubuchen, wenn kein weiterer wirtschaftlicher Nutzen aus seiner Nutzung oder Veräußerung zu erwarten ist. Der Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung eines immateriellen Vermögenswerts, der sich als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts ergibt, wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wenn der Vermögenswert ausgebucht wird. Er wird unter den sonstigen Erträgen oder sonstigen Aufwendungen erfasst.

## 3.5. Leasingverhältnisse

Bei Vertragsbeginn beurteilt die tonies, ob der Vertrag ein Leasingverhältnis begründet oder beinhaltet. Dies ist der Fall, wenn der Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswertes gegen Zahlung eines Entgeltes für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren. Die tonies tritt ausschließlich als Leasingnehmer auf.

Zum Bereitstellungszeitpunkt oder bei Änderung eines Vertrags, der eine Leasingkomponente enthält, teilt der Konzern das vertraglich vereinbarte Entgelt auf Basis der relativen Einzelveräußerungspreise auf.

Am Bereitstellungszeitpunkt erfasst die tonies einen Vermögenswert für das gewährte Nutzungsrecht sowie eine Leasingverbindlichkeit. Das Nutzungsrecht wird erstmalig zu Anschaffungskosten bewertet, die der erstmaligen Bewertung der Leasingverbindlichkeit entsprechen, angepasst um am oder vor dem Bereitstellungszeitpunkt geleistete Zahlungen, zuzüglich etwaiger anfänglicher direkter Kosten sowie der geschätzten Kosten zur Demontage oder Beseitigung des zugrunde liegenden Vermögenswertes oder zur Wiederherstellung des zugrunde liegenden Vermögenswertes bzw. des Standortes, an dem dieser sich befindet, abzüglich etwaiger erhaltener Leasinganreize.

Das Nutzungsrecht wird anschließend vom Bereitstellungszeitpunkt bis zum Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses linear abgeschrieben, es sei denn, das Eigentum an dem zugrunde liegenden Vermögenswert geht am Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses auf die tonies über oder die Kosten des Nutzungsrechts spiegeln wider, dass die tonies eine Kaufoption wahrnehmen wird. In diesen Fällen wird das Nutzungsrecht über die Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögenswertes abgeschrieben, welche nach

den Vorschriften für Sachanlagen ermittelt wird. Zusätzlich wird das Nutzungsrecht fortlaufend um Wertminderungen, sofern notwendig, berechtigt und um bestimmte Neubewertungen der Leasingverbindlichkeiten angepasst.

Erstmals wird die Leasingverbindlichkeit zum Barwert der am Bereitstellungszeitpunkt noch nicht geleisteten Leasingzahlungen, abgezinst mit dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz oder, wenn sich dieser nicht ohne Weiteres bestimmen lässt, mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz der tonies. Normalerweise nutzt die tonies ihren Grenzfremdkapitalzinssatz als Abzinsungssatz.

Zur Ermittlung ihres Grenzfremdkapitalzinssatzes erlangt die tonies Zinssätze von verschiedenen externen Finanzquellen und macht bestimmte Anpassungen, um die Leasingbedingungen und die Art des Vermögenswertes zu berücksichtigen. Die in die Bewertung der Leasingverbindlichkeit einbezogenen Leasingzahlungen umfassen:

- Feste Zahlungen, einschließlich de facto fester Zahlungen;
- Variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder (Zins-)Satz gekoppelt sind, erstmalig bewertet anhand des am Bereitstellungsdatum gültigen Indexes bzw. (Zins-)Satzes;
- Beträge, die aufgrund einer Restwertgarantie zu zahlen sind; und
- Den Ausübungspreis einer Kaufoption, wenn die tonies hinreichend sicher ist, diese auszuüben, Leasingzahlungen für eine Verlängerungsoption, wenn die tonies hinreichend sicher ist, diese auszuüben, sowie Strafzahlungen für eine vorzeitige Kündigung des Leasingverhältnisses, es sei denn, die tonies ist hinreichend sicher, nicht vorzeitig zu kündigen.

Die Leasingverbindlichkeit wird zum fortgeführten Buchwert unter Nutzung der Effektivzinsmethode bewertet. Sie wird neu bewertet, wenn sich die künftigen Leasingzahlungen aufgrund einer Index- oder (Zins-)Satzänderung verändern, wenn die tonies ihre Schätzung zu den voraussichtlichen Zahlungen im Rahmen einer Restwertgarantie anpasst, wenn die tonies ihre Einschätzung über die Kauf-, Verlängerungs- oder Kündigungsoption ändert oder sich eine de facto feste Leasingzahlung ändert.

Bei einer solchen Neubewertung der Leasingverbindlichkeit wird eine entsprechende Anpassung des Buchwertes des Nutzungsrechtes vorgenommen bzw. wird diese erfolgswirksam vorgenommen, wenn sich der Buchwert des Nutzungsrechtes auf null verringert hat.

Um zu beurteilen, ob ein Vertrag das Recht überträgt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren, bewertet die tonies, ob:

- der Vertrag die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts beinhaltet - dieser kann explizit oder implizit angegeben werden und sollte physisch getrennt sein oder im Wesentlichen die gesamte Kapazität eines physisch getrennten Vermögenswerts darstellen. Wenn der Lieferant ein substantielles Substitutionsrecht hat, ist der Vermögenswert nicht identifiziert;
- die tonies das Recht hat, während der gesamten Nutzungsdauer im Wesentlichen den gesamten wirtschaftlichen Nutzen aus der Verwendung des Vermögenswerts zu ziehen; und
- die tonies das Recht hat, die Nutzung des Vermögenswerts zu bestimmen. Die tonies besitzt die Entscheidungsrechte, wenn sie über die Änderung der Art und des Zwecks der Nutzung eines Vermögenswerts entscheiden kann. Wenn alle Entscheidungen darüber, wie und zu welchem Zweck der Vermögenswert genutzt wird, vorherbestimmt sind, hat tonies das Recht, die Nutzung des Vermögenswertes zu bestimmen, wenn entweder:
  - die tonies das Recht hat, den Vermögenswert zu betreiben; oder
  - die tonies den Vermögensgegenstand so konzipiert hat, dass die Art und Weise und der Zweck der Nutzung vorbestimmt sind.

Die tonies weist ihre Leasingverträge in der Bilanz als „Nutzungsrechte“ aus.

Die tonies hat sich dafür entschieden, keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für Leasingverträge über geringwertige Vermögenswerte und kurzfristige Leasingverträge, einschließlich IT-Ausrüstung, zu erfassen. Die tonies erfasst die mit diesen Leasingverhältnissen verbundenen Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand.

### **3.6. Vorräte**

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Vorräten basieren auf dem einfachen gewogenen Durchschnittspreis. Im Fall hergestellter Erzeugnisse beinhalten die Herstellungskosten einen angemessenen Anteil an den auf der normalen Betriebskapazität basierenden Produktionsgemeinkosten. Wertminderungen aufgrund eingeschränkter Marktgängigkeit von Artikeln werden durch Abschreibungen berücksichtigt.



### 3.7. Wertminderung

#### 3.7.1. Nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte

##### Finanzinstrumente

Der Konzern bemisst die Wertberichtigungen mit einem Betrag, der den erwarteten zwölfmonatigen Kreditverlusten (ECL) entspricht (allgemeiner Ansatz), für:

- Bankguthaben, bei denen sich das Kreditrisiko (d. h. das Risiko eines Ausfalls während der erwarteten Laufzeit des Finanzinstruments) seit dem erstmaligen Ansatz nicht wesentlich erhöht hat.
- Erwartete Verluste (Lifetime ECL) (Genereller Ansatz) für Bankguthaben, bei denen sich das Kreditrisiko seit dem erstmaligen Ansatz deutlich erhöht hat.
- Erwartete Verluste (Lifetime-ECL) (vereinfachter Ansatz), für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

Bei der Feststellung, ob sich das Ausfallrisiko eines finanziellen Vermögenswerts seit dem erstmaligen Ansatz signifikant angestiegen ist, und bei der Schätzung von erwarteten Kreditausfällen (ECLs) berücksichtigt der Konzern angemessene und vertretbare Informationen, die relevant und ohne unangemessenen Zeit- und Kostenaufwand verfügbar sind. Dies umfasst sowohl quantitative als auch qualitative Informationen und Analysen, die auf vergangenen Erfahrungen des Konzerns und fundierten Einschätzungen, inklusive zukunftsgerichteter Informationen, beruhen. Der Konzern nimmt an, dass das Ausfallrisiko eines finanziellen Vermögenswertes signifikant erhöht ist, wenn es mehr als 30 Tage überfällig ist.

Der Konzern betrachtet einen finanziellen Vermögenswert als ausgefallen, wenn:

- es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seine Kreditverpflichtung vollständig an den Konzern zahlen kann, ohne dass der Konzern auf Maßnahmen wie die Verwertung von Sicherheiten (falls vorhanden) zurückgreifen muss; oder
- der finanzielle Vermögenswert mehr als 180 Tage überfällig ist.

Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste sind erwartete Kreditverluste, die aus allen möglichen Ausfallereignissen während der erwarteten Laufzeit des Finanzinstruments resultieren.

Zwölf-Monats-Kreditverluste sind der Anteil der erwarteten Kreditverluste, die aus Ausfallereignissen resultieren, die innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag (oder einem kürzeren Zeitraum, falls die erwartete Laufzeit des Instruments weniger als zwölf Monate beträgt) möglich sind.

Der maximale Zeitraum, der bei der Schätzung der Kreditausfälle berücksichtigt wird, ist der maximale Vertragszeitraum, über den der Konzern einem Kreditrisiko ausgesetzt ist.

### **Bemessung erwarteter Kreditverluste**

Erwartete Kreditverluste sind die wahrscheinlichkeitsgewichteten Schätzungen der Kreditverluste. Kreditverluste werden als Barwert der Zahlungsausfälle (das heißt die Differenz zwischen den Zahlungen, die einem Unternehmen vertragsgemäß geschuldet werden, und den Zahlungen, die das Unternehmen voraussichtlich einnimmt) bemessen.

Erwartete Kreditverluste werden mit dem Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswertes abgezinst.

### **Finanzielle Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität**

Der Konzern schätzt zu jedem Bilanzstichtag ein der Konzern, ob die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte in der Bonität gefährdet sind. Ein finanzieller Vermögenswert ist „in der Bonität beeinträchtigt“, wenn ein Ereignis oder mehrere Ereignisse mit einer nachteiligen Auswirkung auf die erwarteten zukünftigen Zahlungsströme des finanziellen Vermögenswertes auftreten.

Indikatoren dafür, dass ein finanzieller Vermögenswert in der Bonität beeinträchtigt ist, umfassen die folgenden beobachtbaren Daten:

- Signifikante finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners;
- Ein Vertragsbruch, wie beispielsweise ein Zahlungsverzug oder eine Überfälligkeit von mehr als 90 Tagen;
- Restrukturierung eines Darlehens oder Kredits durch den Konzern, die er andernfalls nicht in Betracht ziehen würde;
- Wahrscheinlichkeit, dass der Schuldner in Insolvenz oder ein sonstiges Sanierungsverfahren geht; oder
- Durch finanzielle Schwierigkeiten bedingtes Verschwinden eines aktiven Marktes für ein Wertpapier.

### **Darstellung der Wertminderung für erwartete Kreditverluste in der Bilanz**

Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind, werden vom Bruttobuchwert der Vermögenswerte abgezogen.

### **Abschreibung**

Der Bruttobuchwert eines finanziellen Vermögenswertes wird abgeschrieben, wenn die tonies nach angemessener Einschätzung nicht davon ausgeht, dass der finanzielle Vermögenswert ganz oder teilweise realisierbar ist. Bei Privatkunden schreibt der Konzern den Bruttobuchwert ab, wenn der finanzielle Vermögenswert 180 Tage überfällig ist, basierend auf vergangenen Erfahrungen mit der Realisierung solcher Vermögenswerte. Bei Geschäftskunden führt der Konzern eine individuelle Beurteilung hinsichtlich des Zeitpunkts und der Höhe der Abschreibung durch, basierend darauf, ob eine angemessene Erwartung an die Einziehung vorliegt. Der Konzern erwartet keine signifikante Einziehung des abgeschrieben Betrags. Abgeschriebene finanzielle Vermögenswerte können dennoch Vollstreckungsmaßnahmen zur Einziehung überfälliger Forderungen unterliegen, um in Einklang mit der Konzernrichtlinie zu handeln.

### **3.7.2. Nicht-finanzielle Vermögenswerte**

Zu jedem Abschlussstichtag überprüft die tonies die Buchwerte ihrer nicht-finanziellen Vermögenswerte (mit Ausnahme von Vorräten und latenten Steueransprüchen), um festzustellen, ob Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen. Liegen solche Anzeichen vor, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswerts geschätzt. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird jährlich und bei Vorliegen von Anhaltspunkten ad hoc auf Wertminderung überprüft.

Um zu prüfen, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Vermögenswerte in der kleinsten Gruppe von Vermögenswerten zusammengefasst, die Mittelzuflüsse aus der fortgesetzten Nutzung erzeugen, die weitestgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder ZGEs sind. Ein Geschäfts- oder Firmenwert, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, wird den ZGEs oder Gruppen von ZGEs zugeordnet, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen.

Der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts oder einer ZGE ist der höhere der beiden Beträge aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Bei der Beurteilung des Nutzungswertes werden die geschätzten künftigen Cashflows auf ihren Barwert abgezinst, wobei ein Abzinsungssatz vor Steuern verwendet wird, der gegenwärtige Marktbewertungen des Zinseffekts und die speziellen Risiken eines Vermögenswertes oder einer ZGE widerspiegelt.

Ein Wertminderungsaufwand wird erfasst, wenn der Buchwert eines Vermögenswerts oder einer ZGE seinen/ihren erzielbaren Betrag übersteigt.

Wertminderungsaufwendungen werden in im Gewinn oder Verlust erfasst. Wertminderungen, die im Hinblick auf ZGEs erfasst werden, werden zuerst einem etwaigen der ZGE zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet und dann den Buchwerten der anderen Vermögenswerte der ZGE (Gruppe von ZGEs) auf anteiliger Basis zugeordnet. Ein Wertminderungsaufwand in Hinblick auf den Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht aufgeholt. Bei anderen Vermögenswerten wird ein Wertminderungsaufwand nur insoweit aufgeholt, als der Buchwert des Vermögenswerts nicht den Buchwert übersteigt, der nach Abzug der Abschreibungen oder Amortisationen bestimmt worden wäre, wenn kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

### **3.8. Gezeichnetes Kapital**

Die der Emission von gezeichnetem Kapital unmittelbar zurechenbaren Kosten werden als Abzug vom Eigenkapital erfasst. Ertragsteuern in Bezug auf Transaktionskosten einer Eigenkapitaltransaktion werden in Übereinstimmung mit IAS 12 bilanziert.

### **Rückkauf und Neuausgabe ordentlicher Anteile (Eigene Aktien)**

Für den Fall eines Erwerbs eigener Aktien, werden diese in Höhe der erbrachten Gegenleistung einschließlich direkt zurechenbarer Kosten als Verminderung des Eigenkapitals gezeigt. Zurückerworbene Aktien werden als eigene Aktien innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Sofern eigene Aktien wieder veräußert oder neu ausgegeben werden, erhöht der vereinnahmte Betrag das Eigenkapital und der damit verbundene Mehr- oder Minderertrag wird mit der Kapitalrücklage verrechnet.

### **3.9. Sonstige Rückstellungen**

Eine Rückstellung ist eine Verbindlichkeit, die hinsichtlich ihrer Fälligkeit oder Höhe ungewiss ist. Rückstellungen werden gebildet, wenn die tonies eine gegenwärtige Verpflichtung gegenüber Dritten hat, die auf einem vergangenen Ereignis beruht, ein Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Rückstellungen werden abgezinst, wenn der Effekt wesentlich ist.

Rückstellungen, bei denen der Abfluss von Ressourcen wahrscheinlich innerhalb des nächsten Jahres eintritt, werden als kurzfristig eingestuft, alle anderen Rückstellungen als langfristig.

Rückstellungen werden durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme mit einem Zinssatz vor Steuern ermittelt, der die aktuellen Markteinschätzungen des Zeitwerts des Geldes und die spezifischen Risiken der Verbindlichkeit widerspiegelt. Die Aufzinsung wird als Finanzaufwand erfasst.

Eine Rückstellung für Garantien wird gebildet, wenn die zugrunde liegenden Produkte oder Dienstleistungen verkauft werden, und zwar auf der Grundlage historischer Garantiedaten und einer Gewichtung der möglichen Ergebnisse mit den entsprechenden Wahrscheinlichkeiten.

### **3.10. Finanzinstrumente**

#### **3.10.1. Ansatz und erstmalige Bewertung**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ab dem Zeitpunkt, zu dem sie entstanden sind, angesetzt. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden erstmals am Handelstag erfasst, wenn die tonies Vertragspartei nach den Vertragsbestimmungen des Instruments wird.

Ein finanzieller Vermögenswert (außer einer Forderung aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungs Komponente) oder eine finanzielle Verbindlichkeit wird beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Bei einem Posten, der nicht zu FVTPL bewertet wird, werden die Transaktionskosten, die direkt seinem Erwerb bzw. ihrer Ausgabe zurechenbar sind, hinzugerechnet bzw. abgezogen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungs Komponente werden beim erstmaligen Ansatz zum Transaktionspreis bewertet.

#### **3.10.2. Klassifizierung und Folgebewertung**

##### **Finanzielle Vermögenswerte**

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert wie folgt eingestuft und bewertet:

- Zu fortgeführten Anschaffungskosten;
- FVOCI-Schuldinstrumente (Investments in Schuldinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden);
- FVOCI-Eigenkapitalinvestments (Eigenkapitalinvestments, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden); oder
- FVTPL (zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust)

Finanzielle Vermögenswerte werden nach der erstmaligen Erfassung nicht reklassifiziert, es sei denn, der Konzern ändert sein Geschäftsmodell zur Steuerung der finanziellen Vermögenswerte. In diesem Fall werden alle betroffenen finanziellen Vermögenswerte am ersten Tag der Berichtsperiode reklassifiziert, die auf die Änderung des Geschäftsmodells folgt.

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und er nicht als FVTPL designiert wurde:

- Er wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten.
- Die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswertes führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht als zu fortgeführten Anschaffungskosten oder FVOCI bewertet eingestuft sind, werden zu FVTPL bewertet. Dies umfasst alle derivativen finanziellen Vermögenswerte. Bei der erstmaligen Erfassung kann der Konzern unwiderruflich entscheiden, finanzielle Vermögenswerte, die ansonsten die Bedingungen für die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI erfüllen, zu FVTPL zu designieren, wenn dies dazu führt, ansonsten auftretende Rechnungslegungsanomalien (accounting mismatch) zu beseitigen oder signifikant zu verringern

### **Finanzielle Vermögenswerte - Folgebewertung sowie Gewinne und Verluste**

#### **Finanzielle Vermögenswerte zu FVTPL**

Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Nettogewinne und -verluste, einschließlich etwaiger Zins- oder Dividendenerträge, werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

#### **Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten**

Diese Vermögenswerte werden in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode folgebewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden durch Wertminderungsaufwendungen gemindert. Zinserträge, Wechselkursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung werden erfolgswirksam erfasst.

#### **Finanzielle Verbindlichkeiten - Klassifizierung, Folgebewertung und Gewinne und Verluste**

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) eingestuft und bewertet. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird zu FVTPL eingestuft, wenn sie als zu Handelszwecken gehalten eingestuft wird, ein Derivat ist oder beim Erstansatz als solches designiert wird.

Finanzielle Verbindlichkeiten zu FVTPL werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, und Nettogewinne und -verluste, einschließlich etwaiger Zinsaufwendungen und Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen, werden in der im Gewinn oder Verlust erfasst.

Andere finanzielle Verbindlichkeiten werden bei der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode bewertet. Zinsaufwendungen sowie Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung werden ebenfalls im Gewinn oder Verlust erfasst.

### 3.10.3. Ausbuchung

#### Finanzielle Vermögenswerte

Die tonies bucht einen finanziellen Vermögenswert aus, wenn ihr vertragliches Anrecht auf Zahlungsströmen aus einem finanziellen Vermögenswert ausläuft oder sie ihr Anrecht auf den Bezug der von vertraglichen Zahlungsströmen in einer Transaktion überträgt, bei der entweder im Wesentlichen alle Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum am finanziellen Vermögenswert verbunden sind, übertragen werden oder bei der die tonies im Wesentlichen alle Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum verbunden sind, weder überträgt noch zurückbehält und sie die Verfügungsmacht über den finanziellen Vermögenswert nicht behält.

#### Finanzielle Verbindlichkeiten

Die tonies bucht eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn die vertraglichen Verpflichtungen erfüllt, aufgehoben oder auslaufen sind. Die tonies bucht des Weiteren eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn dessen Vertragsbedingungen geändert werden und die Zahlungsströme der angepassten Verbindlichkeit signifikant anders sind. In diesem Fall wird eine neue finanzielle Verbindlichkeit basierend auf den angepassten Bedingungen zum beizulegenden Zeitwert erfasst.

Bei der Ausbuchung einer finanziellen Verbindlichkeit wird die Differenz zwischen dem Buchwert der getilgten Verbindlichkeit und dem gezahlten Entgelt (einschließlich übertragener unbarer Vermögenswerte oder übernommener Verbindlichkeiten) im Gewinn oder Verlust erfasst.

### 3.10.4. Derivative Finanzinstrumente

Der Konzern hält derivative Finanzinstrumente zur wirtschaftlichen Absicherung eines Teils seines Fremdwährungsrisikos. Eingebettete Derivate werden vom Basisvertrag getrennt und separat verbucht, wenn der Basisvertrag kein finanzieller Vermögenswert ist und bestimmte Kriterien erfüllt werden.

Derivate werden zunächst zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Rahmen der Folgebewertung werden die Derivate zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Sich daraus ergebende Änderungen werden grundsätzlich im Gewinn oder Verlust erfasst.

### 3.11. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden auf der Grundlage der in einem Vertrag mit einem Kunden festgelegten Gegenleistung gemessen und schließen Beträge aus, die im Namen Dritter eingezogen werden. Die tonies erfasst Umsatzerlöse, wenn sie die Kontrolle Verfügungsgewalt über ein Gut auf einen Kunden überträgt. Erwartete Rückgaben mindern die Umsatzerlöse, gleichzeitig werden eine Rückgabeverbindlichkeit und ein entsprechender Rückgabeanspruch ausgewiesen.

Weitere Informationen über die Art und den Zeitpunkt der Erfüllung von Leistungsverpflichtungen aus Verträgen mit Kunden, einschließlich wesentlicher Zahlungsbedingungen, und die damit verbundenen Grundsätze der Umsatzrealisierung sind in Anhangangabe 20.

### 3.12. Anteilsbasierte Vergütung

Der beizulegende Zeitwert von Wertsteigerungsrechten, die in Eigenkapitalinstrumenten abgegolten werden, wird über die Erdienungsperiode als Aufwand mit einer korrespondierenden Erhöhung des Eigenkapitals bilanziert. Der im Aufwand erfasste Betrag wird angepasst um Leistungs- und sonstige Faktoren zum jeweiligen

Erdienungszeitpunkt, soweit der Eintritt dieser Faktoren wahrscheinlich ist. Für aktienbasierte Vergütungen mit Nichtausübungsbedingungen wird der beizulegende Zeitwert unter Annahmen der Erfüllung der Konditionen bewertet. Eine spätere Anpassung an veränderte Erwartungen erfolgt nicht.

Der beizulegende Zeitwert des an die Mitarbeiter zu zahlendem Betrag für Aktienwertsteigerungsrechte (SARs), die in bar abgegolten werden, wird über den Zeitraum, in dem die Mitarbeiter einen uneingeschränkten Anspruch auf die Zahlung erwerben, als Aufwand mit einer entsprechenden Erhöhung der Verbindlichkeiten erfasst. Die Verbindlichkeit wird zu jedem Abschlussstichtag und am Erfüllungstag auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts der SARs neu bewertet. Alle Änderungen der Verbindlichkeit werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

### **3.13. Personalaufwendungen**

Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer werden als Aufwand erfasst, wenn die entsprechende Leistung erbracht wird. Eine Verbindlichkeit wird für den voraussichtlich zu zahlenden Betrag ausgewiesen, wenn der Konzern eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung zur Zahlung dieses Betrags aufgrund der von dem Arbeitnehmer in der Vergangenheit erbrachten Leistungen hat und die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann.

### **3.14. Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen**

Der Finanzierungsaufwand der tonies umfasst Zinsaufwendungen aus Darlehen und Krediten, Zinsaufwendungen aus Leasing und Factoring. Der Zinsaufwand wird in der Periode, in der er anfällt, unter Anwendung der Effektivzinismethode im Jahresabschluss erfasst.

Der Effektivzinssatz ist jener Zinssatz, der exakt die geschätzten künftigen Zahlungsaus- oder -einzüge während der voraussichtlichen Lebensdauer des Finanzinstruments:

- auf den Nettobuchwert des finanziellen Vermögenswertes, oder
- auf den Restbuchwert der finanziellen Verbindlichkeit abzinst.

Bei der Berechnung von Zinserträgen und -aufwendungen wird der Effektivzinssatz auf den Bruttobuchwert des Vermögenswertes (wenn dieser nicht in der Bonität beeinträchtigt ist) oder auf den Restbuchwert der Verbindlichkeit angewendet. Für finanzielle Vermögenswerte, die nach der erstmaligen Erfassung in der Bonität beeinträchtigt werden, werden die Zinserträge hingegen durch Anwendung des Effektivzinssatzes auf die fortgeführten Anschaffungskosten des finanziellen Vermögenswertes berechnet. Wenn der Vermögenswert nicht mehr in der Bonität beeinträchtigt ist, wird die Berechnung der Zinserträge wieder auf der Bruttobasis vorgenommen.

### 3.15. Ertragsteuer

Der Steueraufwand umfasst tatsächliche und latente Steuern. Tatsächliche Steuern und latente Steuern werden im Gewinn oder Verlust erfasst, ausgenommen in dem Umfang, in dem sie mit einem Unternehmenszusammenschluss oder mit einem direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfassten Posten verbunden sind.

#### 3.15.1. Tatsächliche Steuern

Tatsächliche Steuern sind die erwartete Steuerschuld oder Steuerforderung auf das für das Geschäftsjahr zu versteuernden Einkommen oder den steuerlichen Verlust, und zwar auf der Grundlage von Steuersätzen, die am Abschlusstag gelten oder in Kürze gelten werden, sowie alle Anpassungen der Steuerschuld für frühere Jahre. Der Betrag der erwarteten Steuerschuld oder Steuerforderung spiegelt den Betrag wider, der unter Berücksichtigung steuerlicher Unsicherheiten, sofern vorhanden, die beste Schätzung darstellt.

Tatsächliche Steueransprüche und -schulden werden nur unter bestimmten Bedingungen saldiert.

#### 3.15.2. Latente Steuern

Latente Steuern werden in Bezug auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten für Konzernrechnungslegungszwecke und den für steuerliche Zwecke verwendeten Beträgen erfasst. Latente Steuern werden nicht erfasst für:

- Temporäre Differenzen beim erstmaligen Ansatz von Vermögenswerten oder Schulden bei einem Geschäftsvorfall, bei dem es sich nicht um einen Unternehmenszusammenschluss handelt und der weder das bilanzielle Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst;
- Temporäre Differenzen in Verbindung mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und gemeinschaftlich geführten Unternehmen, sofern der Konzern in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung der temporären Differenzen zu steuern und es wahrscheinlich ist, dass sie sich in absehbarer Zeit nicht auflösen werden; und
- Zu versteuernde temporäre Differenzen beim erstmaligen Ansatz des Geschäfts- oder Firmenwertes.

Temporäre Differenzen in Bezug auf ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit für ein bestimmtes Leasingverhältnis werden zum Zwecke der Erfassung latenter Steuern als Nettopaket zusammengefasst (das Leasingverhältnis) betrachtet.

Ein latenter Steueranspruch wird für noch nicht genutzte steuerliche Verluste, noch nicht genutzte Steuergutschriften und abzugsfähige temporäre Differenzen in dem Umfang erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass künftige zu versteuernde Ergebnisse zur Verfügung stehen werden, für die sie genutzt werden können. Zukünftig zu versteuernde Gewinne werden auf Basis der Umkehr zu versteuernder temporärer Differenzen ermittelt. Sollte der Betrag nicht ausreichen, um latente Steueransprüche vollständig zu aktivieren, werden die zukünftig zu versteuernden Gewinne – unter Berücksichtigung der Umkehr temporärer Differenzen – auf Basis der individuellen Geschäftspläne der Tochterunternehmen ermittelt. Latente Steueransprüche werden an jedem Abschlusstag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass der damit verbundene Steuervorteil realisiert werden wird; Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn sich die Wahrscheinlichkeit zukünftig zu versteuernder Ergebnisse verbessert.



Nicht ausgewiesene latente Steueransprüche werden zu jedem Abschlussstichtag neu bewertet und in dem Umfang ausgewiesen, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass künftige steuerpflichtige Gewinne verfügbar sein werden, gegen die sie verwendet werden können.

Latente Steuern werden zu den Steuersätzen bemessen, die bei der Umkehrung der temporären Differenzen erwartet werden, und zwar unter Verwendung der Steuersätze, die am Abschlussstichtag gelten oder in Kürze gelten werden, und spiegeln die Unsicherheiten im Zusammenhang mit den Ertragsteuern wider, sofern vorhanden. Die Bewertung der latenten Steuern spiegelt die steuerlichen Konsequenzen wider, die sich aus der Art und Weise ergeben würden, in der tonies zum Bilanzstichtag erwartet, den Buchwert ihrer Vermögenswerte und Schulden zu realisieren oder zu begleichen.

Latente Steueransprüche und -schulden werden saldiert, wenn bestimmte Kriterien des IAS 12.74 erfüllt sind.

### 3.16. Neue und geänderte IFRS

Eine Reihe neuer und überarbeiteter Standards und Änderungen an Standards wurden bis zum Berichtszeitpunkt veröffentlicht und treten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen, in Kraft. Sie sind auch für eine vorzeitige Anwendung verfügbar. tonies hat jedoch keinen der neuen oder geänderten Standards bei der Erstellung dieses Konzernabschlusses angewandt.

In der folgenden Tabelle sind die jüngsten Änderungen der IFRS aufgeführt, die für ein Geschäftsjahr, das nach dem Datum des Inkrafttretens beginnt, angewendet werden müssen. Es wird nicht erwartet, dass die geänderten Standards und Interpretationen einen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss der tonies haben werden.

Standard (Änderungsanträge)	Titel der Norm oder der Änderungen	Erstmalige Anwendung
<b>IAS 8.30, EU Endorsement ist bis zum Datum der Freigabe zur Veröffentlichung erfolgt</b>		
IAS 1 (Ä)	Änderungen an IAS 1 Presentation of Financial Statements und IFRS Practice Statement 2: Disclosure of Accounting policies	1. Januar 2023
IAS 8 (Ä)	Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	1. Januar 2023
IFRS 17 (Including Ä)	Versicherungsverträge und Änderungen an IFRS 17 Versicherungsverträge	1. Januar 2023
IFRS 16 (Ä)	COVID-19-bezogene Mieterleichterungen (einschließlich Verlängerung)	1. April 2021
IFRS 3 (Ä)	Verweis auf das Rahmenkonzept	1. Januar 2022
IAS 16 (Ä)	Sachanlagen: Erträge vor der geplanten Nutzung	1. Januar 2022
IAS 37 (Ä)	Belastende Verträge - Kosten der Vertragserfüllung	1. Januar 2022
Jährliche Verbesserungen	Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 Interest Rate Benchmark Reform – Phase 2	1. Januar 2022
<b>IAS 8.30 EU-Endorsement steht noch aus</b>		
IAS 1 (Ä)		1. Januar 2023
IAS 12 (Ä)		1. Januar 2023
IFRS 17 (Ä)		1. Januar 2023

## 4. Verwendung von Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Erstellung des Konzernabschlusses verlangt vom Vorstand Ermessensentscheidungen und Schätzungen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und zugrunde liegende Annahmen werden laufend überprüft. Überarbeitungen von Schätzungen werden prospektiv erfasst.

Bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit verwendet die tonies, soweit möglich, am Markt beobachtbare Daten.

Basierend auf den in den Bewertungstechniken verwendeten Inputfaktoren werden die beizulegenden Zeitwerte in unterschiedliche Stufen der Fair Value-Hierarchie eingeordnet:

- Stufe 1: Notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden.
- Stufe 2: Bewertungsparameter, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten, notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt (das heißt als Preis) oder indirekt (das heißt als Ableitung von Preisen) beobachten lassen.
- Stufe 3: Bewertungsparameter für Vermögenswerte oder Schulden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Der vorliegende Konzernabschluss enthält die folgenden wesentlichen Posten, deren Buchwerte in erheblichem Maße von Ermessensentscheidungen und den zugrunde liegenden Annahmen und Schätzungen abhängen:

### Ermessensentscheidungen

Informationen über Ermessensentscheidungen bei der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen, die die im Abschluss erfassten Beträge am wesentlichsten beeinflussen, sind in den folgenden Anhangangaben enthalten:

- Anhangangabe 10 – **Laufzeit des Leasingverhältnisses:** Ob der Konzern mit hinreichender Sicherheit von Verlängerungsoptionen Gebrauch machen wird.

### Annahmen und Schätzungsunsicherheiten

Informationen über Annahmen und Schätzungsunsicherheiten zum 31. Dezember 2021, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der Buchwerte der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird, sind in den folgenden Anhangangaben enthalten:

- Anhangangabe 8 und 9 – **Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen:** Grundlegende Annahmen über die zugrunde liegenden Nutzungsdauern und die künftige Nutzung des Werts der Vermögenswerte. Bezüglich einer Anpassung der Nutzungsdauer für Werkzeuge verweisen wir auf Anhangangabe 3.3.3;
- Anhangangabe 9 – **Geschäfts- oder Firmenwert:** Wesentliche Annahme über die erzielbaren Beträge der ZGE und das zugrunde liegende 5-Jahres-Budget;
- Anhangangabe 9 – **Werthaltigkeitsprüfung von immateriellen Vermögenswerten:** Wesentliche Annahme über Nutzungsdauer und zugrunde liegenden erzielbaren Betrag;
- Anhangangabe 18 – **Ansatz und Bewertung von Rückstellungen:** Wesentliche Annahmen über die Wahrscheinlichkeit und die Höhe eines Ressourcenabflusses, insbesondere bei Lizenzrückstellungen;
- Anhangangabe 19.1 – **Klassifizierung und Bewertung von Aktienoptionen:** Wesentliche Annahmen über die Klassifizierung von Aktienoptionen als entweder Eigenkapital oder Verbindlichkeiten sowie den laufenden Neubewertungsprozess auf Basis eines Black-Scholes Option Pricing Modells;
- Anhangangabe 19.2.1 – **Bewertung der ECL-Wertberichtigung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:** Wesentliche Annahmen zur Bestimmung der gewichteten durchschnittlichen Verlustrate;
- Anhangangabe 27 – **Ansatz aktiver latenter Steuern:** Verfügbarkeit künftig zu versteuernder Ergebnisse, mit denen abzugsfähige temporäre Differenzen verrechnet werden können, sowie die zukünftige Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen der tonies GmbH.

## 5. Verzeichnis der Tochterunternehmen

Nachstehend sind die Tochterunternehmen der tonies aufgeführt:

Name	Eingetragener Sitz	Anteil (in %)
tonies Issuance GmbH & Co. KG	Düsseldorf, Deutschland (bis 18. März 2022: Berlin)	100
tonies Advisors Verwaltungs-GmbH	Düsseldorf, Deutschland (bis 9. März 2022: Berlin)	100
tonies Advisors GmbH & Co. KG	Düsseldorf, Deutschland (bis 18. März 2022: Bonn)	100
tonies Holding GmbH (bis 22. Februar 2022 A. VI Holding GmbH)	Düsseldorf, Deutschland, (bis 22. Februar 2022: Hamburg)	100
tonies Beteiligungs GmbH (bis 2. März 2022 A. VI Beteiligungs GmbH)	Düsseldorf, Deutschland (bis 2. März 2022: München)	100
tonies GmbH (bis 1. März 2022: Boxine GmbH)	Düsseldorf, Deutschland	100
tonies UK Ltd. (bis 31. März 2022: Boxine UK Ltd.)	Bishops Stortford, Vereinigtes Königreich	100
tonies US Inc. (bis 14. April 2022: Boxine US Inc.)	Palo Alto/California, USA	100
tonies France SAS (bis 28. März 2022: Boxine France SAS)	Paris, Frankreich	100

## 6. Geschäftssegmente

Der Konzern führt die Geschäfte als ein einziges Segment, um die Leistung zu bewerten und operative Entscheidungen zu treffen. Der Vorstand, der sich aus den beiden Co-CEOs zusammensetzt, bildet die verantwortliche Unternehmensinstanz (CODM), die regelmäßig die Betriebsergebnisse überprüft und Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen des Konzerns trifft. Aus der Sicht des Managements sind die primären Leistungsindikatoren der Nettoumsatz und die Adjusted EBITDA-Marge, wie sie dem CODM gemeldet werden. Das Adjusted EBITDA ist definiert als das um bestimmte Effekte Adjusted Ergebnis vor Finanzergebnis (netto), Steuern und Abschreibungen. Bereinigungen beziehen sich auf Aufwendungen, bei denen das Management der Meinung ist, dass sie aufgrund ihres außerordentlichen und nicht-operativen Charakters bereinigt werden sollten.

Der Konzern erzielt seine Umsatzerlöse ausschließlich durch die Tätigkeit als Hersteller des innovativen Audiosystems „Tonies“. Die Umsatzerlöse umfassen die Einnahmen aus dem Verkauf der Toniebox und verschiedener Figuren, die unter dem Namen Tonies vermarktet werden. Da der Konzern weltweit mit denselben Produkten arbeitet, prüft der CODM die Betriebsergebnisse, trifft Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen und bewertet die Leistung auf der Ebene des gesamten Unternehmens. Daher sind alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns sowie die relevante Gewinnkennzahl (bereinigtes EBITDA) nur einem Segment zuzuordnen und werden entsprechend überwacht.

Zum Zwecke der internen Unternehmenssteuerung und Ressourcenallokation hat der Konzern für die Geschäftsjahre 2021 und 2020 die Unternehmenssteuerung und -kontrolle auf Gesamtunternehmensebene auf der Grundlage von HGB-Finanzdaten durchgeführt. Die folgenden Tabellen enthalten die Überleitung der Informationen über das berichtspflichtige Segment aus dem Management-Reporting nach HGB auf die im Abschluss ausgewiesenen Beträge nach IFRS.

**Überleitung der Informationen über die berichtspflichtigen Segmente zu den in den Abschlüssen ausgewiesenen Beträgen**

<b>01.01.2021–31.12.2021</b>	<b>Beteiligungs GmbH Konzern gemäß Management Reporting</b>	<b>Überleitung</b>	<b>tonies Konzern nach IFRS</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>I. Umsatzerlöse</b>	<b>190.600</b>	<b>-2.627</b>	<b>187.973</b>
<b>II. Adjusted EBITDA</b>	<b>-16.524</b>	<b>1.318</b>	<b>-15.206</b>
EBITDA-Anpassungen			-232.143
<b>Konsolidiertes EBITDA</b>			<b>-247.349</b>
Abschreibung			-14.202
Finanzerträge- und aufwendungen			13.503
<b>Konsolidierter Gewinn (Verlust) vor Steuern</b>			<b>-248.048</b>

<b>01.01.2020–31.12.2020</b>	<b>Beteiligungs GmbH Konzern gemäß Management Reporting</b>	<b>Überleitung</b>	<b>tonies Konzern nach IFRS</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>I. Umsatzerlöse</b>	<b>136,754</b>	<b>-2,181</b>	<b>134.573</b>
<b>II. Adjusted EBITDA</b>	<b>795</b>	<b>-1,092</b>	<b>-297</b>
EBITDA-Anpassungen			-6.175
<b>Konsolidiertes EBITDA</b>			<b>-6.472</b>
Abschreibung			-11.330
Finanzerträge- und aufwendungen			-3.472
<b>Konsolidierter Gewinn (Verlust) vor Steuern</b>			<b>-21.273</b>

Die Überleitungspositionen zu den Umsatzerlösen ergeben sich aus der Umgliederung der Marketingzuschüsse von den betrieblichen Aufwendungen in die Umsatzminderung gemäß IFRS 15.

Die Überleitungspositionen zum EBITDA resultieren aus gesunkenen sonstigen Aufwendungen aus Leasingverträgen nach IFRS 16, einer Reduzierung des Materialaufwands aufgrund von Hedge Accounting und gesunkenen sonstigen Aufwendungen aus erwarteten Kreditausfällen bei Forderungen aus Lieferungen und

Leistungen. Zusätzlich zu den IFRS-Anpassungen enthält die Überleitung auch den Effekt der Holdingkosten.

In Bezug auf den primären Leistungsindikator des Konzerns wurde das Adjusted EBITDA auf der Grundlage des Betriebsverlustes des Konzerns wie folgt berechnet:

Adjusted EBITDA	01.01.2021–31.12.2021	01.01.2020–31.12.2020
	TEUR	TEUR
<b>Verlust für den Berichtszeitraum</b>	<b>-240.505</b>	<b>-18.200</b>
+ Einkommensteuer	-7.543	-3.073
+ Finanzierungskosten	6.481	3.472
- Finanzerträge	-19.984	-1
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-261.551</b>	<b>-17.802</b>
+ Abschreibungen und Amortisationen	14.202	11.330
<b>EBITDA</b>	<b>-247.349</b>	<b>-6.472</b>
+ Außerordentliche Aufwendungen für Sonderprojekte und Boni	3.348	1.702
+ Außerordentliche Aufwendungen für selbst entwickelte Software	3.323	1.835
+ Außerordentliche Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang	214.139	0
+ Aufwand aus aktienbasierter Vergütung	11.333	3.471
+ Aufwendungen, die sich aus Ergebnissen früherer Perioden ergeben	0	-833
<b>EBITDA-Anpassungen gesamt</b>	<b>232.143</b>	<b>6.175</b>
<b>Adjusted EBITDA</b>	<b>-15.206</b>	<b>-297</b>
Adjusted EBITDA-Marge	-8,09%	-0,22%

### Geografische Informationen

In den geografischen Informationen werden die Umsatzerlöse und das Anlagevermögen des Konzerns nach dem Sitzland des Unternehmens und anderen Ländern analysiert. Bei der Darstellung der Informationen auf geografischer Grundlage basieren die Umsatzerlöse auf den geografischen Standorten der Kunden.

Aufschlüsselung der Umsatzerlöse nach Ländern	01.01.2021–31.12.2021	01.01.2020–31.12.2020
	TEUR	TEUR
Deutschland	139.679	116.807
<b>Alle ausländischen Länder</b>		
Vereinigte Staaten (US)	20.296	2.759
Vereinigtes Königreich (UK)	13.187	4.704
Österreich	6.740	5.061
Schweiz	4.928	4.100
Republik Irland	1.722	1.143
Frankreich	1.422	0
<b>Gesamt</b>	<b>187.973</b>	<b>134.573</b>

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung des Anlagevermögens des Konzerns. Bei der Darstellung der Informationen auf geografischer Grundlage basieren die Vermögenswerte auf den geografischen Standorten der Vermögenswerte.

<b>Aufgliederung des Anlagevermögens</b>	<b>01.01.2021–31.12.2021</b>	<b>01.01.2020–31.12.2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Deutschland	287.786	292.975
Vereinigte Staaten (US)	768	540
Frankreich	209	0
Vereinigtes Königreich (UK)	75	13
<b>Gesamt</b>	<b>288.838</b>	<b>293.528</b>

Die Umsatzerlöse des Konzerns nach Produktarten und geografischen Hauptmärkten sind in der Anhangangabe 20.

#### **Wesentliche Kunden**

Die Brutto-Umsatzerlöse mit einem Kunden des Konzerns machten ca. 21.500 TEUR (11%) (2020: Brutto-Umsatzerlöse mit zwei Kunden 22.803 TEUR (17%) und 19.582 TEUR (14%)) der gesamten Brutto-Umsatzerlöse des Konzerns aus.

## 7. Nicht beherrschende Anteile

Die folgenden Tabellen fassen die Informationen über die Tochtergesellschaften des Konzerns, die über wesentliche NCI verfügen, vor konzerninternen Eliminierungen zusammen:

Teilkonzern tonies Beteiligungen	31.12.2021	31.12.2020
<b>NCI-Anteil</b>	<b>0%</b>	<b>11%</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
1. Langfristige Vermögenswerte	298.174	297.883
2. Kurzfristige Vermögenswerte	124.508	47.252
3. Langfristige Verbindlichkeiten	43.139	41.090
4. Kurzfristige Verbindlichkeiten	241.281	110.539
<b>Nettovermögen</b>	<b>138.262</b>	<b>193.507</b>
<b>Dem NCI zurechenbares Nettovermögen</b>	<b>0</b>	<b>21.293</b>

Teilkonzern tonies Beteiligungen	01.01.2021–31.12.2021	01.01.2020–31.12.2020
1. Umsatzerlöse	187.973	134.573
2. Gewinn (Verlust)	-54.612	-18.072
3. OCI	-632	63
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-55.244</b>	<b>-18.009</b>
<b>NCI zugewiesener Gewinn (Verlust)</b>	<b>0</b>	<b>-1.986</b>
<b>NCI zugewiesenes OCI</b>	<b>0</b>	<b>7</b>
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	0	429
2. Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	-844
3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (Dividenden an NCI: EUR 0)	0	670
<b>Nettoerhöhung der Zahlungsmittel</b>	<b>0</b>	<b>255</b>

Die historischen nicht-beherrschenden Anteile in Höhe von 11% zum 31. Dezember 2020 gehörten der Höllenhunde GmbH. Im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb am 26. November 2021, hat die tonies alle von der Höllenhunde GmbH gehaltenen Anteile an der tonies Beteiligungs GmbH erworben. Zusammen besitzt die tonies damit direkt und indirekt 100% der Anteile an der tonies Beteiligungs GmbH und es bestehen keine nicht-beherrschende Anteile zum 31. Dezember 2021. Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf Anhangangabe 14.



## 8. Sachanlagen und Nutzungsrechte

Die Sachanlagen (einschließlich der Nutzungsrechte) lassen sich in die folgenden Posten untergliedern:

Sachanlagen und Nutzungsrechte	Nutzungsrechte	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Einrichtungsgegenstände und Zubehör	Anlagen im Bau	Gesamt
Kosten	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand zum 01.01.2020</b>	<b>251</b>	<b>0</b>	<b>1.533</b>	<b>418</b>	<b>0</b>	<b>2.202</b>
Zugänge	380	34	2.431	657	337	3.839
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Umgliederung	0	43	564	280	0	887
<b>Stand zum 31.12.2020</b>	<b>631</b>	<b>77</b>	<b>4.528</b>	<b>1.355</b>	<b>337</b>	<b>6.928</b>
Zugänge	579	300	904	662	1.442	3.887
Abgänge	0	0	0	-5	0	-5
Umgliederung	0	159	0	0	-159	0
<b>Stand zum 31.12.2021</b>	<b>1.210</b>	<b>536</b>	<b>5.432</b>	<b>2.011</b>	<b>1.620</b>	<b>10.809</b>

Sachanlagen und Nutzungsrechte	Nutzungsrechte	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Einrichtungsgegenstände und Zubehör	Anlagen im Bau	Gesamt
Abschreibung	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand zum 01.01.2020</b>	<b>31</b>	<b>0</b>	<b>55</b>	<b>89</b>	<b>0</b>	<b>175</b>
Abschreibung	136	10	534	224	0	904
Umgliederung	0	20	-54	95	0	61
<b>Stand zum 31.12.2020</b>	<b>167</b>	<b>30</b>	<b>535</b>	<b>408</b>	<b>0</b>	<b>1.140</b>
Abschreibung	178	66	734	1.302	0	2.280
<b>Stand zum 31.12.2021</b>	<b>345</b>	<b>96</b>	<b>1.269</b>	<b>1.710</b>	<b>0</b>	<b>3.420</b>

Sachanlagen und Nutzungsrechte	Nutzungsrechte	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Einrichtungsgegenstände und Zubehör	Anlagen im Bau	Gesamt
Buchwerte	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
zum 31.12.2020	464	47	3.993	947	337	5.788
zum 31.12.2021	865	440	4.163	302	1.620	7.389

## 9. Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert

### 9.1. Überleitung von Buchwert und Abschreibung

Die immateriellen Vermögenswerte lassen sich wie folgt aufgliedern:

Immaterielle Vermögenswerte	Marke	Technologie	Kundenbeziehung	Auftragsbestand	Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	Gesamt
Kosten	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand zum 01.01.2020</b>	<b>34.738</b>	<b>90.688</b>	<b>4.819</b>	<b>669</b>	<b>4.768</b>	<b>135.682</b>
Zugänge	0	0	0	0	4.213	4.213
Umgliederung	0	0	0	0	-887	-887
<b>Stand zum 31.12.2020</b>	<b>34.738</b>	<b>90.688</b>	<b>4.819</b>	<b>669</b>	<b>8.093</b>	<b>139.007</b>
Zugänge	0	0	0	0	5.631	5.631
<b>Stand zum 31.12.2021</b>	<b>34.738</b>	<b>90.688</b>	<b>4.819</b>	<b>669</b>	<b>13.724</b>	<b>144.638</b>

Immaterielle Vermögenswerte	Marke	Technologie	Kundenbeziehung	Auftragsbestand	Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	Gesamt
Amortisation	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand zum 01.01.2020</b>	<b>579</b>	<b>1.511</b>	<b>110</b>	<b>669</b>	<b>329</b>	<b>3.199</b>
Abschreibungen	2.316	6.046	439	0	1.626	10.425
Umgliederung	0	0	0	0	-62	-62
Abgänge	0	0	0	0	-59	-59
<b>Stand zum 31.12.2020</b>	<b>2.895</b>	<b>7.557</b>	<b>549</b>	<b>669</b>	<b>1.833</b>	<b>13.503</b>
Abschreibungen	2.316	6.046	439	0	3.121	11.922
<b>Stand zum 31.12.2021</b>	<b>5.211</b>	<b>13.603</b>	<b>987</b>	<b>669</b>	<b>4.954</b>	<b>25.425</b>

	<b>Marke</b>	<b>Technologie</b>	<b>Kunden- beziehung</b>	<b>Auftrags- bestand</b>	<b>Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Buchwerte</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
zum 31.12.2020	31.843	83.130	4.271	0	6.260	125.504
zum 31.12.2021	29.527	77.085	3.832	0	8.770	119.213

Die Marke und das aktivierte erworbene Technologiepaket (verschiedene Kerntechnologien) stellen den größten Teil der immateriellen Vermögenswerte sowie des Gesamtvermögens dar. Beide Vermögenswerte haben eine erwartete Nutzungsdauer von 15 Jahren und werden linear abgeschrieben.

Die Vermögenswerte für Kundenbeziehungen, die künftige Einnahmen generieren, werden zwischen dem B2B- und dem B2C-Geschäft mit einer Nutzungsdauer von 15 Jahren bzw. 10,25 Jahren aufgeteilt.

## 9.2. Geschäfts- oder Firmenwert und Wertminderungstest

Der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts zum Bilanzstichtag ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Buchwert	Geschäfts- oder Firmenwert
	TEUR
Buchwert zum 01.01.2020	162.236
Erfasste Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen	0
<b>Buchwert zum 31.12.2020</b>	<b>162.236</b>
Buchwert zum 01.01.2021	162.236
Erfasste Zugänge/(-)Abgänge aus Unternehmenszusammenschlüssen	0
<b>Buchwert zum 31.12.2021</b>	<b>162.236</b>

Die tonies besteht aus nur einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE). Der aus dem Erwerb der tonies GmbH resultierende Geschäfts- oder Firmenwert ist in vollem Umfang dieser ZGE zuzuordnen. Im Berichtszeitraum gab es keine auslösenden Ereignisse. In den Berichtszeiträumen wurde keine Wertminderung erfasst. Die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts wird jährlich und bei Vorliegen von auslösenden Ereignissen auf Ad-hoc-Basis überprüft.

Der erzielbare Betrag der ZGE basiert auf dem Nutzungswert, der anhand des diskontierten Cashflows geschätzt wird. Das Unternehmen geht von einem erheblichen Anstieg der Nachfrage aufgrund zusätzlicher Marktdurchdringung und zusätzlich erschlossener Märkte aus. Preiserhöhungen aufgrund von Material- und Frachtpreissteigerungen werden teilweise durch eine allgemeine Verkaufspreiserhöhung ab Mai 2022 abgedeckt. Die wichtigsten Annahmen, die bei der Schätzung der erzielbaren Beträge zugrunde gelegt wurden, sind im Folgenden dargestellt. Die den Schlüsselannahmen zugewiesenen Werte stellen die Einschätzung des Managements hinsichtlich der künftigen Entwicklungen in der betreffenden Branche dar und basieren auf historischen Werten aus externen und internen Quellen. Darüber hinaus wurde das erwartete Umsatzwachstum auf neu erschlossenen Märkten (insbesondere Großbritannien, USA und Frankreich) sowie auf anderen internationalen Märkten, die von Deutschland aus angegangen werden, berücksichtigt. Schließlich wurde die Einschätzung des Optimierungspotenzials auf der Beschaffungsseite berücksichtigt. Beides, expansive Investitionen und Kostenoptimierungspotenziale, wurden nur insoweit berücksichtigt, als das Unternehmen zum 31. Dezember 2021 gebunden ist.

Input-Variablen des Wertminderungstests	2021		2020	
	Jahr 1-5	Ab Jahr 6	Jahr 1-5	Ab Jahr 6
	in%	in%	in%	in%
Abzinsungssatz	8,48%	9,48%	10,51%	11,70%
Wachstumsrate der Umsatzerlöse	39,10%	1,50%	39,30%	1,50%
Wachstumsrate des Bruttogewinns	10,51%	1,50%	47,31%	1,50%

Bei den Abzinsungssätzen handelt es sich um Werte vor Steuern, die auf der Grundlage des historischen Durchschnitts der gewichteten Kapitalkosten für die Branche geschätzt werden.

Die Cashflow-Prognosen enthielten spezifische Schätzungen für fünf Jahre und eine ewige Wachstumsrate für die Zeit danach. Die geplante Wachstumsrate für Umsatz und Bruttogewinn wurde auf Gruppenbasis ermittelt.

## 10. Leasingverhältnisse

Die tonies mietet vier Büroimmobilien, eine in Düsseldorf, zwei in Schwäbisch Gmünd und eine in Kalifornien, sowie mehrere Fahrzeuge. Die Laufzeit der Leasingverträge liegt zwischen zwei und zehn Jahren.

Die tonies hat nicht die Möglichkeit, die Vermögenswerte am Ende der Vertragslaufzeit zu erwerben. Die Entwicklung der Nutzungsrechte ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Zwei Immobilienmietverträge enthalten eine Verlängerungsoption, die von dem Konzern bis zu einem Jahr vor Ablauf der unkündbaren Vertragslaufzeit ausgeübt werden kann. Wo dies möglich ist, bemüht sich der Konzern, Verlängerungsoptionen in neue Mietverträge aufzunehmen, um operative Flexibilität zu gewährleisten. Die vorhandenen Verlängerungsoptionen können nur von dem Konzern und nicht von den Leasinggebern ausgeübt werden. Der Konzern beurteilt zu Beginn des Leasingverhältnisses, ob die Ausübung der Verlängerungsoptionen hinreichend sicher ist. Der Konzern beurteilt erneut, ob es hinreichend sicher ist, die Optionen auszuüben, wenn ein wesentliches Ereignis eintritt oder sich die Umstände im eigenen Einflussbereich wesentlich ändern. Im Jahr 2021 wurde die zuvor nicht erfasste Verlängerungsoption eines Immobilienleasingvertrags ausgeübt. Dies führte zu einer Erhöhung der Leasingverbindlichkeit in Höhe von 224 TEUR.

Der Konzern hat einen Mietvertrag für neue Büroflächen im Jahr 2019 abgeschlossen. Der Vertragsbeginn wurde von 2020 auf Anfang 2022 verschoben. Der Konzern schätzt, dass die zukünftigen Leasingzahlungen zu einer Leasingverbindlichkeit in Höhe von 4.769 TEUR führen würden.

Darüber hinaus mietet der Konzern weitere Büroimmobilien und Fahrzeuge mit Vertragslaufzeiten von bis zu einem Jahr oder unbefristeten Verträgen mit der Option, diese fristgerecht zu kündigen. Da es sich hierbei um kurzfristige Leasingverhältnisse handelt, hat der Konzern beschlossen, für diese Leasingverhältnisse keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten auszuweisen.

Informationen über Leasingverträge, bei denen der Konzern als Leasingnehmer auftritt, sind nachstehend aufgeführt.

Leasingverträge	Grundstücke und Gebäude	Fahrzeuge	Gesamt
Nutzungsrechte	TEUR	TEUR	TEUR
<b>2020</b>			
Stand zum 01.01.2020	195	25	220
Abschreibungsaufwand für das Jahr	121	15	136
Zugänge zu Nutzungsrechten	380	0	380
<b>Stand zum 31.12.2020</b>	<b>454</b>	<b>10</b>	<b>464</b>
<b>2021</b>			
Stand zum 01.01.2021	454	10	464
Abschreibungsaufwand für das Jahr	139	39	178
Zugänge zu Nutzungsrechten	224	355	579
<b>Stand zum 31.12.2021</b>	<b>539</b>	<b>326</b>	<b>865</b>

Bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten diskontiert tonies die Leasingzahlungen mit einem risikolosen Zinssatz zuzüglich eines vertragsindividuellen Credit Spreads. Für die Berechnung der risikolosen Zinssätze wird für jeden Leasingvertrag der Kassazinssatz einer europäischen AAA-Anleihe gewählt. Die gewählte Laufzeit des Kassazinssatzes entspricht der Hälfte der Laufzeit des Leasingvertrags. Dies ist darauf zurückzuführen, dass es sich bei den AAA-Anleihen um endfällige Zahlungen mit voller Amortisation handelt und die Mietzahlungen monatlich erfolgen. Die Verwendung der halben Laufzeit anstelle der gesamten Laufzeit des Leasingvertrags dient somit als Laufzeitanpassung.

Zur Bestimmung der Kreditrisikoprämie wurden zunächst die Credit Spreads der einzelnen Kredite der tonies ermittelt.

Für die Berechnung der Credit Spreads wurden zunächst die Kassazinssätze (risikolose Zinssätze) zum Zeitpunkt der Ausgabe der Darlehen ermittelt. Die gewählte Laufzeit des Kassazinssatzes entspricht der Hälfte der Laufzeit des Darlehensvertrags. Anschließend wurde der Kassazinssatz vom Zinssatz des Darlehensvertrags subtrahiert, um die jeweiligen Credit Spreads zu erhalten. Im nächsten Schritt wurden die Spreads auf der Grundlage der Darlehensvolumina gewichtet. Schließlich wurde als Abzinsungssatz für jede Leasingverbindlichkeit der individuelle risikolose Zinssatz zuzüglich des Credit Spreads verwendet.

<b>Pachtverträge</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Im Gewinn oder Verlust erfasste Beträge</b>		
1. Zinsaufwand für Leasingverbindlichkeiten	24	14
2. Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse	372	251
<b>In der Kapitalflussrechnung erfasste Beträge</b>		
1. Gesamte Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen	592	403

## 11. Vorräte

Die Vorräte können wie folgt aufgeschlüsselt werden:

<b>Vorräte</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
1. Fertigerzeugnisse	22.748	17.616
2. Rohstoffe	6.824	4.633
3. Unfertige Erzeugnisse	1.958	813
<b>Gesamt</b>	<b>31.530</b>	<b>23.062</b>

Aufwandswirksame Wertberichtigungen (Umsatz und Ausschuss) auf Vorräte wurden im Jahr 2021 in Höhe von 1.012 TEUR und im Jahr 2020 in Höhe von 1.049 TEUR vorgenommen.

Zum 31. Dezember 2021 ist ein Teil der Vorräte der tonies GmbH als Sicherheit für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 332 TEUR (31.12.2020: 9.265 TEUR) abgetreten worden. Die Sicherheit besteht aus der Sicherungsübereignung des Lagers mit wechselndem Bestand an Fertigwaren. Weitere Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestanden im Geschäftsjahr und im Vorjahr nicht. Für weitere Informationen siehe Anhangangabe 16.



## 12. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögenswerte lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Finanzielle Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.269	16.850
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	42	0
<b>Gesamt</b>	<b>22.311</b>	<b>16.850</b>

<b>Sonstige Vermögenswerte</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>		
1. Forderungen gegenüber Arbeitnehmern	1.587	0
2. Forderungen gegenüber Marktplätzen	1.881	799
3. Einlagen	318	713
4. Forderungen gegenüber nahestehende Personen	292	0
5. Forderungen gegenüber Zahlungsdienstleistern	0	728
6. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	38
<b>Summe der sonstigen finanziellen Vermögenswerte</b>	<b>4.078</b>	<b>2.278</b>
<b>Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte</b>		
1. Forderungen aus Vorsteuern und Mehrwertsteuer	4.796	58
2. Rechnungsabgrenzungsposten	1.032	845
3. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	73	115
<b>Summe der sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte</b>	<b>5.901</b>	<b>1.018</b>
<b>Gesamt</b>	<b>9.979</b>	<b>3.296</b>

Der Konzern nimmt an einem Factoring-Programm teil, in dessen Rahmen dieser von einer Bank eine vorzeitige Zahlung seiner Rechnungen erhält, indem er seine Forderungen gegenüber B2B-Kunden fakturiert. Im Rahmen dieser Vereinbarung erklärt sich eine Bank bereit, ausstehende Beträge von einem qualifizierten Kunden in Bezug auf Rechnungen, die dem Konzern geschuldet werden, zu zahlen, und erhält den Ausgleich von dem Kunden zu einem späteren Zeitpunkt. Der Hauptzweck dieses Programms besteht darin, eine effiziente Zahlungsabwicklung zu ermöglichen und die Liquidität des Konzerns zu verbessern, indem Zahlungen von Kunden vor dem Fälligkeitsdatum ermöglicht werden.

Der Konzern bucht die ursprünglich ausstehenden Forderungen gegenüber seinen Kunden in Übereinstimmung mit IFRS 9 aus. Zum 31. Dezember 2021 belaufen sich die Forderungen des Konzerns aus dem Factoring auf 18.207 TEUR (31.12.2020: 11.746 TEUR). Zum 31. Dezember 2021 belaufen sich die ausstehenden Forderungen aus dem Factoring gegenüber der Bank auf 12.081 TEUR (31.12.2020: 8.525 TEUR).

Die Zahlungen von der Bank sind im operativen Cashflow enthalten, da sie weiterhin Teil des normalen Betriebszyklus des Konzerns sind und ihr Hauptcharakter weiterhin operativ ist - d.h. Zahlungen für den Verkauf von Waren.

### 13. Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel umfassen Bargeld und Bankguthaben. Zum 31. Dezember 2021 verfügte tonies über Zahlungsmittel mit einem Buchwert von 75.593 TEUR (2020: 9.079 TEUR). Da der Betrag der Zahlungsmittel unter EUR 500 liegt, wird im Folgenden kein Betrag ausgewiesen.

<b>Zahlungsmittel</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
1. Bargeld	0	0
2. Bankguthaben	75.593	9.079
davon gebunden	696	0
<b>Gesamt</b>	<b>75.593</b>	<b>9.079</b>

Die verfügbungsbeschränkten Zahlungsmittel beziehen sich auf die Einbehalte von Zahlungsdienstleistern.

## 14. Eigenkapital

Die Entwicklung der einzelnen Bestandteile des Eigenkapitals vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2021 ist in der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung der tonies dargestellt.

### 14.1. Gezeichnetes Kapital

Im Jahr 2021 bestehen 100.000 (31.12.2020: 100.000) gezeichnete Anteile. Der Nennwert jedes Anteils beträgt 1 EUR. Alle Anteile sind voll eingezahlt.

Wie in Anmerkung 3.1.2 beschrieben, wird das Grundkapital des bilanziellen Erwerbers fortgeführt und dann angepasst, um den Nennwert des ausstehenden Grundkapitals des rechtlichen Erwerbers tonies SE widerzuspiegeln. Diese Anpassungen werden im Folgenden beschrieben.

Das ursprüngliche Grundkapital von tonies in Höhe von 120 TEUR blieb von der Gründung bis zum 31. März 2021 unverändert und bestand aus 12.000.000 Sponsor-Aktien, die zu je 0,01 EUR ausgegeben wurden. Anschließend beschloss die außerordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft am 15. April 2021 die Umwandlung der bestehenden 12.000.000 Sponsor-Aktien in 7.500.000 Sponsor-Aktien zu einem Nennwert von 0,016 EUR.

Mit Vorstandsbeschluss vom 29. April 2021 wurde das Grundkapital der Gesellschaft im Rahmen einer Privatplatzierung und Börsennotierung von 30.000.000 Aktien von ursprünglich TEUR 120 auf TEUR 600 erhöht. Die entsprechenden Aktien wurden zu einem Preis von EUR 10,00 pro Stück ausgegeben.

Vor dem Erwerb der tonies Holding GmbH hatte die Gesellschaft 30.000.000 öffentliche Aktien und 7.500.000 Sponsor-Aktien zu einem Nennwert von EUR 0,016 je Aktie ausgegeben. Das Grundkapital der tonies betrug somit TEUR 600 und war eingeteilt in:

- 30.000.000 rückzahlbare Aktien der Klasse A mit einem Nennwert von jeweils 0,016 EUR pro Aktie und
- 7.500.000 Aktien der Klasse B mit einem Nennwert von je 0,016 EUR pro Aktie.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der tonies Holding GmbH gab die Gesellschaft Aktien mit einem Nennwert von 0,016 EUR aus:

- 5.885 öffentliche Aktien wurden von den tonies-Aktionären eingezogen und als Teil der neuen öffentlichen Aktien direkt an die Altaktionäre der tonies Holding GmbH und der tonies Beteiligungs GmbH ausgegeben. Die Einziehung führte zu einer Herabsetzung des Grundkapitals der tonies um 94 EUR;
- 50.431.586 neue öffentliche Aktien als Gegenleistung für den Erwerb aller von der Höllenhunde GmbH gehaltenen Anteile an der tonies Beteiligungs GmbH und den Erwerb aller Anteile an der tonies Holding GmbH von den Gesellschaftern der tonies Holding GmbH. Der Erwerb erfolgte aus einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage in Höhe von TEUR 807, die vom Vorstand der Gesellschaft am 24. November 2021 beschlossen und vom Aufsichtsrat der Gesellschaft am gleichen Tag genehmigt wurde. Die entsprechenden Aktien wurden zu einem Kurs von EUR 10,00 je Aktie ausgegeben. Für die Gegenleistungsaktien wurden mehr als 10 % des jeweiligen Aktienkapitals mit anderen Vermögenswerten als Bargeld bezahlt;
- 10.500.000 neue öffentliche Aktien gemäß den Zeichnungsverträgen im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss, den die Gesellschaft mit Investoren in einer Private Investment in Public Equity (PIPE)-Transaktion gegen Zahlung von EUR 10,00 pro Aktie abgeschlossen hat, beschlossen vom Vorstand am 24. November 2021 und genehmigt vom Aufsichtsrat am selben Tag. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde im Zusammenhang mit der Ausgabe der PIPE-Aktien um 168 TEUR erhöht;
- 16.400.000 neue öffentliche Aktien an die Tochtergesellschaft des Unternehmens, tonies Issuance GmbH & Co. KG, zur Gewährung öffentlicher Aktien im Falle der Ausübung eines der 10.000.000 öffentlichen Optionsscheine und 6.400.000 Sponsor-Optionsscheine. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde im Zusammenhang mit der Ausgabe der Optionsaktien durch Beschluss des Vorstands vom 24. November 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag um TEUR 262 erhöht;
  - Die 10.000.000 ausgegebenen Optionsscheine der Klasse A („öffentliche Optionsscheine“) werden im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Die öffentlichen Optionsscheine wurden ursprünglich zusammen mit den öffentlichen Aktien, mit einem dritten öffentlichen Optionsschein und einer öffentlichen Aktie als eine Einheit an institutionelle Investoren im Rahmen einer Privatplatzierung mit EUR 10,00 pro Einheit und einem Gesamterlös von TEUR 300.000 ausgegeben. Die öffentlichen Optionsscheine und die öffentlichen Aktien werden seit dem 30. April 2021 separat an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.
  - tonies hat vor dem Börsengang 6.400.000 Optionsscheine der Klasse B („Sponsor-Optionsscheine“) an seine Sponsoren und andere Privataktionäre zu 1,50 EUR pro Optionsschein ausgegeben. Jeder tonies-Optionsschein berechtigt den Inhaber, einen tonies-Optionsschein für eine öffentliche Aktie zu einem Ausübungspreis von 11,50 EUR auszuüben.
- 16.000 neue öffentliche Aktien an die Aufsichtsratsvorsitzende Anna Dimitrova zu je 11,74 EUR. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde im Zusammenhang mit der Ausgabe dieser Aktien um 256 EUR erhöht.

Im Zuge der Kapitalumwandlung wird das historische Stammkapital der tonies Holding GmbH in Höhe von TEUR 100 mit den Anteilen an der tonies Holding GmbH konsolidiert.

Das satzungsmäßige gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt somit TEUR 1.837 und es befinden sich 114.841.701 Aktien im Umlauf, davon

- 107.341.701 öffentliche Aktien; und
- 7.500.000 Sponsor-Aktien.

Im Dezember 2021 erwarb tonies die 16.400.000 Optionsscheine (10.000.000 öffentliche Optionsscheine und 6.400.000 Sponsor-Optionsscheine) von ihrer Tochtergesellschaft zum Nennwert von 0,016 EUR zurück, wodurch das Grundkapital auf 1.575 TEUR herabgesetzt wurde und diese Aktien als eigene Aktien im Grundkapital ausgewiesen wurden.

Bei allen Angelegenheiten, die den Aktionären zur Abstimmung vorgelegt werden, stimmen die Inhaber öffentlicher Aktien und die Inhaber von Sponsor-Aktien gemeinsam als eine Klasse ab, wobei jede Aktie dem Inhaber eine Stimme verleiht, es sei denn, dies ist nach luxemburgischem Recht vorgeschrieben.

Alle öffentlichen Aktien sind ab dem Tag ihrer Ausgabe voll dividendenberechtigt.

Durch die Ausgabe von 77.347.586 neuen öffentlichen Aktien in Verbindung mit dem Abschluss des Unternehmenszusammenschlusses wurden die Dividenden- und Stimmrechte jedes bestehenden Inhabers öffentlicher Aktien um etwa 72% verwässert.

#### **14.2. Kapitalrücklage**

Im Dezember 2021 erwarb tonies die 16.400.000 Optionsscheine (10.000.000 öffentliche Optionsscheine und 6.400.000 Sponsor-Optionsscheine) von ihrer Tochtergesellschaft zum Nennwert von 0,016 EUR zurück, wodurch das Grundkapital auf 1.575 TEUR herabgesetzt wurde und diese Aktien als eigene Aktien im Grundkapital ausgewiesen wurden.

Bei allen Angelegenheiten, die den Aktionären zur Abstimmung vorgelegt werden, stimmen die Inhaber öffentlicher Aktien und die Inhaber von Sponsor-Aktien gemeinsam als eine Klasse ab, wobei jede Aktie dem Inhaber eine Stimme verleiht, es sei denn, dies ist nach luxemburgischem Recht vorgeschrieben.

Alle öffentlichen Aktien sind ab dem Tag ihrer Ausgabe voll dividendenberechtigt.

Durch die Ausgabe von 77.347.586 neuen öffentlichen Aktien in Verbindung mit dem Abschluss des Unternehmenszusammenschlusses wurden die Dividenden- und Stimmrechte jedes bestehenden Inhabers öffentlicher Aktien um etwa 72% verwässert.:

- 5.885 öffentliche Aktien wurden von den tonies-Aktionären eingezogen und als Teil der neuen öffentlichen Aktien direkt an die Altaktionäre der tonies Holding GmbH und der tonies Beteiligungs GmbH ausgegeben. Die Einziehung führte zu einer Verringerung der Kapitalrücklage der tonies um TEUR 59;
- eine Erhöhung der Kapitalrücklage um TEUR 503.509 für den Erwerb aller von der Höllenhunde GmbH gehaltenen Anteile an der tonies Beteiligungs GmbH und den Erwerb aller Anteile an der tonies Holding GmbH;
- eine Erhöhung des Agios in Höhe von TEUR 104.832 für neue öffentliche Aktien im Rahmen der Zeichnungsvereinbarungen im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss, den die Gesellschaft mit Investoren in einer Private Investment in Public Equity (PIPE) Transaktion eingegangen ist;
- TEUR 188 für die Ausgabe neuer öffentlicher Aktien an Anna Dimitrova.

Der Erwerb der tonies Holding GmbH im November 2021 wird als Kapitalumwandlung gemäß IFRS 2 bilanziert. Daher wurde ein Aufwand als Börsenzulassungsgebühr für die Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert der Aktien, die als von der tonies Holding GmbH, dem bilanziellen Erwerber, ausgegeben gelten, und dem beizulegenden Zeitwert des identifizierbaren Nettovermögens von tonies, dem bilanziell erworbenen Unternehmen, erfasst. Der beizulegende Zeitwert der Aktien, die als ausgegeben gelten, wurde auf der Grundlage des Aktienkurses der tonies am 26. November 2021 von 11,70 EUR berechnet. Die Verbuchung einer Börsenzulassungsgebühr führte zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage von tonies in Höhe von TEUR 209.248. In den Pro-Forma-Finanziellen im Prospekt der tonies wurde eine Notierungsgebühr in Höhe von 122.634 TEUR veranschlagt. Die Differenz resultiert im Wesentlichen daraus, dass der beizulegende Zeitwert der Aktien, die als ausgegeben gelten, auf der Grundlage des Aktienkurses von tonies am 11. November 2021 von EUR 10,57 berechnet wurde, sowie aus dem Effekt der Anpassung der Optionsscheine an den beizulegenden Zeitwert.

Der kumulierte Verlust von tonies für den Zeitraum vom 29. März 2021 bis zum 26. November 2021, also für den Zeitraum vor dem Erwerb der tonies Holding GmbH, wurde in die Kapitalrücklage umgegliedert, was zu einer Verringerung der Kapitalrücklage in Höhe von 71.667 TEUR führte. Die Pro-Forma-Finanzdaten im tonies-Prospekt enthielten eine Schätzung von 22.917 TEUR als Bilanzverlust für den Zeitraum vor der Übernahme, einschließlich angefallener Verluste von 11.421 TEUR und geschätzter Transaktionskosten von 11.496 TEUR. Die Differenz resultiert im Wesentlichen aus zusätzlichen Aufwendungen aus der Bewertung der Optionsscheine.

Aufgrund des Charakters der Kapitalumwandlung wurden die Beteiligungen an der tonies Holding GmbH und der tonies Beteiligungs GmbH in Höhe von 889.817 T Euro mit der Kapitalrücklage konsolidiert.

Da die tonies SE im Zuge des Erwerbs im November 2021 die NCI an der tonies Beteiligungs GmbH in Höhe von TEUR 21.293 erworben hat, wurden diese NCI mit der Kapitalrücklage konsolidiert.

Das im November 2021 gewährte Aktienoptionsprogramm wurde gemäß IFRS 2 als anteilsbasierter Vergütungsplan mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente klassifiziert. Dementsprechend wurden im Geschäftsjahr 2021 TEUR 2.155 in der Kapitalrücklage erfasst. Für weitere Informationen wird auf Anmerkung 22 verwiesen.

### 14.3. Sonstige Rücklagen

Die sonstigen Rücklagen beinhalten:

- Fremdwährungsumrechnungsrücklagen aus der Umrechnung in die Darstellungswährung in Höhe von TEUR -608 in 2021 (31.12.2020: TEUR 23). Zu weiteren Information zur Fremdwährungsumrechnung verweisen wir auf die Anhangangabe 3.2.
- Transaktionskostenrücklagen in Höhe von TEUR -1,871 (31.12.2020: TEUR 0) aus Aktivierung von Transaktionskosten auf Ebene der tonies Holding GmbH (TEUR -203) und der tonies SE ( TEUR -1.668). Aus der Emission von neuen Aktien (10.500.000 an PIPE Investoren und 16.000 an die Vorsitzende des Aufsichtsrates) sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 22.457 angefallen. In Übereinstimmung mit IAS 32 wurden diese Aufwendungen auf Ihre Abzugsfähigkeit im Eigenkapital als sogenannte qualifizierte Aufwendungen untersucht. Im Ergebnis wurden Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.518 als Verminderung des Eigenkapitals in der Transaktionskostenrücklage erfasst. (tonies Holding GmbH: TEUR 295, tonies SE: TEUR 2.223). Der korrespondierende Effekt auf die latenten Steuern beläuft sich auf TEUR 647 wurde ebenfalls in der Transaktionskostenrücklage erfasst (tonies Holding GmbH: TEUR 92, tonies SE: TEUR 554). Die Pro-Forma Abschlüsse im Rahmen des tonies Börsenprospektes beinhalteten eine Schätzung in Höhe von TEUR 18.849 als Transaktionskosten, von denen geschätzt TEUR 2.232 direkt im Eigenkapital erfasst wurden.

## 15. Kapitalmanagement

Der Konzern ist bestrebt, eine starke Kapitalbasis aufrechtzuerhalten, um das Vertrauen von Investoren, Gläubigern und Märkten zu erhalten und die künftige Entwicklung des Unternehmens zu unterstützen.

Im Rahmen des Kapitalmanagements ist das Unternehmensziel neben der Sicherstellung der Unternehmensfortführung die langfristige Steigerung des Unternehmenswertes.

Die Eigenkapitalquote des Konzerns stieg von 57% auf 63% aufgrund der Kapitaleinlage des neuen Gesellschafters tonies SE, die im Anschluss an die Kapitalmarkttransaktion der Holding GmbH im November 2021 erfolgte. Ein Teil dieser neuen Mittel wurde verwendet, um im Wesentlichen alle ausstehenden Finanzschulden zu tilgen.

Zum Jahresende verfügte der Konzern über ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 25.668 TEUR bei einer Gesamtkreditlinie von 26.000 TEUR. Der Konzern war jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen während des Berichtsjahres und danach nachzukommen. Die Konzernleitung ist in ständiger Diskussion mit ihren Banken, um auch in Zukunft stabile Kreditlinien zu gewährleisten, damit stets ausreichend Liquidität vorhanden ist. Weitere Informationen zu den Covenants-Verzichtserklärungen während des Berichtszeitraums finden Sie in der Anhangangabe 16.

## 16. Darlehen und Kredite

Die Darlehen und Kredite lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

<b>Darlehen und Kredite</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
1. Kurzfristiger Anteil an besicherten Bankdarlehen	332	9.265
2. Kurzfristiger Anteil an unbesicherten Bankdarlehen	0	5.487
3. Kurzfristiger Anteil von Verkäuferdarlehen	0	43.020
<b>Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>332</b>	<b>57.772</b>
<b>Gesamt</b>	<b>332</b>	<b>57.772</b>

Informationen zu den Zins-, Währungs- und Liquiditätsrisiken der tonies finden Sie in der Anhangangabe 19.2.



### Bedingungen und Tilgungsplan

Darlehen und Kredite	Währung	Fällig am	Zinsart	Effektiver Zinssatz	Nominalwert	Buchwert
<b>31.12.2021</b>				<b>in%</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
1. Besicherte Bankdarlehen	EUR	k.A. <sup>1</sup>	fest <sup>1</sup>	4.05	332	332
<b>Gesamt</b>					<b>332</b>	<b>332</b>

Darlehen und Kredite	Währung	Fällig am	Zinsart	Effektiver Zinssatz	Nominalwert	Buchwert
<b>31.12.2020</b>				<b>in%</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
1. Unbesicherte Bankdarlehen	EUR	k.A. <sup>1</sup>	fest <sup>1</sup>	4.50	5.487	5.487
2. Besicherte Bankdarlehen	EUR	k.A. <sup>1</sup>	fest <sup>1</sup>	3.75-4.95	9.265	9.265
3. Verkäuferdarlehen	EUR	30.09.2021	fest	6.00	40.000	43.020
<b>Gesamt</b>					<b>54.752</b>	<b>57.772</b>

<sup>1</sup> Unbesicherte und besicherte Bankdarlehen, die sich aus Überziehungskrediten ergeben, haben Kündigungsfristen, die den mit den entsprechenden Finanzinstituten vereinbarten, individuellen Bedingungen unterliegen (in der Regel mindestens zwei Monate). Die Zinssätze sind in der Regel fest, werden aber von den Banken regelmäßig überprüft.

Zum 31. Dezember 2021 verfügt der Konzern über ausstehende Kreditlinien aus Kontokorrentkrediten aus besicherten Bankdarlehen in Höhe von 25.668 TEUR (31.12.2020: 15.248 TEUR).

Bezüglich der Abtretung von Vorräten als Sicherheit für Bankverbindlichkeiten siehe Anhangangabe 11.

#### Kreditvereinbarung

Der Konzern hat zum 31. Dezember 2021 besicherte Bankdarlehen mit einem Buchwert von 332 TEUR (31.12.2020: 9.265 TEUR) und unbesicherte Bankdarlehen mit einem Buchwert von 0 TEUR zum 31. Dezember 2021 (31.12.2020: 5.487 TEUR)

tonies war verpflichtet, mehrere Finanzkennzahlen zu den besicherten Bankdarlehen auf Ebene des Teilkonzerns tonies GmbH einzuhalten.

Die Nichteinhaltung einer Kreditvereinbarung stellt einen wichtigen Grund für die Beendigung des Darlehens dar und berechtigt alternativ dazu, die Stellung oder Verstärkung von Sicherheiten zu verlangen. Dies kann zur sofortigen Rückzahlung des ausstehenden Betrags führen. In einigen Fällen wurde gegen die Kreditvereinbarungen verstoßen. Es wurden jedoch entsprechende Verzichtserklärungen abgegeben und neue Auflagen vereinbart.

### Überleitung der Bewegung der Verbindlichkeiten auf die Cashflows aus Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitung zwischen den Eröffnungs- und den Endsalden in der konsolidierten Vermögensübersicht. Die Veränderungen der Cashflows aus der Finanzierung von Darlehen und Krediten und Leasingverbindlichkeiten werden separat dargestellt.

Darlehen und Kredite & Leasingverbindlichkeiten (Überleitung der Bewegungen)	Bank- darlehen	Leasing- verbindlich- keiten	Sonstige Darlehen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand zum 31.12.2020</b>	<b>14.752</b>	<b>477</b>	<b>43.020</b>	<b>58.249</b>
<b>Veränderungen aus Finanzierungsströmen</b>				
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen und Krediten	332		37.000	-37.332
Rückzahlung von Darlehen	-14.752		-85.269	-100.021
Zahlungen von Leasingverbindlichkeiten		-172		-172
Gezahlte Zinsen	-1.836	-24	-4.293	-6.153
<b>Summe der Veränderungen aus Finanzierungsströmen</b>	<b>-16.256</b>	<b>-196</b>	<b>-52.562</b>	<b>-69.014</b>
<b>Bezogen auf Schulden</b>				
Neue Leasingverbindlichkeiten		579		579
Zinsaufwand	1.836	24	4.293	6.153
Umwandlung von Kapitalrücklagen			5.249	5.249
<b>Summe der sonstigen Veränderungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten</b>	<b>1.836</b>	<b>603</b>	<b>9.542</b>	<b>11.981</b>
<b>Stand zum 31.12.2021</b>	<b>332</b>	<b>884</b>	<b>0</b>	<b>1.216</b>

<b>Darlehen und Kredite &amp; Leasingverbindlichkeiten (Überleitung der Bewegungen)</b>	<b>Bankdarlehen</b>	<b>Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>Sonstige Darlehen</b>	<b>Haftung</b>	<b>Gesamt</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand zum 01.01.2020</b>	<b>7.500</b>	<b>222</b>	<b>40.585</b>	<b>10.147</b>	<b>58.453</b>
<b>Veränderungen aus Finanzierungsströmen</b>					
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen und Krediten	6.410				6.410
Rückzahlung von Krediten				-10.420	-10.420
Zahlungen von Leasingverbindlichkeiten		-125			-125
Gezahlte Zinsen		-14			-14
<b>Summe der Veränderungen aus Finanzierungsströmen</b>	<b>6.410</b>	<b>-139</b>	<b>0</b>	<b>-10.420</b>	<b>-4.149</b>
<b>Bezogen auf Schulden</b>					
Neue Leasingverbindlichkeiten		380			380
Änderung der Put-Verpflichtungen				273	273
Zinsaufwand	842	14	2.435		3.291
<b>Summe der sonstigen Veränderungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten</b>	<b>842</b>	<b>394</b>	<b>2.435</b>	<b>273</b>	<b>3.944</b>
<b>Stand zum 31.12.2020</b>	<b>14.752</b>	<b>477</b>	<b>43.020</b>	<b>0</b>	<b>58.249</b>

## 17. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.047	22.272
2. Passive Rechnungsabgrenzung	10.985	2.594
3. Verbindlichkeit aus Rückgabeverpflichtung	1.328	0
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	0	15
<b>Summe der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>35.360</b>	<b>24.881</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
	TEUR	TEUR
<b>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
1. Derivative Finanzinstrumente	32.216	1.175
2. Verbindlichkeiten für Lizenzen	12.231	8.057
3. Verbindlichkeiten für Kundenboni	233	928
4. Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	187	0
5. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	58	14
<b>Summe der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten</b>	<b>44.925</b>	<b>10.174</b>
<b>Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
1. Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge	3.974	425
2. Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	2.421	2.499
3. Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern	1.127	216
4. Passive Rechnungsabgrenzung (nicht-finanziell)	657	446
5. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	1.086	6
<b>Summe der sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten</b>	<b>9.265</b>	<b>3.592</b>
<b>Gesamt</b>	<b>54.190</b>	<b>13.766</b>

Die passive Rechnungsabgrenzung besteht hauptsächlich aus Werbekostenzuschüssen und Personalkosten. Für Informationen über das Währungs- und Liquiditätsrisiko der tonies siehe Anhangangabe 19.2.

## 18. Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen	Gewährleistung	Lizenzen	Rechtliche Risiken	Sonstige	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand zum 01.01.2021</b>	<b>246</b>	<b>12.489</b>	<b>0</b>	<b>454</b>	<b>13.189</b>
Bildung	921	6.189	3.247	2	10.359
Verwendung	245	0	0	444	689
<b>Stand zum 31.12.2021</b>	<b>922</b>	<b>18.678</b>	<b>3.247</b>	<b>13</b>	<b>22.859</b>
<b>Fälligkeit</b>					
Kurzfristig	922	18.678	3.247	13	22.859
Langfristig	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>922</b>	<b>18.678</b>	<b>3.247</b>	<b>13</b>	<b>22.859</b>

Sonstige Rückstellungen	Gewährleistung	Lizenzen	Sonstige	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand zum 01.01.2020</b>	<b>250</b>	<b>9.034</b>	<b>452</b>	<b>9.736</b>
Bildung	0	3.566	2	3.568
Auflösung	4	111	0	115
<b>Stand zum 31.12.2020</b>	<b>246</b>	<b>12.489</b>	<b>454</b>	<b>13.189</b>
<b>Fälligkeit</b>				
Kurzfristig	246	12.489	454	13.189
Langfristig	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>246</b>	<b>12.489</b>	<b>454</b>	<b>13.189</b>

Die Rückstellungen für Lizenzen wurden gebildet, um die Gebühren für die Organisationen für Aufführungsrechte, Verwertungsgesellschaften und ähnliche Organisationen abzudecken. Zur Ermittlung der Lizenzrückstellung wurden die Umsatzzahlen des vorangegangenen Geschäftsjahres und die zu erwartende Gebühr herangezogen.

Wesentliche Unsicherheiten beziehen sich auf die tatsächlich anfallenden Gewährleistungsaufwendungen und den damit verbundenen Abfluss von Ressourcen, sei es in Form von Zahlungsmitteln oder den Austausch von Material. Darüber hinaus basiert die Berechnung potenzieller Lizenzzahlungen auf Annahmen, die sich aus den laufenden Gesprächen mit den Lizenzgebern und den erwarteten Berechnungsmodellen ergeben. Der Mittelabfluss wird kurzfristig sein, sobald die zugrunde liegenden Berechnungsschemata zwischen den beteiligten Parteien abgeschlossen sind. Die gleichen Unwägbarkeiten bestehen bei den rechtlichen Rückstellungen.

## 19. Finanzinstrumente und Risikomanagement

### 19.1. Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle enthält die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte aller finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Zeitwerthierarchie. Sie enthält keine Angaben zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden auf der Grundlage stochastischer Modelle unter Berücksichtigung der abgezinsten erwarteten künftigen Cashflows der gegenseitigen Zahlungsverpflichtungen zum Bewertungsstichtag berechnet.

Finanzinstrumente	Anhang-angabe	Zwingend zu FVTPL – Sonstige	Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten AK	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Fair Value
		TEUR	TEUR	TEUR		
<b>Stand zum 31.12.2021</b>						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	12	0	26.389	0	26.389	26.389
2. Zahlungsmittel	13	0	75.593	0	75.593	75.593
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>0</b>	<b>101.982</b>	<b>0</b>	<b>101.982</b>	<b>101.982</b>
1. Besicherte Bankdarlehen	16	0	0	332	332	332
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	17	0	0	48.069	48.069	48.069
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>48.401</b>	<b>48.401</b>	<b>48.401</b>
1. Aktienoptionen	17	32.216	0	0	32.216	32.216
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>32.216</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>32.216</b>	<b>32.216</b>
<b>Stand zum 31.12.2020</b>						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	12	0	19.128	0	19.128	19.128
2. Zahlungsmittel	13	0	9.079	0	9.079	9.079
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>0</b>	<b>28.207</b>	<b>0</b>	<b>28.207</b>	<b>28.207</b>
1. Besicherte Bankdarlehen	16	0	0	9.265	9.265	9.265
2. Unbesicherte Bankdarlehen	16	0	0	5.487	5.487	5.487
3. Verkäuferdarlehen	16	0	0	43.020	43.020	43.020
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	17	0	0	33.880	33.880	33.880
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>91.652</b>	<b>91.652</b>	<b>91.652</b>
1. Devisentermingeschäfte zur wirtschaftlichen Absicherung	17	1.175	0	0	1.175	1.175
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>1.175</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.175</b>	<b>1.175</b>

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften zur wirtschaftlichen Absicherung, der auf Stufe 2 der Zeitwerthierarchie basiert, wird anhand von notierten Devisenterminkursen zum Berichtszeitpunkt und Barwertberechnungen auf der Grundlage von Renditekurven hoher Bonität in den jeweiligen Währungen ermittelt.

### Beizulegender Zeitwert von Optionsscheinen

#### Öffentliche Optionsscheine

Am 29. April 2021 hatte die Gesellschaft 10.000.000 öffentliche Optionsscheine (oder „Optionsscheine der Klasse A“) zusammen mit den Aktien der Klasse A (zusammen als „Einheit“) zu einem Gesamtpreis von 10 EUR pro Einheit ausgegeben, wobei jede Einheit eine Aktie der Klasse A und ein Drittel eines öffentlichen Optionsscheins umfasst. Der nominale Zeichnungspreis pro Public Warrant betrug 0,01 EUR. Somit beläuft sich der Gesamterlös aus der Emission der Public Warrants auf 100.000 EUR. Der ISIN-Code der öffentlichen Optionsscheine lautet LU2333564099. Jeder Public Warrant berechtigt seinen Inhaber zur Zeichnung einer Aktie der Klasse A mit einem angegebenen Ausübungspreis von 11,50 EUR, vorbehaltlich üblicher Verwässerungsschutzanpassungen. Die Inhaber der Public Warrants können die Warrants bargeldlos ausüben, es sei denn, die Gesellschaft entscheidet sich dafür, die Ausübung gegen Barzahlung des Ausübungspreises zu verlangen.

Am Ausgabetag wurde der beizulegende Zeitwert der Public Warrants anhand eines Monte-Carlo-Bewertungsmodells auf 9.100.000 EUR (0,91 EUR pro Warrant) geschätzt, was zur Erfassung eines Tagesverlusts von 9.000.000 EUR führte.

Zu den wesentlichen Inputs für das Bewertungsmodell gehören die Vertragsbedingungen der Optionsscheine (d. h. Ausübungspreis, Laufzeit), die risikofreien Zinssätze deutscher Staatsanleihen und die Volatilität der Optionsscheine unter Bezugnahme auf gehandelte Optionsscheine, die von ähnlichen börsennotierten Erwerbzweckgesellschaften ausgegeben wurden.

Zum 31. Dezember 2021 wurde der beizulegende Zeitwert der öffentliche-Optionsscheine auf 15.000.000 EUR (1,50 EUR pro Optionsschein) auf Basis verfügbarer Marktpreise geschätzt.

Öffentliche Optionsscheine können nur für eine ganze Anzahl von Aktien der Klasse A ausgeübt werden. Öffentliche Optionsscheine werden 30 Tage nach dem Abschluss eines Unternehmenszusammenschlusses ausübbar. Öffentliche Optionsscheine verfallen fünf Jahre nach dem Datum des Vollzugs des Unternehmenszusammenschlusses oder früher bei Einlösung oder Liquidation. Die Gesellschaft kann Öffentliche Optionsscheine mit einer Kündigungsfrist von mindestens 30 Tagen zu einem Rücknahmepreis von 0,01 EUR pro Öffentlichen Optionsschein einlösen, wenn (i) der Schlusskurs ihrer Aktien der Klasse A an 20 von 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen nach Vollzug des Unternehmenszusammenschlusses mindestens 18 EUR beträgt oder (ii) der Schlusskurs seiner Aktien der Klasse A an 20 von 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen nach Vollzug des Unternehmenszusammenschlusses EUR 10,00 oder mehr beträgt, aber unter EUR 18,00 liegt, bereinigt um Anpassungen, wie im Abschnitt über die Einlösung von Optionsscheinen im Prospekt beschrieben. Die Inhaber von öffentlichen Optionsscheinen können diese nach der Einlösungsmitteilung ausüben.

### Sponsor-Optionsscheine

Am 16. April 2021 haben der Sponsor und die Co-Sponsoren insgesamt 5.500.000 Sponsor-Optionsscheine zu einem Preis von 1,5 EUR pro Optionsschein (das „Sponsor-Risikokapital“) und zum Gesamtpreis von 8.250.000 EUR gezeichnet. Der Sponsor erklärte sich bereit, 45.500 EUR des Gesellschafterdarlehens (siehe Anmerkung 9.1) mit dem Zeichnungspreis der Sponsor-Optionsscheine zu verrechnen. Der Erlös aus den Sponsor-Optionsscheinen wird zur Finanzierung des Betriebskapitalbedarfs des Unternehmens, der Privatplatzierung und der Kosten für die Börsenzulassung (mit Ausnahme der festen, aufgeschobenen Börsenzulassungsprovision, die aus dem Treuhandkonto gezahlt wird) sowie der Kosten für die Due-Diligence-Prüfung im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss verwendet.

Am selben Tag haben der Sponsor und die Co-Sponsoren zusätzlich 900.000 Sponsor-Optionsscheine (zusammen mit den 5.500.000 Sponsor-Optionsscheinen, die das Risikokapital des Sponsors darstellen) zu einem Preis von 1,50 EUR pro Optionsschein und zu einem Gesamtpreis von 1.350.000 EUR (die „zusätzliche Sponsor-Zeichnung“) gezeichnet. Der Erlös aus dieser zusätzlichen Sponsorenzeichnung wird zur Deckung etwaiger negativer Zinsen auf die auf einem Treuhandkonto gehaltenen Barmittel verwendet (siehe Anmerkung 10). Für jeden überschüssigen Teil der zusätzlichen Sponsorenzeichnung, der nach dem Vollzug des Unternehmenszusammenschlusses und einer eventuellen Rücknahme von Aktien der Klasse A verbleibt, können der Sponsor und die Co-Sponsoren:

- i) entweder die Rückzahlung des verbleibenden Baranteils im Rahmen der zusätzlichen Sponsorenzeichnung durch Rücknahme der entsprechenden Anzahl von Sponsoren-Optionsscheinen, die im Rahmen der zusätzlichen Sponsorenzeichnung gezeichnet wurden, verlangen; oder
- ii) die Rückzahlung des verbleibenden Baranteils der Zusätzlichen Sponsorenzeichnung nicht zu verlangen und die im Rahmen der Zusätzlichen Sponsorenzeichnung gezeichneten Sponsor-Optionsscheine zu behalten.

Die Sponsor-Optionsscheine sind identisch mit den öffentlichen Optionsscheinen, die den im Rahmen der Privatplatzierung veräußerten Anteilen zugrunde liegen, mit der Ausnahme, dass die Sponsor-Optionsscheine nicht rückzahlbar sind und immer bargeldlos ausgeübt werden können, solange sie vom Sponsor und den Co-Sponsoren oder deren zugelassenen Übertragungsempfängern (im Prospekt definiert) gehalten werden. Sponsor-Optionsscheine sind nicht Teil der Privatplatzierung und werden nicht an einer Börse notiert.

Am Ausgabetag wurde der beizulegende Zeitwert der Sponsor-Optionsscheine unter Anwendung des Black-Scholes-Optionspreismodells auf 8.448.000 EUR (1,32 EUR pro Optionsschein) geschätzt, was zur Erfassung eines Tagesgewinns von 1.152.000 EUR führte.

Zum 31. Dezember 2021 wurde der beizulegende Zeitwert der 6.400.000 Sponsor-Optionsscheine unter Verwendung des Black-Scholes-Optionspreismodells (Stufe 3) auf 17.216.000 EUR (2,69 EUR pro Optionsschein) geschätzt.



Die wesentlichen Eingaben in das Bewertungsmodell umfassen die Vertragsbedingungen der Optionsscheine (d.h. Ausübungspreis, Laufzeit), die risikofreien Zinssätze deutscher Staatsanleihen und die Volatilität der Optionsscheine in Bezug auf den deutschen TECDAX-Index.

Wenn Umgliederungen in andere Stufen der Bewertungshierarchie erforderlich sind, werden sie am Ende des Geschäftsjahres vorgenommen, in dem das Ereignis eintritt, das die Umgliederung erfordert. Für alle Perioden gab es keine Umgliederungen.

### **19.2. Finanzielles Risikomanagement**

Der Vorstand der tonies tragen die Gesamtverantwortung für die Einrichtung und Überwachung des Risikomanagementsystems der tonies. Die Geschäftsführer sind auch für die Entwicklung und Überwachung der Risikomanagementpolitik verantwortlich.

Die Risikomanagementpolitik der tonies dient der Identifizierung und Analyse der Risiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, der Festlegung angemessener Risikogrenzen und interner Kontrollen sowie der Überwachung der Risiken und der Einhaltung der Grenzen. Die tonies ist bestrebt, durch ihre Schulungs- und Managementstandards und -verfahren ein diszipliniertes und konstruktives Kontrollumfeld aufrechtzuerhalten, in dem alle Mitarbeiter ihre Rollen und Pflichten verstehen. Das Unternehmen passt derzeit die internen Risikomanagement- und Kontrollprozesse an, um den Anforderungen eines börsennotierten Unternehmens gerecht zu werden und sie an das weitere Wachstum des Konzerns anzupassen. Dazu gehört eine detaillierte Dokumentation der Prozesse, der implementierten Kontrollen und der damit verbundenen Managementtests. Wo nötig, werden die Prozesse angepasst und zusätzliche Kontrollen eingeführt. Dieser Prozess wird für die deutsche Betriebsgesellschaft voraussichtlich Mitte 2022 im Wesentlichen abgeschlossen sein, während die stark wachsenden ausländischen Tochtergesellschaften aufgrund ständiger wachstumsbedingter Prozessänderungen noch in Arbeit sind. Das Management hat jedoch detektivische interne Kontrollen implementiert, um vollständige und genaue Finanzinformationen zu gewährleisten.

Die wichtigsten finanziellen Verbindlichkeiten der tonies umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Darlehen und Kredite, die aus besicherten und unbesicherten Bankdarlehen sowie Leasingverbindlichkeiten bestehen. Der Hauptzweck dieser finanziellen Verbindlichkeiten ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit des Konzerns und die Bereitstellung von Garantien zur Unterstützung seiner Geschäftstätigkeit. Darüber hinaus hat der Konzern sonstige Verbindlichkeiten und Zahlungsmittel, die direkt mit seiner Geschäftstätigkeit zusammenhängen. Der Konzern ist hauptsächlich einem Liquiditätsrisiko sowie einem geringen Kredit- und Marktrisiko ausgesetzt.

### 19.2.1. Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko eines finanziellen Verlusts für das Unternehmen, wenn eine Gegenpartei eines Finanzinstruments ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Das maximale Kreditrisiko des Unternehmens ergibt sich aus den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte abzüglich der Versicherungen des Unternehmens für bestimmte Vermögenswerte. Das Unternehmen überwacht sein Risiko regelmäßig.

#### Bewertung der erwarteten Kreditverluste für Gegenparteien

Das Unternehmen ordnet jedes Engagement einem Kreditrisiko zu und stützt sich dabei auf Daten, die das Verlustrisiko prognostizieren können.

Das maximale Kreditrisiko ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

<b>Maximales Kreditrisiko finanzieller Vermögenswerte</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (nicht factored, nicht versichert)	9,377	5,521
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4,078	2,278
Flüssige Mittel	75,593	9,079

Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten handelt es sich hauptsächlich um Einlagen und Forderungen gegenüber Zahlungsdienstleistern, bei denen das Ausfallrisiko gering ist. Aus diesem Grund wurden für keine der berichteten Perioden wesentliche Wertminderungsaufwendungen für sonstige finanzielle Vermögenswerte ermittelt.

Die Zahlungsmittel bestehen hauptsächlich aus Bankguthaben. Die entsprechende Kreditwürdigkeit wird ebenfalls regelmäßig überwacht. Aufgrund der guten Bonität der Banken haben die Zahlungsmittel ein sehr geringes Ausfallrisiko. Daher wurden für keine der Berichtsperioden wesentliche Wertminderungen festgestellt.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wendet das Unternehmen den sogenannten „vereinfachten Ansatz“ an und erfasst die erwarteten Kreditverluste über die gesamte Restlaufzeit bereits bei Zugang. Im Rahmen des vereinfachten Ansatzes ermittelt das Unternehmen die erwarteten Kreditausfälle je Kategorie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unter Berücksichtigung historischer Ausfallraten auf der Grundlage historischer Ausfalldaten des letzten Geschäftsjahres und unter Berücksichtigung zukunftsorientierter makroökonomischer Indikatoren.

Das Unternehmen unterscheidet zwischen Forderungen an Unternehmen und Forderungen an einzelne Endkunden. Für letztere wurden keine erwarteten Kreditverluste berücksichtigt. Für Forderungen an Unternehmen hat das Unternehmen eine Versicherung für mehrere Kunden abgeschlossen. Daher werden nicht alle Forderungen an Unternehmen bei der Ermittlung des maximalen Kreditrisikos berücksichtigt.

Eine Einzelwertberichtigung wird nach dem vereinfachten Ansatz gebildet, wenn ein oder mehrere Ereignisse eingetreten sind, die sich negativ auf die Bonität des Schuldners auswirken. Diese Ereignisse sind unter anderem Zahlungsverzögerungen, eine drohende Insolvenz oder Zugeständnisse des Schuldners aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden direkt abgeschrieben, wenn ihre Realisierbarkeit nach vernünftigem Ermessen nicht mehr zu erwarten ist. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn die Zahlungsunfähigkeit des Schuldners festgestellt wird.

Die erwarteten Kreditverluste bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beziehen sich nur auf Verträge mit Kunden und haben sich wie folgt entwickelt:

<b>Erwarteter Kreditverlust</b>	
	<b>TEUR</b>
<b>Stand zum 01.01.2021</b>	<b>76</b>
Netto-Neubewertung der Wertberichtigung	-35
<b>Stand zum 31.12.2021</b>	<b>41</b>

<b>Erwarteter Kreditverlust</b>	
	<b>TEUR</b>
<b>Stand zum 01.01.2020</b>	<b>57</b>
Netto-Neubewertung der Wertberichtigung	19
<b>Stand zum 31.12.2020</b>	<b>76</b>

Kreditrisiko	Verlustrate (Gewichteter Durchschnitt)	Brutto- buchwert	Wertberich- tigung	Nettobuchwert
31.12.2021	in %	TEUR	TEUR	TEUR
Aktuell (nicht überfällig)	0,35%	7.398	26	7.372
1-30 Tage überfällig	0,42%	1.217	5	1.212
31-60 Tage überfällig	0,59%	0	0	0
61-90 Tage überfällig	1,17%	535	6	529
Mehr als 90 Tage überfällig	1,52%	227	3	224
<b>Gesamt</b>		<b>9.377</b>	<b>41</b>	<b>9.336</b>

Kreditrisiko	Verlustrate (Gewichteter Durchschnitt)	Brutto- buchwert	Wertberich- tigung	Netto buchwert
31.12.2020	in %	TEUR	TEUR	TEUR
Aktuell (nicht überfällig)	0,79%	4.303	34	4.270
1-30 Tage überfällig	0,96%	246	2	244
31-60 Tage überfällig	1,73%	86	1	85
61-90 Tage überfällig	3,30%	397	13	384
Mehr als 90 Tage überfällig	5,12%	488	25	463
<b>Gesamt</b>		<b>5.521</b>	<b>76</b>	<b>5.445</b>

### 19.2.2. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass tonies Schwierigkeiten bei der Erfüllung ihrer finanziellen Verbindlichkeiten hat, die durch die Lieferung von Zahlungsmitteln oder anderen finanziellen Vermögenswerten beglichen werden.

tonies ist bestrebt, den Bestand an Zahlungsmitteln auf einem Niveau zu halten, das die erwarteten Mittelabflüsse aus finanziellen Verbindlichkeiten übersteigt.

### Gefährdung durch das Liquiditätsrisiko

Im Folgenden werden die vertraglichen Restlaufzeiten der finanziellen Verbindlichkeiten der tonies am Abschlussstichtag dargestellt. Es handelt sich um nicht diskontierte Bruttobeträge inklusive vertraglicher Zinszahlungen:

Liquiditätsrisiko	Buchwert	Gesamt	< 1 Jahr	1-5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Zinssatz
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
<b>31.12.2021</b>						
Besicherte Bankdarlehen	332	345	345	0	0	4,05%
Leasingverbindlichkeiten	884	999	243	580	176	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	48.069	48.069	48.069	0	0	
Aktioptionen	37.720	37.720	37.720			
<b>Gesamt</b>	<b>81.501</b>	<b>81.629</b>	<b>80.873</b>	<b>580</b>	<b>176</b>	
<b>31.12.2020</b>						
Besicherte Bankdarlehen	9.265	9.637	9.637	0	0	3,75%-4,95%
Unbesichertes Bankdarlehen	5.487	5.734	5.734	0	0	4,5%
Verkäuferdarlehen	43.020	44.800	44.800	0	0	6,0%
Leasingverbindlichkeiten	477	568	151	193	224	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	33.880	33.880	33.880	0	0	
Devisentermingeschäfte zur wirtschaftlichen Absicherung	1.175	1.175	1.175	0	0	
<b>Gesamt</b>	<b>93.304</b>	<b>95.794</b>	<b>95.377</b>	<b>193</b>	<b>224</b>	

Die tonies ist Liquiditätsrisiken ausgesetzt, wenn die Kreditvereinbarungen für die besicherten und unbesicherten Bankdarlehen nicht eingehalten werden. Im Geschäftsjahr 2021 wurden mit den finanzierenden Banken zwei Verlängerungen bestehender Kreditlinien sowie ein bedingter Verzicht auf eine außerordentliche Kündigung seitens der Banken nach Nichteinhaltung vereinbarter Auflagen beschlossen. Beide Verlängerungen beziehen sich auf ein Darlehen von jeweils 5.000 TEUR bis zum 30. Juni 2022.

Die tonies hat außerdem ein tägliches Cash-Reporting eingeführt, um einen aktuellen Überblick über die kurzfristige Liquidität im Vergleich zu den geplanten Mittelabflüssen zu erhalten.

Die Zinszahlungen für die besicherten Bankdarlehen in der obigen Tabelle spiegeln den Zinssatz zum Berichtszeitpunkt wider. Der Zinssatz kann sich ändern, wenn sich die Marktzinsen ändern und ein bestimmter Verschuldungsgrad nicht eingehalten wird.

### 19.2.3. Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass sich die Marktpreise, zum Beispiel Wechselkurse, Zinssätze oder Aktienkurse, ändern und dadurch die Erträge des Konzerns oder der Wert der gehaltenen Finanzinstrumente beeinflusst werden. Bei den vom Marktrisiko betroffenen Finanzinstrumenten handelt es sich im Wesentlichen um finanzielle Verbindlichkeiten.

### Zinsänderungsrisiko

Im Allgemeinen ist das Zinsrisiko das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert künftiger Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze schwankt. In Bezug auf tonies haben bestimmte ausgewiesene Darlehen und Kredite Zinssätze, die auf variablen Parametern basieren.

Die folgende Tabelle zeigt die festverzinslichen oder unverzinslichen Verbindlichkeiten und die variabel verzinslichen Verbindlichkeiten:

Buchwerte der verzinslichen Finanzverbindlichkeiten in TEUR	31.12.2021		31.12.2020	
	Festverzinslich oder unverzinslich	Variabler Zinssatz	Festverzinslich oder unverzinslich	Variabler Zinssatz
Darlehen und Kredite	0	332	43.020	14.752

Die Zinssensitivität für das besicherte Bankdarlehen ist wie folgt:

Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern	Darlehen und Kredite (+100 BP)	Darlehen und Kredite (-100 BP)
	TEUR	TEUR
31.12.2021	22	-22
31.12.2020	217	-217

### Währungsrisiko

Die tonies ist einem transaktionsbedingten Fremdwährungsrisiko in dem Maße ausgesetzt, in dem eine Diskrepanz zwischen den Währungen, auf die die Darlehen und Kredite sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lauten, und der jeweiligen funktionalen Währung der tonies besteht. Die funktionale Währung der tonies ist der Euro. Die Umsatzerlöse lauten teilweise auf USD und GBP, während der Großteil der Umsatzerlöse nach wie vor in EUR erwirtschaftet wird, wobei die Umsatzerlöse der US-Gesellschaft in USD stetig zunehmen. Die Beschaffung erfolgt teilweise in USD für wichtige Lieferanten (z. B. für Boxen und Tonies) und einige in Anspruch genommene IT-Dienstleistungen.

Die folgende Tabelle zeigt das Währungsrisiko der tonies:

	31.12.2021			31.12.2020		
	TEUR	TUSD	TGBP	TEUR	TUSD	TGBP
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	3.174	3.537	0	4.695	872
Zahlungsmittel	31	8.948	1.930	1	1.069	972
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	-8.467	-1.106	0	-6.268	-215
<b>Nettoexposition</b>	<b>31</b>	<b>3.655</b>	<b>4.361</b>	<b>1</b>	<b>-504</b>	<b>1.629</b>

Im Geschäftsjahr 2020 wurden vom Konzern Devisentermingeschäfte in Höhe von 1.175 TEUR zur Absicherung von Währungsrisiken aus Einkäufen in USD eingesetzt. Zum 31. Dezember 2021 hat der Konzern keine Devisentermingeschäfte mehr eingesetzt.

Es wurden die folgenden wesentlichen Wechselkurse angewandt:

	Durchschnittswechselkurs		Wechselkurs zum	
	2021	2020	31.12.2021	31.12.2020
USD	1,1827	1,1422	1,1326	1,2170
GBP	0,8596	0,8897	0,8403	0,9062

Im Jahr 2021 ergaben sich aus der Währungsumrechnung Erträge in Höhe von 2.798 TEUR (2020: 1.667 TEUR) und Aufwendungen in Höhe von 2.491 TEUR (2020: 1.600 TEUR).

Die Währungssensitivität stellt sich für die Bilanzpositionen wie folgt dar:

Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern	USD (+10% Bewegung)	USD (-10% Bewegung)	GBP (+10% Bewegung)	GBP (-10% Bewegung)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
31.12.2021	860	-1.051	391	-478
31.12.2020	38	-46	163	-200

#### Sonstige Marktrisiken

tonies ist keinen wesentlichen sonstigen Marktrisiken ausgesetzt.

## 20. Umsatzerlöse

In den folgenden Tabellen sind die Erlöse aus Verträgen mit Kunden nach geografischen Hauptmärkten und wichtigsten Produkten aufgeschlüsselt.

<b>Erlöse aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>01.01.2021– 31.12.2021</b>	<b>01.01.2020– 31.12.2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Geografische Hauptmärkte</b>		
DACH	151.347	125.967
UK	14.908	5.847
US	20.296	2.759
Frankreich	1.422	0
<b>Gesamt</b>	<b>187.973</b>	<b>134.573</b>
<b>Wichtigste Produkte</b>		
Starterset	57.234	43.426
Content-Tonies	119.016	83.466
Kreativ-Tonies	4.545	3.765
Sonstiges (z. B. Zubehör und mytonies)	7.178	3.916
<b>Gesamt</b>	<b>187.973</b>	<b>134.573</b>

### Leistungsverpflichtungen und Grundsätze der Umsatzrealisierung

Die Umsatzerlöse werden auf der Grundlage, der im Vertrag mit einem Kunden festgelegten Gegenleistung gemessen. tonies erfasst Umsatzerlöse, wenn sie die Verfügungsmacht über ein Gut an einen Kunden überträgt.

Zum 31. Dezember 2021 wurden potenzielle Produktrückgaben auf der Grundlage von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit geschätzt, was zu einer Umsatzminderung von 1.328 TEUR und dem Ansatz einer Rückgabeverbindlichkeit in gleicher Höhe führte (siehe Anhangangabe 17). Ein entsprechendes Rückgaberecht in Höhe von 445 TEUR wurde aktiviert, was zu einer Reduzierung des Materialaufwands und der Lizenzkosten führt.



Die folgende Tabelle enthält Informationen über die Art und den Zeitpunkt der Erfüllung von Leistungsverpflichtungen aus Verträgen mit Kunden, einschließlich wesentlicher Zahlungsbedingungen, und die damit verbundenen Grundsätze der Umsatzrealisierung:

Art des Produktes	Art und Zeitpunkt der Erfüllung der Leistungsverpflichtung, einschließlich wesentlicher Zahlungsbedingungen	Umsatzerfassung nach IFRS 15
Startersets, Tonies und Zubehör	<p>B2B: Da tonies hauptsächlich den Incoterm DDP verwendet, erhalten die Kunden die Kontrolle über das Produkt, wenn sie es erhalten. Die Rechnungen werden erstellt und die Umsatzerlöse werden zu diesem Zeitpunkt verbucht. Die Rechnungen sind in der Regel innerhalb von 30-90 Tagen zahlbar.</p> <p>B2C: Die Kunden erhalten die Kontrolle über das Produkt, wenn sie es erhalten. Die Rechnungen sind direkt zahlbar, je nach Wahl der Zahlungsmethode des Kunden</p>	Der Umsatz wird erfasst, wenn der Kunde das Produkt erhält. Marketingzuschüsse und Kundenboni sowie eventuelle Rabatte werden von den Umsatzerlösen abgezogen
mytonies	Die Rechnungen werden zum Zeitpunkt des Herunterladens der Artikel von der Plattform erstellt und die Umsatzerlöse verbucht. Die Rechnungen sind in der Regel sofort zahlbar, da Kreditkarten, PayPal oder direkte Überweisungen verwendet werden.	Die Umsatzerlöse werden erfasst, wenn der Download durchgeführt wird.

## 21. Material- und Lizenzaufwendungen

Die Materialaufwendungen lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

Materialaufwand	01.01.2021– 31.12.2021	01.01.2020– 31.12.2020
	TEUR	TEUR
1. Verwendete Roh- und Betriebsstoffe	86.326	74.200
2. Zugekaufte Dienstleistungen	2.656	1.284
<b>Gesamt</b>	<b>88.982</b>	<b>75.484</b>

Die Aufwendungen für eingekaufte Dienstleistungen bestehen hauptsächlich aus Aufwendungen für die Qualitätskontrolle.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert ausgewiesenen Lizenzaufwendungen umfassen Aufwendungen für verschiedene Lizenzen und Konzessionen in Höhe von 35.233 TEUR (2020: 23.086 TEUR).

## 22. Aktienbasierte Vergütungen

### Virtuelles Aktienoptionsprogramm auf Ebene der tonies Holding GmbH

Ab März 2020 hat der Konzern ein aktienbasiertes Vergütungsprogramm für berechtigte Mitarbeiter in Form von virtuellen Aktienoptionen eingeführt, die auf einem künftigen potenziellen Gewinn basieren, der auf einem Exit-Preis des Unternehmens abzüglich der anfänglichen Investitionen und Transaktionskosten beruht. Das Programm wird vollständig in bar abgewickelt und soll die langfristige Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen verbessern.

Der Plan hat eine Sperrfrist von 48 Monaten und eine Cliff-Periode von 12 Monaten. Er umfasst einen festen Prozentsatz eines potenziellen Ergebnisses oder einen kombinierten festen und variablen Prozentsatz auf der Grundlage definierter Leistungsbedingungen auf der Grundlage der verkauften Mengen.

Zum 31. Dezember 2021 umfasst der Plan 21 (2020: 14) Mitarbeiter der C- und D-Führungsebene, die 3,5% (2020: 2,1%) (fest) und bis zu 0,2% (variabel) der virtuellen Aktien halten. Bis zum 31. Dezember 2020 ist noch keine Unverfallbarkeit eingetreten.

Für zwei Begünstigte ist das Programm teilweise von bestimmten Meilensteinen abhängig, die in lokalen Geschäften erreicht werden müssen. Diese Komponenten werden aus Vereinfachungsgründen als zeitbasierte Optionen behandelt.

Zum 26. November 2021 haben im Zusammenhang mit der SPAC-Transaktion auf Ebene der tonies SE die meisten Begünstigten des Programms ihre unverfallbaren Aktien verkauft, was zu einer Zahlung von 6.116 TEUR führte. Einige Begünstigte haben mehr Aktien verkauft als unverfallbar waren. Daraus ergibt sich ein Anspruch gegen den Begünstigten, der in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 als Forderung in Höhe von 1.587 TEUR unter den sonstigen Vermögensgegenständen gesondert ausgewiesen wird.

Im Jahr 2021 wurden für diese Mitarbeiter insgesamt 9.178 TEUR (2020: 3.472 TEUR) als Personalaufwand erfasst. Der beizulegende Zeitwert wurde anhand des Black-Scholes-Modells berechnet.

### Aktienoptionsprogramm auf Ebene der tonies SE

Mit Wirkung vom 26. November 2021 wurde auf Ebene der tonies SE ein in Aktien zu vergütendes Aktienoptionsprogramm zu Gunsten der Höllenhunde GmbH über die Emission und Übertragung von 2.751.208 Aktien der tonies SE zum Nennwert entsprechend dem Nominalwert des für die tonies SE genehmigten Kapitals. Gleichzeitig verpflichtet sich die Höllenhunde GmbH im Zusammenhang mit Emission und Übertragung der Anteile zur Zahlung einer Gegenleistung in bar in Höhe des Nennwertes auf eine von der tonies SE zu benennendes Konto. Eine Erdienungsperiode von 24 Monaten mit einer Cliff-Period von 12 Monaten wurde vereinbart.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt TEUR 2.155 als Personalaufwand erfasst. Der beizulegende Zeitwert wurde anhand des Black-Scholes-Modells berechnet.

Entwicklung der Aktienoptionsprogramme	tonies Holding	tonies SE
	TEUR	TEUR
Kumulierte gewährte Anteile zum 1 Januar 2020	0	0
Zusätzlich gewährte Anteile in 2020	3.471	0
Kumulierte gewährte Anteile zum 31 Dezember 2021	3.471	0
Ausübung in 2021	6.303	0
Zusätzlich gewährte Anteile in 2021	8.611	2.155
<b>Kumulierte gewährte Anteile um 31. Dezember 2021</b>	<b>5.779</b>	<b>2.155</b>

## 23. Personalaufwendungen

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer umfassen die folgenden Posten:

Personalaufwendungen	01.01.2021– 31.12.2021	01.01.2020– 31.12.2020
	TEUR	TEUR
1. Löhne und Gehälter	21.785	10.314
2. Aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich	9.178	3.472
3. Sozialversicherungsbeiträge	3.287	1.854
4. In Anteilen zu vergütende aktienbasierte Vergütung	2.155	0
<b>Gesamt</b>	<b>36.405</b>	<b>15.640</b>

Im Jahr 2021 betrug der Anstieg des Personalaufwands gegenüber der Vergleichsperiode 20.765 TEUR. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus zusätzlichen Einstellungen zur Unterstützung des weiteren Wachstums sowie aus der Aufnahme weiterer Mitarbeiter in das aktienbasierte Vergütungsprogramm. Zusätzlich wurde in 2021 ein neues in Aktien zu vergütendes Aktienoptionsprogramm implementiert. Für weitere Informationen zu den Effekten aus aktienbasierten Vergütungen siehe Anhangangabe 22.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl ist von 205 in 2020 auf 316 in 2021 gestiegen.

## 24. Sonstige Erträge

Zu den sonstigen Erträgen gehören die folgenden:

Sonstige Erträge	01.01.2021– 31.12.2021	01.01.2020– 31.12.2020
	TEUR	TEUR
1. Auflösung von Rückstellungen (sonstige periodenfremde Erträge)	335	115
2. Periodenfremde Erträge	49	393
3. Sonstige Erträge	12	60
<b>Gesamt</b>	<b>396</b>	<b>568</b>

## 25. Sonstige Aufwendungen

Zu den sonstigen Aufwendungen gehören die folgenden:

Sonstige Aufwendungen	01.01.2021– 31.12.2021	01.01.2020– 31.12.2020
	TEUR	TEUR
1. Listungs-Fee	201.184	0
2. Logistikkosten	19.546	11.542
3. Marketing- und Vertriebskosten	19.397	8.306
4. Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	13.406	4.030
5. Variable Gebühren, Beiträge und Versicherungen	9.023	4.958
6. IT-Kosten	7.080	3.386
7. Rechtskosten	3.247	0
8. Verwaltungskosten	1.894	1.206
9. Gewährleistung	233	439
10. Periodenfremde Aufwendungen	125	656
11. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	2.736	1.260
<b>Gesamt</b>	<b>277.871</b>	<b>35.783</b>

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 3.323 TEUR (2020: 1.835 TEUR).

Im Jahr 2021 beläuft sich der Anstieg der sonstigen Aufwendungen gegenüber dem Vergleichszeitraum auf 242.088 TEUR. Der Anstieg der meisten Positionen ist hauptsächlich auf das Geschäftswachstum des Konzerns sowie auf Kosten im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss mit der tonies SE zurückzuführen. Der Anstieg der IT-Kosten ist auf umsatzabhängige Cloud-Kosten und weitere Verbesserungen bei den IT-Services zur Unterstützung des operativen Geschäfts und seines Wachstums zurückzuführen.

In Bezug auf die Restrukturierung des Kapitals im Zuge des Unternehmenszusammenschlusses in 2021 wurde die Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert der von der tonies Holding GmbH theoretisch ausgegebenen Aktien (TEUR 438.681) und dem beizulegenden Zeitwert der Nettovermögenswerte der tonies (TEUR 229.433) als Listungs-Fee in den sonstigen Aufwendungen gezeigt.

## 26. Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Finanzergebnisse sind wie folgt aufgeschlüsselt:

Finanzielle Erträge	01.01.2021– 31.12.2021	01.01.2020– 31.12.2020
	TEUR	TEUR
Neubewertung des beizulegenden Zeitwertes von Aktienoptionen	19.984	0
Sonstige Zinserträge	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>19.984</b>	<b>1</b>

Finanzierungsaufwendungen	01.01.2021– 31.12.2021	01.01.2020– 31.12.2020
	TEUR	TEUR
Zinsaufwand aus Darlehen an verbundene Unternehmen	4.293	2.435
Zinsaufwand aus Kontokorrentkonten	1.901	776
Zinsaufwand aus Factoring	154	181
Zinsaufwand aus Leasing	24	14
Sonstige Zinsaufwendungen	109	66
<b>Gesamt</b>	<b>6.481</b>	<b>3.472</b>

Alle Finanzerträge und -aufwendungen resultieren aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht zum FVTPL bewertet werden.

### Zinsen aus Darlehen

Informationen über das Zinsrisiko der tonies finden Sie in Anhangangabe 19.2.3.

### Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem besicherten Bankdarlehen

Informationen zu den Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem besicherten Bankdarlehen finden Sie in Anhangangabe 16.

## 27. Ertragsteuern

### Im Gewinn oder Verlust erfasste Steuern

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Beträge stellen sich wie folgt dar:

Ertragsteuer	01.01.2021– 31.12.2021	01.01.2020– 31.12.2020
	TEUR	TEUR
<b>Steueraufwand für das laufende Jahr</b>		
Laufende Steuer Vorjahr aus steuerlichem Verlustrücktrag	-10	377
Änderungen von Schätzungen in Bezug auf frühere Jahre	-81	-53
<b>Gesamtsteueraufwand für das laufende Jahr</b>	<b>-91</b>	<b>324</b>
<b>Latenter Steuerertrag</b>		
Entstehung und Umkehrung von temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen	7.634	2.749
<b>Gesamter latenter Steuerertrag</b>	<b>7.634</b>	<b>2.749</b>
<b>Steuerertrag</b>	<b>7.543</b>	<b>3.073</b>

Im Jahr 2021 betrug der anwendbare Ertragssteuersatz 24.94% (2020: 31.225%).

Die Ertragssteuerverbindlichkeiten belaufen sich auf 646 TEUR (2020: 807 TEUR).

IFRIC 23 ist auf die Ermittlung des zu versteuernden Ergebnisses (steuerlichen Verlusts), der Steuerbemessungsgrundlage, der noch nicht genutzten steuerlichen Verluste, der noch nicht genutzten Steuergutschriften und der Steuersätze anzuwenden, wenn Unsicherheiten hinsichtlich der ertragsteuerlichen Behandlung gemäß IAS 12 bestehen. In diesem Zusammenhang ging der Konzern davon aus, dass eine Steuerbehörde, die das Recht hat, alle ihr gemeldeten Beträge zu prüfen, diese Beträge prüfen wird und dabei über alle relevanten Informationen verfügt. Darüber hinaus hat der Konzern geprüft, ob es wahrscheinlich ist, dass die zuständige Behörde jede steuerliche Behandlung oder Gruppe von steuerlichen Behandlungen, die er in seiner Einkommensteuererklärung verwendet hat oder zu verwenden beabsichtigt, akzeptieren wird. Infolgedessen sieht der Konzern keine wesentlichen Auswirkungen auf den konsolidierten Jahresabschluss.

### Überleitung des effektiven Steuersatzes

Die Überleitung des effektiven Steuersatzes sieht wie folgt aus:

<b>Überleitung des effektiven Steuersatzes</b>	<b>01.01.2021– 31.12.2021</b>	<b>01.01.2020– 31.12.2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-248.048	-21.273
<b>Erwartete Steuer unter Verwendung des Steuersatzes für das Unternehmen (24,94%, Vorjahr 31,225%)</b>	<b>61.863</b>	<b>6.642</b>
Steuerliche Verluste des laufenden Jahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt ist (steuerliche Verluste alle Gesellschaften außer tonies GmbH)	-16.086	-1.866
Steuereffekt aus in frühere Perioden übertragenen steuerlichen Verlusten	0	324
Nicht ausgewiesene DTA der IFRS 2 Anpassungen	-2.137	-1.084
Nicht abzugsfähige Aufwendungen / Gewerbesteuerliche Korrekturen	-50.175	-241
Steuersatzunterschied Luxembourg / Deutschland	7.157	0
Sonstige	6.921	-702
<b>Effektiver Steuerertrag</b>	<b>7.543</b>	<b>3.073</b>
<b>Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum</b>	<b>-240.505</b>	<b>-18.200</b>

### Entwicklung der latenten Steuerguthaben

Die aktiven und passiven latenten Steuern sind den folgenden Posten zuzuordnen:

<b>Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>In der Gewinn- und Verlust- rechnung verbucht</b>	<b>Direkt im Eigenkapital verbucht</b>	<b>01.01.2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>		<b>TEUR</b>
1. Sonstige Rückstellungen	0	-138	0	138
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69	62	0	7
3. Vorräte	837	-85	0	922
4. Leasing	2	-32	0	34
5. Hedging-Transaktionen	0	-367	0	367
6. Steuerliche Verlustvorträge	8.428	5.541	0	2.887
<b>Latente Steueransprüche</b>	<b>9.336</b>	<b>4.981</b>	<b>0</b>	<b>4.355</b>
7. Immaterielle Vermögenswerte	34.529	-2.745	0	37.274
8. Transaktionskosten	0	92	-92	0
<b>Latente Steuerverbindlichkeiten</b>	<b>34.529</b>	<b>-2.653</b>	<b>-92</b>	<b>37.274</b>
<b>Gesamt</b>	<b>25.193</b>	<b>7.634</b>	<b>-92</b>	<b>32.919</b>

<b>Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten</b>		<b>31.12.2020</b>	<b>In der Gewinn- und Verlust-rechnung verbucht</b>	<b>01.01.2020</b>
		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
1.	Sonstige Rückstellungen	138	0	138
2.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	7	0
3.	Vorräte	922	-3.224	4.146
4.	Leasing	34	34	0
5.	Hedging-Transaktionen	367	337	30
6.	Steuerliche Verlustvorträge	2.887	2.887	0
<b>Latente Steueransprüche</b>		<b>4.355</b>	<b>41</b>	<b>4.314</b>
7.	Immaterielle Vermögenswerte	37.274	2.708	39.982
<b>Latente Steuerverbindlichkeiten</b>		<b>37.274</b>	<b>2.708</b>	<b>39.982</b>
<b>Gesamt</b>		<b>32.919</b>	<b>2.749</b>	<b>35.668</b>

### Nicht ausgewiesene latente Steueransprüche

Zum 31. Dezember 2021 sind aktive latente Steuern in Bezug auf den Ansatz einer Verbindlichkeit für anteilsbasierte Vergütungen in Höhe von 2.136 TEUR (31.12.2020: 1.084 TEUR) nicht angesetzt worden.

Aktive latente Steuern wurden nur für steuerliche Verluste der tonies GmbH angesetzt. Für alle anderen Gesellschaften wurde der Effekt aus steuerlichen Verlusten in Höhe von 19.311 TEUR (31.12.2020: 1.866 TEUR) nicht angesetzt. Steuerlicher Verlustvorträge innerhalb des Konzerns sind unverfallbar. Die Höhe der in einem Geschäftsjahr nutzbaren steuerlichen Verlustvorträge kann jedoch auf einen bestimmten Betrag begrenzt sein.

## 28. Ergebnis je Aktie

Das Unternehmen ist eine private Gesellschaft mit beschränkter Haftung, das seinen Aktionären Anteile (Aktien) am Unternehmen zuteilt.

Das Ergebnis je Aktie (unverwässert) und das Ergebnis je Aktie (verwässert) werden auf Basis des den Aktionären der tonies SE zustehenden Ergebnisses berechnet.

Verwässerungseffekte traten nicht auf in 2021. Zum 31. Dezember 2021 wurden die 16.400.000 Aktienoptionen nicht in die verwässerte Aktienanzahl einbezogen, da ihr Effekt verwässerungshemmend wäre.

Der den Aktionären der tonies SE zurechenbare Verlust (unverwässert und verwässert) beträgt TEUR -246.009 (2020: TEUR -16.214). Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien (unverwässert und verwässert) beträgt 47.909.480 (2020: 42.380.118).



<b>Zurechnung des Gewinns (Verlust) auf Anteilseigner (unverwässert)</b>	<b>01.01.2021– 31.12.2021</b>	<b>01.01.2020– 31.12.2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Gewinn (Verlust) für das Jahr, den Eigentümern des Unternehmens zuzurechnen	-240.505	-16.214
Dividende auf nicht rückkaufpflichtige Vorzugsaktien	0	0
<b>Den Anteilseignern zurechenbarer Gewinn (Verlust)</b>	<b>-240.505</b>	<b>-16.214</b>

<b>Gewichteter Durchschnitt der Anteile (unverwässert)</b>	<b>01.01.2021– 31.12.2021</b>	<b>01.01.2020– 31.12.2020</b>
	<b>Anzahl der Aktien</b>	<b>Anzahl der Aktien</b>
Ausgegebene Aktien zum 1. Januar	42.380.118	42.380.118
Ausgegebene Aktien im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb am 26. November 2021	56.061.583	0
<b>Gewichteter Durchschnitt der Anteile zum 31. Dezember</b>	<b>47.909.480</b>	<b>42.380.118</b>

<b>Ergebnis je Akte</b>	<b>01.01.2021– 31.12.2021</b>	<b>01.01.2020– 31.12.2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Den Anteilseignern zurechenbares Ergebnis in TEUR	-240.505	-16.214
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	47.909.480	42.380.118
<b>Unverwässertes Ergebnis in TEUR je Aktie</b>	<b>-5,02</b>	<b>-0,38</b>
Verwässertes Ergebnis in TEUR je Aktie	-5,02	-0,38

In den im Vorjahr veröffentlichten Pro Forma Abschlüssen wurde das EPS basierend auf der Annahme, dass alle Transaktionen bereits zum 1. Januar 2021 stattgefunden haben. Dies resultierte in einer höheren gewichteten durchschnittlichen Zahl der Aktien (98,425,701). Die 16,000 Aktien, die neu an die Vorsitzende des Aufsichtsrates emittiert wurden, sind nicht in die Kalkulation mit einbezogen.

## 29. Nahestehende Unternehmen und Personen

### 29.1. Mutterunternehmen und oberste beherrschende Partei

Die nachfolgende Tabelle beinhaltet die wesentlichen Aktionäre der tonies zum 31. Dezember 2021:

Armira	25.2%
BIT Capital	8.9%
468 SPAC Sponsors	7.6%
Höllenhunde GmbH	7.0%
Santo Ella Co-Invest GmbH & Co. KG	6.1%
Eigene Anteile	14.3%
Streubesitz	31.0%

tonies wird aktuell in keine weiteren Konzernabschlüsse auf Ebene der Gesellschafter einbezogen.

### 29.2. Transaktionen mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen

Die bisherigen Vorstände Alexander Kudlich, Ludwig Ensthaler und Florian Leibert (bis 27. November 2021) waren als Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen eingestuft, ebenso wie die Mitgründer der tonies GmbH und neue Vorstände der (ab 27. November 2021), Patric Faßbender and Marcus Stahl, die auch als Geschäftsführer der tonies GmbH, tonies Beteiligungs GmbH und tonies Holding GmbH fungieren.

### Vergütung von Führungskräften in Schlüsselpositionen

Die Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen setzt sich wie folgt zusammen.

Vergütung von Führungskräften in Schlüsselpositionen	01.01.2021– 31.12.2021	01.01.2020– 31.12.2020
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	978	603
<b>Gesamt</b>	<b>978</b>	<b>603</b>

Die Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen des Konzerns umfasst Gehälter und Sachleistungen. Im vorstehenden Betrag ist für 2021 ein Betrag on Höhe von TEUR 196 für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder enthalten.

### Aufsichtsrat

Die aktuellen Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine feste Basisvergütung für jeden Monat in Höhe von TEUR 5. Die Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält eine feste Basisvergütung von TEUR 10, der stellvertretende Vorsitzende erhält eine feste Basisvergütung von TEUR 7,5.

Die vorherigen Mitglieder des Aufsichtsrates haben eine feste Vergütung pro Sitzung des Aufsichtsrates erhalten in einer Gesamtsumme von TEUR 36 für das Geschäftsjahr 2021.

Im Geschäftsjahr bestand der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern:

- Anna Dimitrova: Vorsitzende des Aufsichtsrates, ab dem 27. November 2021
- Christian Bailly: Stellvertretender Vorsitzender, ab dem 27. November 2021
- Dr. Stephanie Caspar: Mitglied, ab dem 27. November 2021
- Dr. Thilo Fleck: Mitglied, ab dem 27. November 2021
- Helmut Jeggler: Mitglied, ab dem 27. November 2021
- Alexander Kudlich: Mitglied, ab dem 27. November 2021
- Alexander Schemann: Mitglied, ab dem 27. November 2021
- Gisbert Rühl: Mitglied, vom 9. April bis 27. November 2021
- Lea-Sophie Cramer: Mitglied, vom 9. April bis 27. November 2021
- Johannes Maret: Mitglied, vom 9. April bis 27. November 2021
- Florian Wendelstadt: Mitglied, vom 9. April bis 27. November 2021

Vergütung des Aufsichtsrates	01.01.2021 - 31.12.2021	01.01.2020 - 31.12.2020
	TEUR	TEUR
Vergütung	79	0
<b>Summe</b>	<b>79</b>	<b>0</b>

### Sonstige wichtige Management-Transaktionen

Der Gesamtwert der Transaktionen und ausstehenden Salden im Zusammenhang mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen und Unternehmen, über die sie Kontrolle ausüben, stellt sich wie folgt dar.

Nahestehende Unternehmen und Personen	01.01.2021–31.12.2021			01.01.2020–31.12.2020		
	Transaktionsvolumen			Transaktionsvolumen		
	Zinsauf- wendungen	Verkauf von Waren und Dienst- leistungen	Käufe von Waren und Dienst- leistungen	Zinsauf- wendungen	Verkauf von Waren und Dienst- leistungen	Käufe von Waren und Dienst- leistungen
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Transaktionen mit Höllenhunde GmbH	-97	0	0	-109	0	0
Transaktionen mit PIXIPOP	0	0	-291	0	0	-410
Transaktionen mit Armira Beteiligungen GmbH & Co. KG	-249	0	-47	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>-346</b>	<b>0</b>	<b>-338</b>	<b>-109</b>	<b>0</b>	<b>-410</b>

<b>Nahestehende Unternehmen und Personen</b>	<b>31.12.2021</b>		<b>31.12.2020</b>	
	<b>Ausstehende Beträge</b>		<b>Ausstehende Beträge</b>	
	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Transaktionen mit Höllenhunde GmbH	0	0	0	-1,919
Transaktionen mit PIXIPOP	0	-114	0	-21
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>-114</b>	<b>0</b>	<b>-1,940</b>

PIXIPOP Faßbender Kommunikations-Design & Illustration wird von Nina Faßbender, der Ehefrau des Co-CEO der tonies GmbH, Patric Faßbender, kontrolliert und ist an der Gestaltung bestimmter Tonies beteiligt. Die Vergütung wird als Festbetrag je verkauftem Artikel gezahlt.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde eine vertragliche Anteilskaufoption zwischen dem Erwerber Holding GmbH und der Höllenhunde GmbH ausgeübt, die zu einer Zahlung von insgesamt 10.420 TEUR an die Höllenhunde GmbH im ersten Halbjahr 2020 führte.

Im Geschäftsjahr 2021 erwarb der Konzern 1.565 zusätzliche Anteile an der tonies Beteiligungs GmbH von der Höllenhunde GmbH zum Nennwert von 1 EUR je Anteil.

Des Weiteren erhielt tonies ein Darlehen in Höhe von 5.000 TEUR mit einem Zinssatz von 6% p.a. von der Armira Beteiligungen GmbH & Co. KG. Die Rückzahlung des Darlehens durch Auflösung der Kapitalrücklage in Höhe von 5.249 TEUR erfolgte im November 2021.

### 30. Prüferhonorare

Die Gesamthonorare für Dienstleistungen des Abschlussprüfers Mazars Luxembourg für die Jahre 2021 und 2020 im Konzern betragen:

<b>Prüferhonorare</b>	<b>01.01.2021– 31.12.2021</b>	<b>01.01.2020– 31.12.2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Prüfungsleistungen	549	0
Sonstige Bestätigungsleistungen	93	0
<b>Summe</b>	<b>642</b>	<b>0</b>

Der Posten „Prüfungsleistungen“ umfasst die Honorare und Auslagen für die Prüfung des Konzernabschlusses und der gesetzlich vorgeschriebenen Abschlüsse der tonies und ihrer Tochtergesellschaften.

## 31. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die folgenden Ereignisse sind nach dem Ende des Geschäftsjahres 2021 eingetreten und könnten einen wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der tonies haben.

Die in Anhangangabe 7 erwähnte nicht beherrschende Beteiligung an der tonies Beteiligungs GmbH wurde im März 2022 im Rahmen einer Kapitalerhöhung von der tonies SE an die Holding GmbH veräußert. Infolgedessen ist die Holding GmbH ab März 2022 100%ige Gesellschafterin der tonies Beteiligungs GmbH.

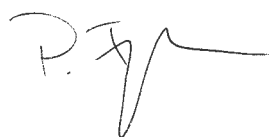
Wir verweisen auf den Lagebericht mit detaillierten Angaben zu den externen Faktoren, die unser Geschäft im Jahr 2022 beeinflussen werden, wie z.B. der Krieg in der Ukraine oder Themen im Zusammenhang mit der Lieferkette. Im Februar 2022 hat ein Krieg in der Ukraine begonnen (siehe hierzu auch Abschnitt 4.3.1 des Risikoberichtes im Lagebericht). Obwohl tonies weder direkt aus der Ukraine beschafft noch in die betroffenen Länder verkauft, sehen wir in allgemeines Risiko erhöhter Beschaffungspreise und globaler Rezession. Wir sehen aktuell jedoch keine Auswirkung auf den Ansatz oder die Bewertung von Vermögenswerten im Abschluss

Folgende Umbenennungen im Konzern wurden in 2022 vorgenommen.:

- A. VI Holding GmbH wurde am 22. Februar 2022 in tonies Holding GmbH umbenannt
- Die Boxine GmbH wurde am 1. März 2022 in tonies GmbH umbenannt
- A. VI Beteiligungs GmbH wurde am 2. März 2022 in tonies Beteiligungs GmbH umbenannt
- 468 SPAC I Advisors Verwaltungs-GmbH wurde am 9. März 2022 in tonies Advisors Verwaltungs-GmbH umbenannt
- 468 SPAC I Issuance GmbH & Co. KG wurde am 18. März 2022 in tonies Issuance GmbH & Co. KG. umbenannt
- 468 SPAC I Advisors GmbH & Co. KG wurde am 18. März in tonies Advisors GmbH & Co. KG. on umbenannt
- Boxine France SAS wurde am 28. März 2022 in tonies France SAS umbenannt
- Boxine UK Ltd. wurde am 31. März 2022 in tonies UK Ltd. umbenannt
- Boxine US Inc. wurde am 14. April 2022 in tonies US Inc. umbenannt

Düsseldorf, 26. April 2022

Der Vorstand



Patric Faßbender  
Mitgründer & Vorstand



Marcus Stahl  
Mitgründer & Vorstand





PIRATES ON TOUR

## Weitere Informationen

- Finanzkalender 2022
- Impressum



# Finanzkalender 2022

**24.05.2022**

Veröffentlichung der  
Quartalsmitteilung  
für das erste Quartal 2022

**02.06.2022**

Ordentliche  
Hauptversammlung 2022

**25.08.2022**

Veröffentlichung des  
Halbjahresberichts 2022

**24.11.2022**

Veröffentlichung der  
Quartalsmitteilung  
für das dritte Quartal 2022



# Impressum

## Kontakt

tonies SE  
9, Rue de Bitbourg  
L-1273 Luxembourg

## Investor Relations

ir@tonies.com

## Presse

Christopher Zurheiden & Mirjam Hackelsperger  
presse@tonies.de

## Konzept & Design

buntebrause agentur GmbH & Co. KG

## Disclaimer

Bei bestimmten Aussagen in diesem Dokument handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an der Verwendung von Worten wie „erwartet“, „kann“, „wird“, „könnte“, „sollte“, „beabsichtigt“, „plant“, „sagt voraus“, „sieht vor“ oder „antizipiert“ oder anderen Worten mit ähnlicher Bedeutung zu erkennen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen und Annahmen in Bezug auf erwartete Entwicklungen und andere Faktoren, die die tonies SE betreffen. Sie stellen weder historische oder aktuelle Fakten dar, noch sind sie Garantien für zukünftige Leistungen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß eine Reihe von Risiken, Ungewissheiten und Annahmen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Ereignisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden. Diese Risiken, Ungewissheiten und Annahmen könnten sich negativ auf das Ergebnis und die finanziellen Auswirkungen der in diesem Dokument beschriebenen Pläne und Ereignisse auswirken. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf das Datum dieser Bekanntmachung. Die tonies SE lehnt ausdrücklich jegliche Verpflichtung ab, Aktualisierungen oder Korrekturen der in diesem Dokument enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um eine Änderung der diesbezüglichen Erwartungen der tonies SE oder eine Änderung der Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen, widerzuspiegeln. Weder die tonies SE noch irgendeine andere Person übernimmt die Verantwortung für die Richtigkeit der in diesem Dokument geäußerten Meinungen oder der zugrunde liegenden Annahmen.

Der Geschäftsbericht ist in englischer Sprache verfügbar. Bei Abweichungen hat die englische Version Vorrang vor der deutschen Übersetzung.

tonies SE

9, Rue de Bitbourg  
L-1273 Luxembourg